

Hilfe ich LIEBE meinen Lehrer

Von FookinMoki

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog: Von Suna nach Konoha	2
Kapitel 1: Die Ankunft in Konoha	7
Kapitel 2: Das Training mit Sensei Nickey- oder doch nicht?	15
Kapitel 3: Die erste Mission für das neue Team 7	24
Kapitel 4: Haruka´s Vergangenheit	31
Kapitel 5: Mission findet Yuiko´s Eltern	32
Kapitel 6: Tage ohne Kakashi	47
Kapitel 7: Peinliches Erwachen und was nun?	55
Kapitel 8: Endlich kann ich wieder mit auf Mission gehen!	56
Epilog: 18 Jahre später	67

Prolog: Prolog: Von Suna nach Konoha

Hier melde ich mich mit meiner neuen FF von Naruto. Ich hoffe , dass es euch gefällt.

In einem Zimmer in Suna erwachte ein junges Mädchen. Ihr Name war Haruka, die ein schreckliches Schicksal hatte. Ihre Eltern verstarben als sie 7 Jahre alt war. Von diesem Tage an kümmerte sich der Kazekage Gaara um sie. Denn Haruka hatte einen Wunsch sie wollte ein Ninja werden oder besser gesagt ein Jo-Nin, um die Menschen zu beschützen die sie liebte. Schnell musste sie feststellen, das es nicht einfach war, der Weg des Ninja´s. Gaara nahm sie hart ran doch sie gab nicht auf, sie kämpfte sich durch. Manchmal konnte Gaara das Training von Haruka nicht übernehmen, deswegen trainierte Temari sie auch. Sie war sehr streng zu ihr. Dies störte sie nicht, denn sie wusste das es sehr wichtig war, das Training zu machen. Haruka lernte schnell wie sie ihr Chakra richtig einzusetzen hatte und auch wie man mit dem Kunai und den Shuriken umging. An manchen Tagen wollte sie nur noch aufgeben, doch dann dachte sie an den Tag zurück an den ihre Eltern starben. Dies gab ihr den Mut wieder weiter zu machen. Die Jahre vergingen und Haruka wuchs zu einer Frau heran die sehr stark war, was den Kazekage Gaara sehr freute. Eines Tages bat der Kazekage Haruka zu sich ins Büro. Er hatte etwas mit ihr zu besprechen. Sofort machte sich Haruka auf den Weg zu ihm. Sie wusste nicht warum sie zu ihm sollte, dadurch war sie leicht verwirrt. <Was wohl mein Sensei von mir will? Da bin ich doch mal gespannt.> dachte sie sich als sie ankam. Sie klopfte an die Tür von ihm und wartete. "Herein" ertönte die Stimme von Gaara und Haruka trat ein. "Sensei Gaara ihr habt nach mir rufen lassen" meinte Haruka und ging auf ihn zu. Gaara nickte nur und zeigte ihr das sie sich bitte setzen sollte. Dieser Bitte kam Haruka nach und sie setzte sich auf den Stuhl. Gaara legte die Papiere die er gerade bearbeitet hatte beiseite und widmete sich dann Haruka. "Also Haruka. Du bist jetzt schon sehr stark geworden und genau deswegen habe ich mich entschieden dich nach Konoha zu schicken. Dort wird deine Ausbildung weitergehen" sprach Gaara. Haruka schluckte schwer, denn sie wusste nicht was Gaara damit genau meinte. Warum sollte sie denn jetzt so plötzlich von Suna gehen??. "Verstehe das bitte nicht falsch nur in Konoha kannst du dich weiterbilden, dass du irgendwann zum Hokage werden kannst, wenn du es möchtest Haruka" sprach Gaara weiter und schaute sie an. Haruka nickte stumm sie verstand noch immer nicht ganz was Gaara meinte. Gaara schaute sie weiter an und wartete auf eine Antwort von ihr. Endlich fand Haruka ihre Stimme wieder. "Also ihr meint damit Sensei das meine Ausbildung in Konoha weitergeht. Aber sobald ich sie beendet habe da kann ich doch wieder nach Suna kommen oder muss ich dann dort für immer bleiben"? fragte Haruka ihren Sensei. Gaara musste leicht grinsen und nickte ihr dann zu. "Na klar kannst du, dann wieder zurück kommen. Du musst nicht für immer in Konoha bleiben, Haruka. Du bist ein Ninja aus Suna und wirst es auch bleiben. Verstanden"? fragte Gaara nach. Haruka war erleichtert, dass sie wieder nach Hause kommen dürfte "Dann, mache dich bereit, in 2 Wochen wirst du aufbrechen nach Konoha, Haruka" meinte Gaara. "Hai Sensei das werde ich. Ich werde euch nicht enttäuschen" antwortete sie ihm und verlies das Büro von ihm. <Also nach Konoha geht der Weg von mir. Ich hoffe das ich mich dort schnell zu recht finde. Mama, Papa. Mein Weg ist noch nicht vorbei ich werde nach Konoha

gehen und dort werde ich mein Bestes geben> dachte sie sich und schaute zum Himmel hoch. Sie lief weiter nach Hause, da sie die Sachen packen wollte. Plötzlich hörte sie eine Stimme hinter sich: "Hey Haruka, warte mal einen Moment". Haruka blieb stehen da sie die Stimme kannte. Es war ihre Freundin Yuiko die auf sie zu kam. "Yuiko mach es bitte kurz, ich habe eine Menge zu erledigen." antwortete Haruka ihr. Yuiko schaute sie an und man sah das sie nicht verstand was ihre Freundin Haruka meinte. "Wie meinst du den das bitte, Haruka"? fragte Yuiko nach. "Nun ja in zwei Wochen werde ich nach Konoha aufbrechen, Yuiko." meinte Haruka und lief weiter. Yuiko blieb noch immer stehen als sie sah, dass ihre Freundin weiter lief. Sie rannte ihr hinterher und sprach: "Wie meinst du das Haruka?. Willst du mich verarschen?" fragte Yuiko Haruka. "Nein das will ich nicht Yuiko. Das ist mein ernst. Sensei Gaara meint, dass es das beste für mich ist, wenn ich nach Konoha gehe" gab sie ihr als Antwort. "Magst du mir nicht beim packen helfen, Yuiko"? fragte sie ihre Freundin. Yuiko nickte ihr zu und so machten sie sich auf den Weg zu Haruka. Dort angekommen machte es sich Yuiko erstmal bequem. "Magst du etwas trinken? Tee oder was anderes"? fragte Haruka Yuiko nach. "Ja gerne. Ein Tee wäre mir Recht." meinte Yuiko. Haruka ging in die Küche und machte den Tee für beide. Nach einer Weile war das Wasser fertig und Haruka machte den Tee. Sie brachte ihn ihrer Freundin und setzte sich neben sie hin. Haruka versank in Gedanken. <Ich hoffe mal das es in Konoha schön ist. Wie dort wohl die Lehrer sind? Ich hoffe mal nett. Oh mein Gott! Ich mache mir jetzt schon zu viele Gedanken darüber. Das kann doch nicht wahr sein. Ich sollte mich überraschen lassen.> Sie nippte an ihrem Tee, während sie sich ihre Gedanken machte. Yuiko hatte in der Zeit schon ihren Tee aus getrunken. "Wollen wir dann schon mal anfangen zu packen sonst kannst du nicht in 2 Wochen starten" meinte Yuiko. Haruka erschreck sich und nickte dann ihrer Freundin zu. Beide machten sich auf den Weg in das Schlafzimmer von Haruka um ihre Sachen zu packen. Yuiko holte einen großen Koffer aus dem Schrank von Haruka und legte ihn auf das Bett. "Nicht den Koffer ,Yuiko, der ist viel zu groß. Den kann ich kaum tragen. Wenn ich nach Konoha gehe, brauche ich einen kleineren Koffer, da ich schnell hin muss. Mit dem Koffer brauche ich länger" meinte Haruka und musste lachen. Yuiko war sichtlich verwundert über diese Aussage von ihrer Freundin, aber später lachte sie mit ihr. Haruka nahm den kleineren Koffer und fing an ihn zu packen. Es dauerte eine Weile bis sie den Koffer voll hatten, den Haruka konnte sich nicht entscheiden was sie mit nehmen sollte. "Endlich haben wir es geschafft Yuiko. Hat ja lange gedauert ich wusste gar nicht das ich so viele Sachen habe" meinte Haruka. Yuiko lachte und nickte ihr zu. Beide begaben sich in das Wohnzimmer zurück und ruhten sich aus. Sie waren leicht erschöpft vom packen. Sie ruhten sich aus und Beide glitten in den Schlaf.

Der nächste Tag:

Haruka wachte auf und wunderte sich das ihre Freundin Yuiko bei ihr war. Yuiko schlief noch und Haruka wollte sie nicht wecken. Ihr fiel ein, warum Yuiko bei ihr schlief. Sie hatten ja die Sachen für Konoha gepackt. In 13 Tagen würde sie ihre Heimat verlassen um nach Konoha zu gehen. So ganz gefiel ihr der Gedanke noch nicht. Sie musste alles zurück lassen. Ihre Freunde, Verwandte und ihren Sensei. Alle Personen die ihr in den Jahren ans Herz gewachsen sind musste sie jetzt zurück lassen. Ein leichter Seufzter kam über ihre Lippen. Sie lief in die Küche und setzte Wasser auf um sich einen Tee zu machen. Es dauerte nicht lange da war das Wasser auch schon fertig und sie goss es in ihre Tasse. Haruka setzte sich an den Küchentisch

und trank ihren Tee langsam. Sie schaute aus dem Fenster raus die Sonne war schon aufgegangen. Training hatte sie nicht mehr da sie ja nach Konoha ging. <Am liebsten würde ich trainieren gehen. Als hier nur dumm rumzusitzen. Genau das werde ich jetzt auch machen!> dachte sich Haruka und ging in ihr Schlafzimmer und zog ihre Sachen an. Von alldem bekam Yuiko nichts mit. Sie war noch immer am schlafen. Haruka verlies ihre Wohnung und machte sich auf zum Trainingsplatz. Dort angekommen fing sie gleich an mit dem Kunai und den Schuriken zu trainieren. Nach einigen Stunden war sie fertig mit ihrem Training und lief wieder nach Hause. Yuiko war in der Zeit schon aufgewacht und suchte nach Haruka in der Wohnung, doch sie hatte sie nicht gefunden. Haruka machte noch schnell halt beim Supermarkt und holte ein wenig Essen für sich. Sie zahlte ihre Sachen und lief gemütlich nach Hause.<Ob Yuiko noch bei mir ist. Ich hoffe mal den, dann können wir zusammen kochen wie wir es schon oft gemacht haben.> dachte sich Haruka während sie nach Hause ging. Sie kam zu Hause an und schaute erst mal wo Yuiko war, doch sie konnte sie nicht finden. "Yuiko bist du da"? fragte sie. Sie bekam aber keine Antwort was sie sehr wunderte.<Yuiko ist nicht mehr da. Das ist aber komisch. Normalerweise ist sie immer da, auch wenn ich mal weg gehe, ist sie immer da.> dachte sie sich und suchte weiter in ihrer Wohnung. Sie konnte sie nicht finden und so gab sie es auch auf. Sie ging in die Küche um die Einkaufsachen in den Kühlschrank ein zu räumen. Nachdem sie dies auch erledigt hatte ging sie wieder in ihr Wohnzimmer und schaltete den Fernseher ein um zu wissen wie es so aussieht in der Welt. Sie schaltete immer wieder um, da sie kein richtiges Programm fand. Irgendwann fand sie ein Programm, dass ihr gefiel und so schaute sie es an. Sie bekam Hunger und so ging sie in die Küche und holte sich was raus, um dann wieder zum Fernseher zu gehen. Es war mittlerweile schon nach 22 Uhr, als sie ins Bett ging. Sie zog sich schnell ihre Schlafsachen an und ging, dann zu Bett. Es dauerte nicht lange bis sie einschlief und vor sich hin träumte.

Der nächste Tag:

Haruka erwachte um 10 Uhr, weil ein Sonnenstrahl auf ihre Nase viel. Sie lies über Nacht versehentlich den Fernseher laufen, doch das störte sie nicht. Sie stand auf und lief gleich in die Küche um sich einen Tee zu machen und was zu Frühstück. Sie lies sich Zeit beim Essen, da sie ja kein Training hatte. Nach einer Stunde war sie fertig mit Essen und räumte die Sachen auf. Sie stellte sich an das Waschbecken und lies Wasser rein um das Geschirr gleich abzuspülen. Nachdem sie dies auch getan hatte setzte sie sich wieder vor den Fernseher und machte es sich auf dem Sofa bequem. Sie nahm die Fernbedienung in die Hand um das Programm zu wechseln. Doch sie fand kein Programm was ihr gefiel. Sie schaltete den Fernseher aus und überlegte was sie machen könnte. Ihr fiel einfach nichts ein was sie machen könnte, deswegen ging sie in ihrer Wohnung auf und ab.<Was könnte ich den machen. Jetzt habe ich so viel Freizeit und kann damit nichts anfangen. Das ist echt scheiße, dass ich nicht weiß was ich machen soll> dachte sie sich und lief noch immer auf und ab. Plötzlich kam ihr die Idee. Sie könnte ja mal ihre Freundin Yuiko besuchen gehen. Sie ging in ihr Schlafzimmer und zog sich um. Schnell machte sie sich auf den Weg zu ihrer Freundin. Sie rannte so schnell sie konnte zu ihr und klopfte an ihre Tür. Sie bekam keine Antwort was sie sehr wunderte, denn normalerweise war ihre Freundin immer da. Doch jetzt schien es so als sei sie nicht da. Sie fragte sich wo Yuiko den nur stecken könnte. Es gab keinen besonderen Ort an dem sie stecken könnte. <Wo kann sie den nur sein. Ich kenne keinen Ort wo sie sein könnte. Aber vielleicht liegt sie ja auch noch

im Bett und schläft.> machte sie sich so ihre Gedanken und ging wieder heim. Sie lief an einigen Geschäften vorbei und schaute ein wenig rein. Vielleicht findet sie ja noch was, was sie auf ihrer Reise brauchen könnte. Sie fand aber nichts und so machte sie sich auf dem Weg nach Hause. Dort angekommen machte sie sich einen Tee und setzte sich auf das Sofa. Dann kam ihr die Idee was sie machen könnte. Sie ging in das Schlafzimmer und holte sich einen Block und einen Bleistift und fing an zu zeichnen. Das war etwas was sie sehr gut konnte. Es war eine Leidenschaft von ihr und das beherrschte sie sehr gut. Es dauerte auch nicht lang da hatte sie ihren Sensei gezeichnet und war sehr zufrieden mit dem Bild.

So ging es die restlichen Tag bis der Tag kam an dem sie Suna verlassen musste. Sie nahm ihre Sachen und machte sich auf den Weg zum Stadttor. Dort warteten alle die sie kannte. Ihr Sensei, Temari, Yuiko, Kankuro und viele weitere. Sie alle wollten sich von ihr verabschieden. Ihr Sensei verabschiedet sich als erstes von ihr. "Dann, mache es mal gut Haruka. Bitte gib dir Mühe in Konoha, damit wir stolz auf dich sein können." meinte er und ging beiseite. Als nächstes kam Temari dran und schaute sie an. "Du wirst das schon schaffen Haruka. Da bin ich mir ziemlich sicher." sagte sie zu Haruka. Und nahm sie in die Arme, den der Abschied viel ihr nicht leicht. Haruka war ihr ans Herz gewachsen. Yuiko ging auf Haruka zu und fing an zu weinen, den ihr fiel der Abschied besonders schwer denn sie konnte nicht zu einem Ninja werden, da sie sich durch einen Unfall vor einem Jahr ihr linkes Bein so sehr verletzt hatte, dass sie nicht den Weg des Ninja´s gehen konnte. Es war für sie ein Schock gewesen. Zu dieser Zeit war Haruka immer für sie da gewesen. Sie umarmte ihre Freundin nur und sagte kein Wort zu ihr. Ihr kullerten Tränen runter, die Haruka nicht sehen konnte. Aber sie wusste wie Yuiko sich fühlt. Auch bei ihr waren kleine Tränen zu sehen. Nach einer Weile löste sich Yuiko nur schweren Herzens von ihrer Freundin. Haruka wischte ihr die Tränen aus dem Gesicht und meinte: "Weine nicht Yuiko. Ich komme bald wieder ich bin ja nicht aus der Welt. Sobald ich fertig bin in Konoha kehre ich zurück nach Suna. Das verspreche ich dir". Yuiko lächelte und nickte ihrer Freundin zu da sie verstand was sie meinte. Kankuro verabschiedete sich nur mit der Hand. Er war kein Mann der großen Worte. Bevor Haruka sich auf den Weg machte ging sie nochmal zu Gaara und gab ihm ihre Zeichnung die sie gefertigt hatte. Gaara musste leicht grinsen, denn er wusste was es war das Haruka ihm gab. Er verbeugte sich kurz vor ihr und Haruka machte sich auf die Reise. Sie verlies das Suna-Dorf und durchquerte die vielen Wüsten die im reich des Windes vorhanden waren. Sie hatte sich eine Karte geben lassen, da sie ihr Dorf nie großartig verlassen hatte. Sie schaute auf die Karte und sah das sie durch den Windwald musste um nach Konoha zu kommen. Haruka war 3 Tage in der Wüste unterwegs, da da viele Sandstürme wüteten, als sie endlich am Tor des Windwaldes ankam. Sie trat durch das Tor und war sehr erstaunt den sie hatte so was noch nie gesehen. Sie machte eine kleine Pause im Wald und aß und trank etwas bevor sie weiter ging. Den Windwald zu durchqueren war nicht schwer dafür brauchte sie einen Tag und kam am Konoha Hügel an. Von dort aus war es nicht mehr schwer nach Konoha zu kommen. Haruka wusste das sie noch 2 Tage hatte bevor sie in Konoha sein musste. Dennoch ging sie weiter, lieber war sie zu früh als zu spät. Sie schaute sich nicht weiter um den sie wollte gleich sich ein wenig in Konoha umsehen. 2 Stunden später stand sie schon vor dem Tor von Konoha. Sie spürte ein leichtes Grummeln im Bauch. Für sie war jetzt ein neuer Abschnitt mit dem sie klar kommen musste. Doch noch immer hatte sie sich damit nicht abgefunden, dass Konoha jetzt erstmal ihr neues Zuhause sein würde.

Wie es weiter geht mit Haruka und ihrem Leben in Konoha könnt ihr in den anderen Kapiteln lesen.

So viel wird schon mal verraten es passiert etwas in ihrem Leben womit sie nicht im Leben gedacht hatte.

Ich hoffe das es auch gefallen hat.

Kleine Anmerkung ich kenne mich nicht richtig in der Serie Naruto aus daher weiß ich nicht den genauen Weg von Sunagakure nach Konohagakure ich bitte um euer Verständnis.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Betaleser die diese FF durchlesen wird und die Fehler raus sucht und sie mir meldet damit ich sie verbessern kann.

Diese FF handelt über einen Traum den ich hatte und dies wird auch als einen RPG gemacht nur das in der FF einige Sachen geändert wird.

Vielen Dank fürs Lesen. Und ich hoffe das ihr auch die anderen Kapitel dieser FF lesen tut. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mir einen Verbesserungsvorschlag macht. Ich werde, dann versuchen dies auch um zusetzen.

Eure Mokana

Kapitel 1: Die Ankunft in Konoha

Noch immer stand Haruka vor den Toren vor Konoha und traute sich nicht rein. Warum auch immer, aber sie hatte ein wenig Angst. Was sollte sie denn jetzt nur machen? Sollte sie rein gehen oder doch lieber wieder umkehren und nach Suna gehen?? So viele Fragen schwirrten in ihrem Kopf herum. Irgendwann hatte sie einen Entschluß gefasst.

<Ich werde nach Konoha gehen. Ich habe meinen Sensei versprochen, dass ich ihn und die anderen nicht enttäuschen werde.>

dachte sie sich. Vorsichtig öffnete sie das Tor von Konoha und trat ein Stück ein. Was sie sah war für sie unbeschreiblich Konoha war ein schönes Dorf. Haruka wusste nicht das Konoha so schön war. Man hat ihr nie gesagt, dass das Dorf so toll wäre. Sie ging weiter ins Dorf rein und sah das zwei Personen in einem kleinen Haus saßen. Sie lief auf sie zu und sprach:

"Hallo ich habe da eine kurze Frage. Wo muss ich mich hier melden um an die Konoha-Schule zu kommen?"

Die beiden Personen sahen sie an und einer sprach, dann:

"Da bist du hier richtig. Wie lautet dein Name junges Mädchen?"

Haruka freute sich sehr endlich hatte sie ihr Ziel erreicht und niemand konnte sie jetzt noch aufhalten.

"Mein Name ist Haruka Shiroi und ich komme aus Sunagakure."

meinte Haruka und verbeugte sich vor den Beiden. Sie schauten auf ihren Papieren nach ob sie Haruka finden würden. Es dauerte auch nicht lange, da hatten sie sie auch schon gefunden. "Du bist aber zeitig da Haruka. Eigentlich haben wir erst morgen mit dir gerechnet. Aber gut das du schon da bist, dann hast du noch Zeit dich ein wenig hier um zu schauen. Du darfst jetzt passieren." meinte die eine Person. Haruka nickte und machte sich auf den Weg.

"Warte mal kurz. Wir haben da was vergessen du musst zum Hokage gehen um dich dort vorzustellen. Da erfährst du auch wo deine Wohnung ist" meinte er. Haruka nickte erneut und lief zum Hokage-Büro. Es war nicht schwer zu finden, da man es schon vom weiten aus sehen konnte. Sie lief die Strasse entlang und schaute sich ein wenig um, um herauszufinden wo man gut shoppen gehen konnte. Auf der rechten Seite konnte sie Ichiraku-Ramen sehen wo viel Betrieb herrschte. Doch bevor sie dahin ging um etwas zu essen lief sie schnell zum Hokage-Büro. Als sie vor dem großen Tor ankam musste sie staunen.<Wow das ist ja ein riesiges Tor. Und das Gebäude erst wie soll ich den da das richtige Zimmer finden?> fragte sie sich innerlich. Sie ging weiter und sah einen Person sie lief direkt auf sie zu. "Hallo Entschuldigung ich habe da mal eine Frage, wie komme ich zu dem Hokage? Ich sollte mich bei ihm melden aber ich weiß nicht wie ich dort hin komme." meinte Haruka leicht verlegen. Die Person nickte ihr zu und sprach dann: "Das ist kein Problem ich führe dich zum Hokage. Bitte folge mir!"

Haruka nickte und lief der Person hinterher, die schon los gelaufen ist. Sie schaute sich ein wenig um in dem großen Gebäude. Sie sah viele Bilder hängen aber auch Pflanzen stand in den Fluren. Sie kamen im obersten Stockwerk an und die Person blieb stehen. "So hier musst du rein Mädchen!" meinte er und ging wieder. Haruka schluckte sie hatte ein wenig Angst sie klopfte an die Tür. "Herein" sprach der Hokage. Haruka konnte hören das es eine Frauenstimme war, was sie sehr wunderte. Sie

öffnete die Tür und trat ein und erblickte eine junge Frau. "Was kann ich für dich tun?" meinte der Hokage.

"Mir wurde am Konoha-Tor gesagt, dass ich mich bei ihnen melden soll." antwortete Haruka.

"Ah ich verstehe dann bist du der Ninja aus Suna. Aber du bist einen Tag zu früh da. Ist ja nicht schlimm, setz dich bitte hin" meinte sie und zeigte auf einen Stuhl. Haruka lief zum Stuhl und setzte sich hin und schaute den Hokage an. "Wie lautet den gleich noch mal dein Name? Wegen des vielen Stresses habe hab ich es leider total vergessen. Das darfst du mir nicht böse nehmen." sprach der Hokage.

"Mein Name ist Haruka Shiroi. Nein das nehme ich euch nicht übel, als Hokage hat man es ja auch bestimmt nicht einfach. Das kenne ich von meinem Sensei auch." antwortete Haruka ihr. Der Hokage musste leicht lächeln da sie wusste was Haruka meinte.

"Ah genau, Haruka war dein Name. Danke das stimmt es ist viel zu tun und da kriegt man nicht immer alles unter einen Hut" sagte sie. "Nichts zu danken Hokage ich bin froh, das ich hier meine Ausbildung weiter machen darf." meinte Haruka und lächelte den Hokage an.

"Gut Haruka also wie du weißt bin ich der Hokage, mein Name ist Tsunade. Das hast du dem Kazekage zu verdanken das du hier sein kannst. Gut dann kommen wir mal zu den wichtigen Sachen Haruka." meinte Tsunade mit leicht ernster Stimme. Haruka nickte da sie wusste das es jetzt kommen würde wo sie wohnen und wann der Unterricht beginnen würde. "Also hier hast du eine Karte von Konoha dort siehst du wie du zum Trainingsplatz kommst und alles andere. Dort wo das Kreuz ist dort musst du hin da ist deine Wohnung. Ab morgen geht der Unterricht los. Die Schule beginnt um 8 Uhr dein Unterricht findet im Saal 10E statt. Dann wünsche ich dir noch einen schönen Aufenthalt in Konoha Haruka" meinte Tsunade.

"Dankeschön Hokage. Ich werde mein Bestes geben!" antwortete Haruka. Tsunade freute sich da sie sich sicher war das Haruka eine gute Schülerin sein würde. "Achja ich habe etwas vergessen. Diesen Brief soll ich dir von Gaara geben!" sagte Tsunade und gab den Brief Haruka. Als Haruka den Brief sah war sie leicht erleichtert aber auch traurig. Haruka stand auf und verbeugt sich vor Tsunade und ging dann. Sie lief die vielen Treppen nach unten und traute sich nicht den Brief von Gaara zu öffnen. Sie schaute auf die Karte wo sie lang musste um zu ihrer Wohnung zu kommen. Es dauerte nicht lange, da war sie auch schon da und wunderte sich ein wenig, da sie ihren Koffer am Eingang vergessen hatte.<Verdammt ich habe meinen Koffer am Eingang vergessen! ich muss ihn schnell holen. Aber erst will ich mir meine Wohnung anschauen.> dachte sich Haruka. Sie betrat ihre Wohnung und schaute sich um und erblickte ihren Koffer. Man hatte ihn in ihre Wohnung gebracht was sie sehr erleichterte. Sie nahm den Koffer und schaute wo denn ihr Schlafzimmer war damit sie ihre Sachen in den Schrank rein räumen konnte. Sie kam ihrem Schlafzimmer an und sah das es größer war als ihr Altes und auch der Kleiderschrank war nicht gerade klein. Sie öffnete den Koffer und räumte ihre Sachen raus. Sie hatte nur wenig mit genommen aber dennoch das wichtigste. Schnell räumte sie alles in den Schrank und musste feststellen, dass sie noch sehr viel Platz in ihrem neuen Schrank hatte. Es war ihr aber egal, sie machte den Schrank wieder zu und lief zurück ins Wohnzimmer. Sie setzte sich hin und überlegte sich, ob sie den Brief aufmachen sollte oder nicht. Doch sie wollte wissen was Gaara von ihr wollte und so machte sie ihn auf und las.

Liebe Haruka,

Es freut mich das du heil in Konoha angekommen bist. Es gibt einige Sachen die du noch nicht weißt. In Konoha ist es, wie du schon sicher schon gemerkt hast, etwas anderes als bei uns in Suna. In Konoha wirst du mehr als nur einen Lehrer haben, soweit ich es vom Hokage erfahren habe. Doch nur einen Sensei mit den du auf Missionen gehst. Neben bei habe ich dir ein wenig Geld mit geschickt damit du dir was zum Essen kaufen kannst und auch andere Sachen. So das warst mal fürs erste, ich hoffe das du dich schnell in Konoha zurecht findest.

Mfg der Kazekage Gaara

P.S: Du bist jetzt ein Ninja von Konoha! Deshalb wirst du auch ein Konoha Stirnband tragen, aber du darfst Unseres behalten. Danke für deine Zeichnung,du hast mich gut getroffen.^^

Als Haruka diese Zeilen las kamen ihr die Tränen. Sie war traurig nicht zu wissen wie es in Suna lief und vorallem wie es allen ging. Sie wischte sich die Tränen weg und schaute in dem Umschlag nach da Gaara ja schrieb das er Geld mit schickte. Sie fand es und war verwundert es war nicht wenig was er da mit schickte. Sie nahm es raus und schaute um wie viel Geld es sich handelte. Sie zählte es in aller Ruhe nach und erschreckte sich ein wenig als sie fertig war. Es waren über 1000 Yen was Gaara ihr schickte. <Das ist ganz schön viel was er mir da schickt. Was soll ich den mit den ganzen Geld machen stimmt schon ich brauche was zum Essen. Aber deswegen hätte er mir nicht so viel schicken müssen.> dachte sich Haruka und lächelte leicht verlegen. Sie verlies ihre Wohnung und schaute auf die Karte wo sie etwas einkaufen gehen konnte. Schnell fand sie einen Laden wo sie einkaufen konnte. Sie holte alles Wichtige was sie brauchte, alltägliche Sachen eben. Als sie es erledigt hatte ging sie noch schnell zu Ichiraku-Ramen um sich ein paar Ramen zu holen. Sie betrat den Laden und sah das es ein wenig ruiger war als vorher.

"Hallo was kann ich für sie tun junges Fräulein?" fragte Ichiraku.

"Hallo ich hätte gerne ein paar Ramen zum Mitnehmen" meinte Haruka.

"Ja sehr gerne setzten sie sich doch der weile hin!" meinte Ichiraku. Haruka setzte sich hin und schaute sich im Laden ein wenig um. Ichiraku machte schnell die Ramen für Haruka und es dauerte auch nicht lange, da waren sie auch schon fertig.

"So einmal Ramen zum Mitnehmen. Das macht dann bitte 5 Yen!" meinte er und gab ihr die Ramen. Haruka bezahlte und verabschiedete sich und lief nach hause. Dort angekommen räumte sie erst mal ihre Lebensmittel in den Schrank. Sie nahm sich ihre Ramen und ging ins Wohnzimmer und setzte sich auf das Sofa um ihre Ramen zu essen. Als sie ihren ersten Bissen nahm und runterschluckte merkte sie das diese Ramen sehr lecker waren. <HMMMM diese Ramen sind verdammt lecker. Also da geh ich jetzt öfter hin um zu essen.> dachte sie sich und aß ihre Ramen weiter. Als sie feritg gegessen hatte stand sie auf und brachte die leere Schachtel in den Müll. Sie fand sich schnell in der neuen Wohnung zurecht da sie auch schon wusste wo die Kochtöpfe waren. Sie nahm einen aus dem Schrank und lies Wasser ein damit sie sich ein wenig Tee kochen konnte. Sie schaltete die Herdplatte an und stellte den Kochtopf drauf und lies das Wasser vor sich herkochen. Sie lief ins Schlafzimmer und hollte sich ihren Zeichenblock, da sie ja noch Zeit hatte wollte sie ein wenig zeichnen. Doch zuerst ging sie jedoch in die Küche um zu schauen was das Wasser macht es köchelte schon und so nahm sie es vom Herd. Sie goß sich ein bisschen Wasser in eine

Tasse in den sie schon den Teebeutel geleft hatte. Sie nahm ihre Tasse und lief zurück ins Wohnzimmer stellte den Tee auf den Tisch und setzte sich auf das Sofa. Sie zeichnete einfach drauf los, sie wusste genau wen sie zeichnen wollte, es war Tsunade. Sie nahm sich ihre Tasse und trank ein wenig ehe sie ein wenig weiter zeichnete. <Okay ich glaube wohl kaum das der Hokage so was trägt aber ich darf meiner Fantasie ja freien Lauf lassen. Und so sieht sie ja nicht mal schlecht aus meine ich. Vielleicht zeige ich ihr mal die Zeichnung, wenn sie richtig fertig ist aber das dauert noch.> dachte sich Haruka während sie ihr Tee austrank. Es wurde immer später und Haruka saß noch immer an der Zeichnung von Tsunade. Sie wurde langsam müde deswegen legte sie auch die Zeichnung weg und ging schlafen. Sie stellte ihren Wecker auf 6 Uhr früh damit sie rechtzeitig in der Schule kam. Sie legte sich ins Bett und schaute noch eine Weile an die Decke, als sie auch schon der Schlaf eingeholt hatte.

Der nächste Morgen:

Der Wecker klingelte und Haruka wurde munter und schaltete den Wecker aus. Sie stand auf und lief gleich zu ihrem Schrank und holte ihre Ninja-Sachen raus, die sie für ihren ersten Schultag brauchte. Sie nahm sie mit und ging ins Bad dort angekommen schaltete sie die Dusche an und ging duschen. Nach einer Weile war sie fertig und kam wieder raus. Sie schaute auf die Uhr und sah das sie noch eine halbe Stunde hatte bevor sie los machen musste. Also ging sie in die Küche und aß und trank etwas eh sie ihre Sachen holte die sie noch brauchte. Ein Blick auf die Uhr sagte ihr das sie sich langsam auf den Weg machen sollte. Es war zehn Minuten vor sieben als sie sich auf den Weg zur Schule machte. Durch die Karte wusste Haruka wo sie hin laufen musste und ihr Klassenzimmer wusste sie ja auch schon. Es war 7 Uhr als sie an der Schule ankam und diese auch betrat. Sie suchte ihr Klassenzimmer, was nicht so lange dauerte. Es wunderte sie kein Stück, dass sie die Erste war die hier war. Sie suchte sich einen Platz und setzte sich dort einfach hin und legte ihre Sachen hin. Da ja noch ein wenig Zeit war nahm sie wieder die Zeichnung von Tsunade und machte diese fertig. Plötzlich hörte sich das jemand das Klassenzimmer betrat und schaute auf. "Oh hallo, ich wusste nicht das schon jemand da ist. Ich dachte das ich die erste bin" meinte sie Person und suchte sich einen Platz. Den Platz den sie sich ausuchte war der neben Haruka. Haruka schaute sie verwirrt an denn überall war Platz, warum setzte sie sich, dann genau neben ihr hin??

"Oh Entschuldigung ich habe vergessen mich vorzustellen mein Name ist Touka Kimichi. Wie lautet dein Name?" fragte Touka.

"Kein Problem Touka. Mein Name ist Haruka Shiroi freut mich dich kennen zu lernen." meinte Haruka und lächelte Touka an.

"Freut mich auch Haruka. Du kommst aber nicht aus Konoha hab ich Recht? Denn ich habe dich hier noch nie gesehen?" fragte sie.

"Ja das stimmt, ich bin nicht aus Konoha. Ich komme aus Suna und mache hier meine Ausbildung weiter." gab sie ihr als Antwort und deutete auf ihr Stirnband.

"Aus Suna- das ist ja cool! Darf ich fragen wer da dein Sensei gewesen ist Haruka. Wobei ich mir eigentlich es schon denken kann." meinte Touka.

"Der Kazekage Gaara Sabakuno war mein Sensei, Touka. Wieso willst du das den Wissen?" fragte Haruka.

"Habe ich es mir doch gedacht. Nunja dann haben wir ja einiges von dir zu erwarten Haruka!" meinte Touka lächelnd zu ihr. Haruka nickte stumm da sie es nicht ganz

verstand was Touka meinte. Schon kam die nächste Person und betrat das Klassenzimmer. "Hallo ihr zwei da oben. Mein Name ist Megumi Yaga. Und wer seid ihr Beiden?" fragte Megumi. Haruka und Touka staunten, denn sie hätten nicht gedacht, dass es jemanden gab der so direkt war.

"Mein Name ist Haruka Shiroi freut mich dich kennen zu lernen, Megumi." meinte Haruka. "Mein Name ist Touka Kimichi, freut mich ebenfalls dich kennen zu lernen!" meinte Touka nachdem Haruka geendet hatte. "Freut mich auch ihr Beiden, kann ich mich auf den noch leeren Platz bei euch setzen oder ist der schon besetzt?" fragte sie. "Nein der Platz ist nicht besetzt du kannst dich gerne hinsetzen Megumi." meinte Touka. Haruka nickte nur da sie auch keine Einwände hatte. Megumi lief hoch zu den Beiden, setzte sich hin und schaute auf die Zeichnung von Haruka.

"Wow, das ist ja der Hammer Haruka, das ist doch unser Hokage nur etwas anders." sagte sie. "Ja das stimmt Megumi, ich dachte ich zeichne ich sie einfach mal anderes. Zeichnen ist meine größte Stärke meinte mein Sensei einmal." sagte Haruka und lächelte Megumi an. Nach einer Weile kamen auch die anderen Schüler und Schülerinnen und so füllte sich das Klassenzimmer. Haruka zeichnete einfach weiter als ihr einfiel das sie ja mal einen der Beiden fragen könnte, ob sie wüssten wen sie als Sensei wohl bekommen würden. "Ähm, ich hätte da mal eine Frage wisst ihr vielleicht wer unserer Sensei ist oder erfahren wir das erst?" fragte sie Beide. Megumi zuckte mit den Schultern da sie es selber auch nicht wusste.

"Nun ja das wir erfahren erst heute wer unsere Sensei wird. Wir werden in ein Dreier-Team eingeteilt und da erfahren wir wer unserer Sensei ist. Ich hoffe mal das wir Sensei Iruka bekommen, denn ihn kenne ich schon gut. Aber auch Sensei Kakashi wäre nicht schlecht." antwortete Touka Haruka. "Ach so ist das, gut dann schauen wir doch mal oder Leute?" fragte Haruka. Touka wie auch Megumi nickten Haruka zu.

"Aber was das Beste wäre, wäre wenn wir drei in einem Team wären, denn wir verstehen uns schon ziemlich gut." meinte Touka. "

Ja das stimmt Touka, das wäre echt cool." sagte Haruka. "Da stimme ich nur zu. Wir verstehen uns schon so sehr das man meinen könnte, wir kennen uns schon Jahren." meinte Megumi und lachte. Auch Touka und Haruka fingen an zu lachen was aber schnell verging als man einen Rauchwolke sehen konnte. Hinter der Rauchwolke tauchte eine Person auf. Ein Blick auf die Uhr zeigte das es um 8 Uhr war und so würde jetzt der Unterricht beginnen.

"Ah ich verstehe also doch er..." flüsterte Touka vor sich hin.

"Was meinst du denn damit"? fragte Haruka flüsternd.

"Oh sorry Haruka. Die Person dort unten ist Sensei Kakashi Hatake. Es kann sein das er unserer Sensei wird aber er kann auch von einer anderen Gruppe der Sensei werden." flüsterte Touka Haruka zurück. Haruka schaute nach unten und wunderte sich da Kakashi kaum zu sehen war da er ein Buch vor seinem Gesicht hatte.

"Ach so, ich verstehe das ist also Sensei Kakashi. Aber warum hat er den ein Buch vor seinem Gesicht"? fragte sie leise.

"Ach das ist einfach, er liest immer gerne diese Flirtreihe. Selbst wenn er das Buch nicht vor dem Gesicht hat kann man nichts weiter sehen, da er eine Maske trägt Haruka" kicherte Touka. Das entging Kakashi nicht und er nahm das Buch leicht runter und schaute sich in der Klasse um. <Hm, wo bleibt denn nur Nickey, normalerweise komme ich immer zu spät aber heute kommt sie zu spät.> dachte sich Kakashi.

"Ah er trägt eine Maske, das heißt er hat etwas zu verstecken oder Touka?" fragte Haruka. Touka wollte gerade antworten als auch schon eine junge Frau rein kam. "Morgen Sensei Kakashi" meinte die Person. "Morgen sag mal warum kommst du

denn so spät?" fragte Kakashi. "Ich musste noch schnell meinen Kaffee holen was dagegen?" entgegnete sie leicht säuerlich.

"Nein habe ich nicht, aber nenn mich nicht immer Sensei, denn das bin ich schon lange nicht mehr verstanden." meinte Kakashi.

"Warum es macht doch Spaß euch Sensei zu nennen, auch wenn ihr es nicht mehr seit, Kakashi!" meinte die Person frech. Die Klasse wunderte sich da sie nicht ganz verstand was die Beiden dort unten redeten. Haruka stand auf und meinte: "Entschuldigung ich möchte ja nicht stören, aber ich glaube die ganze Klasse würde gerne wissen wie sie heißen." meinte Haruka und verbeugte sich. Kakashi und die Person schauten Haruka an und lachten da sie nicht dachten das jemande sie unterbrechen würde.

"Oh da hast du Recht junges Mädchen. Also dann stelle ich uns doch mal vor.

Der Unterricht beginnt:

"Mein Name ist Nickey und die Person neben mir ist Kakashi. Wir beide sind eure Sensei's im Unterricht" meinte Nickey und legte eine ernste Mine auf. Haruka hatte das was sie wollte und setzte sich wieder hin und schaute runter zu beiden.

"Hey Haruka, du hast ganz schön Mut das muss man dir lassen!" flüsterte ihr Touka zu. Haruka schaute kurz zu Touka und lächelte sie an eh sie wieder runter zu Kakashi und Nickey schaute.

"So dann wollen wir uns mal den Unterricht widmen. Ich rufe jetzt alle Namen auf und ihr meldet euch ob ihr hier seid. Danach werdet ihr in Team's eingeteilt und erfährt wer euer Sensei ist!" meinte Nickey scharf. Die Klasse zeigte Angst vor ihr, denn so hatten sie sich nicht den ersten Schultag vorgestellt. "Gut dann fangen wir mal an!" meinte Nickey. Sie rief einige aus der Klasse auf und die meldeten sich. "Haruka Shiroi!" meinte sie. Haruka meldete sich und schaute sie an. "Touka Kimichi!" sagte Nickey. Touka stand auf und zeigte das sie da war.

"So und jetzt die letzten von euch da hätten wir noch Megumi Yaga" meinte Nickey in ihrem üblichen scharfen Ton. Megumi stand auf und meldete sie nachdem sie das hatte setzte sie sich wieder hin.

< Sensei Nickey ist ganz schön streng. Das kann ja was werden. Warum trägt er bitte immer eine Maske hat er etwas zu verbergen oder warum trägt er sie> fragte sich Haruka und schaute auf Kakashi. "Gut, nachdem wir das geklärt haben werden wir jetzt die Teams einteilen. Das Team 7 ist Haruka Shiroi, Touka Kimichi und Megumi Yaga." sagte Nickey. Haruka, Touka und Megumi freuten sich sie waren alle in einem Team.

"Hey das ist ja cool wir sind in einem Team Leute!!!" meinte Megumi und schaute beide an. Beide nickten ihr zu und freuten sich da sie damit nicht gerechnet hätten. Nickey teilte noch die anderen in ein Team ein. Ein paar in der Klasse waren mittlerweile schon eingeschlafen und hörten nicht mehr auf, das was Sensei Nickey sagte.

"Hey Touka du ich habe da noch 'ne Frage an dich." flüsterte Haruka.

"Die wäre Haruka?" fragte Touka leise. "Weißt du warum Sensei Kakashi eine Maske trägt?" fragte sie zurück.

"Nun ja da gibt es einige Gerüchte die ich gehörte habe. Naruto und sein altes Team überlegten, ob er einen Hasengebiss oder einfach zu volle Lippen hätte und deswegen eine Maske trägt." lachte sie.

"Ach so ist das! Danke das du es mir gesagt hast." lachte Haruka zurück. Für sie war es einfach zu komisch das zu hören, was Touka sagte. Dies entging Nickey nicht und sie

wurde noch saurer.

"HEY IHR DA OBEN! IHR SOLLT AUFPASSEN UND NICHT LÄSTERN! WENN IHR UNBEDINGT WISSEN WOLLT WAS ER UNTER DER MASKE TRÄGT, DANN FRAG IHN DOCH EINFACH!!!" schrie sie wodurch die anderen alle aus ihren Tagträumen gerissen wurden. Haruka und Touka zuckten zusammen und schluckten. Haruka stand auf und meinte: "Ach darf man sich denn nicht mal mehr Gedanken machen, Sensei Nickey?? Also wir haben aufgepasst, ich weiß das wir 3 Wochen Schule haben und dann, 3 Wochen auf Missionen sind." meinte Haruka.

Nickey schaute Haruka an und sah etwas was sie kannte, hier aber nicht hingehörte.

"Ach dann bist du sicher der Ninja aus Suna. Hätt' ich nicht gedacht, das er dir das auch beigebracht hat. Ich seh das du noch immer dein Sunastirnband trägst aber da du jetzt in Konoha bist wirst du so eins tragen!" meinte Nickey freundlich und warf Haruka das neue Strinband zu. Haruka fing es auf und wurde leicht traurig dennoch legte sie das Stirnband an. Haruka setzte sich wieder hin und hörte Nickey weiter zu.

"Hey Touka ich habe da eine Idee soll ich mal Sensei Kakashi ohne Maske zeichnen?" fragte sie leise.

"Ja mach das mal Haruka, da du ziemlich gut zeichnen kannst wird das schon was werden!" meinte sie leise zurück. Haruka nahm sich ein Blatt und schaute immer wieder runter zu Kakashi, was ihm nicht entgang.

<Was macht denn Haruka da, dass sie mich immer anschaut?> fragte er sich innerlich. Haruka zeichnete immer schneller, da sie schnell mit der Zeichnung fertig werden wollte. Nach einer Weile war sie fertig und schob sie Touka zu. Touka schaute auf die Zeichnung und staunte ihr gefiel die Zeichnung sehr.

"Sag mal Haruka bist du dir sicher das du Sensei Kakashi noch nie gesehen hast?" fragte Touka und schaute Haruka an. "Ja Touka, da bin ich mir sicher! Ich bin doch gestern erst hier angekommen. Also wie soll ich denn da Sensei Kakashi schon mal gesehen haben Touka? Das ist doch ein wenig unlogisch oder?" fragte sie zurück.

Touka nickte und gab die Zeichnung an Haruka zurück und schaute wieder runter. Haruka nahm wieder ihre Zeichnung und schaute auch runter und musste sehen das Touka Recht hatte. Denn die Zeichnung hatte doch schon sehr viel Ähnlichkeit mit dem richtigen Kakashi, außer das er eine Maske trug und auf der Zeichnung nicht. Haruka hörte etwas und hörte gut zu. "Als ich in eurem Alter war habe ich meine Jo-Nin Prüfung abgelegt und meinte auch bei 'ner Mission mich allein gegen 23 fremde Ninja's stellen zu müssen. Mein Team war ausser mir schon ausser Gefecht gesetzt und anstatt gleich Hilfe zu holen meinte ich, dass ich das allein schon irgendwie hinkriege. Hab ich ja auch bis auf den einen, den ich nicht bemerkt hatte. Ich bin froh das Sensei Kakashi damals gerade mit einigen anderen Ninja von einer Mission wieder kam und uns zufällig fand. Sonst würde ich heut nicht mehr hier stehen." meinte Nickey und zeigte ihre Verletzung am Rücken.

"Genau deswegen ist es wichtig das ihr im Unterricht aufpasst!" meinte sie sauer.

"Das weiß ich auch Sensei Nickey. Es ist nicht gut in einen Kampf Gefühle oder etwas anderes einzubringen da man es schnell mit dem Leben bezahlen kann. Aber auch wenn, ich mich jetzt zum Deppen vor der Klasse mache möchte ich ihnen etwas sagen. Entschuldigung, Sensei Nickey ich wollte sie nicht beleidigen!" meinte Haruka und verbeugte sich vor ihr.

"Gut, die Grundlektion hast du verstanden. Aber komplett kann auch der beste Shinobi seine Gefühle nicht verbergen. Es gibt immer jemanden der merkt wie du dich fühlst und was dich beschäftigt!" meinte Nickey.

Sie kramte etwas in ihrer Tasche rum und holte etwas raus und warf es Haruka zu. Es

war ein goldens Kunai was sie nur in seltenen Fällen jemanden gab. Haruka verstand nicht ganz aber dennoch nahm sie es an und freute sich, dass sie doch bei ihr punkten könnte. "Also ich muss dann mal los Nickey, ich habe noch eine Mission zu erledigen." meinte Kakashi. Alle in der Klassen staunten da sie nicht damit gerechnet hätten das Kakashi auch reden konnte. "Ich überlass euch jetzt der Obhut von Nickey. An mein Team schon mal im Vorraus, sobald ich wieder da bin, geht es auf eine Mission also bereitet euch schon mal drauf vor!" meinte Kakashi und verschwand. "Gut da wir jetzt allein sind, will ich euch darauf hinweisen, dass nach dem Unterricht ihr noch Training habt. Die restlichen 20 Minuten könnt ihr machen was ihr wollt!"

meinte Nickey. Haruka lies sich das nicht zweimal sagen und zeichnete einfach noch ein Bild von Kakashi ohne Maske. Plötzlich hörte sie etwas: "Packt eure Sachen zusammen ihr dürft gehen!" meinte Nickey. Haruka schaute auf die Uhr und sah das sie noch 5 Minuten hatten bevor sie gehen durften. Alle packten ihre Sachen zusammen und verliesen das Klassenzimmer, auch Haruak verlies das Klassenzimmer. Haruka verabschiedete sich von Touka und Megumi, dann lief nach hause. Als sie zuhause ankam merkte sie das sie etwas in der Schule vergessen hatte. <Ich habe meine Zeichnung in der Schule vergessen, ich muss schnell nochmal zurück und sie holen.> dachte sich Haruka und rannte los. Als sie kurz davor war ins Klassenzimmer einzutreten sah sie, das Kakashi im Klassenzimmer war.<Was macht er denn hier ich denke er ist auf einer Mission. Aber jetzt er hier im Klassenzimmer. Wie soll ich denn nur an meine Zeichnung ran kommen? Oh nein, er hat sie in der Hand! Was mache ich jetzt nur?> dachte sich Haruka und rannte zurück nach hause. Dort an gekommen machte sie sich immer noch Gedanken wie sie an ihre Zeichnungen kommen sollte.

So das war jetzt Kapitel 2 meiner Naruto FF ich hoffe das es euch gefallen hat.
Bis zum nächsten Kapitel.

Hab euch Lieb

Eure Mokana

Kapitel 2: Das Training mit Sensei Nickey- oder doch nicht?

Haruka saß noch immer in der Wohnung und fragte sich, wie sie an die Zeichnungen ran kommen könnte. Doch sie kam zu keinem Ergebnis, wie sie es machen sollte. Haruka vergaß die Zeit bis sie auf die Uhr schaute und sah das sie schon wieder los musste. Schnell holte sie ihre Sachen die sie brauchte und machte sich auf den Weg. Sie lief durch das Dorf um zum Trainingsplatz zu gelangen, wo man ja auf sie wartete. Sie schaute sich noch immer mit großen Augen das Dorf an, denn noch hatte sie nicht alles gesehen. Es dauerte nicht lange, da war Haruka auch schon da und sie sah das niemand da war. Sie setzte sich an einen Baum und zeichnete einfach darauf los. Sie hatte keine genaue Vorstellung was sie zeichnen wollte. Nach einer Weile kam auch schon Megumi und erblickte Haruka. "Hey Haruka, du bist ja schon da!" schrie sie aus der Ferne. "Hey Megumi, ja ich bin schon da. Lieber zu früh als zu spät, das kommt immer besser an." meinte Haruka lachend. Megumi nickte nur als Antwort zu Haruka und setzte sich neben sie hin. Sie schaute genau hin was Haruka da machte, aber noch konnte sie nichts erkennen was das werden sollte. Megumi schaute auf ihre Uhr und konnte erkennen das es noch eine Weile dauerte bis der Sensei kommen würde. Sie schloss ihre Augen und beachtete Haruka nicht mehr. Auch Touka ließ nicht lange auf sie warten und merkte gleich das Haruka wieder am zeichnen war und Megumi schlief. Sie setzte sich einfach dazu und wartete einfach mit den anderen Beiden, Es dauerte auch nicht lange da kam auch schon der Rest der Klasse und sie warteten. Jetzt warteten alle auf Sensei Nickey aber sie kam einfach nicht und das wunderte alle. Mittlerweile war schon eine Stunde vergangen und keiner von den Senseis war da. Haruka war mittlerweile mit ihrer Zeichnung auch schon fertig und schaute sich um. Allen war Langweilig und niemand wusste so Recht mit sich etwas anzufangen, Haruka legte ihren Zeichenblock beiseite und trainierte einfach allein. Sie wollte einfach ihre Jutsus verbessern um besser zu zeigen was sie alles schon konnte. Ihre Klassenkameraden schauten ihr dabei zu und staunten. Touka wusste nicht was sie sagen sollte, denn Haruka war im beherrschen ihrer Jutsu's schon sehr weit. Megumi machte ihre Augen auf durch den Krach den sie hörte und sah was Haruka machte. "Hey Haruka was machst du denn da?" fragte Megumi. "Ich trainiere ein bisschen da es ja noch dauern kann bis jemand kommt, Megumi, außerdem ist mir langweilig!" antwortete sie ihr und machte einfach weiter. Haruka trainierte über eine Stunde als sie plötzlich eine Rauchwolke sahen und sich alle wunderten was das war. Als die Wolke verschwunden war sahen alle wer es war. Haruka schluckte schwer denn es war Kakashi der aus der Rauchwolke hervor kam. Touka und Megumi merkten das etwas mit Haruka nicht stimmte und gingen auf sie zu. "Was ist denn los Haruka?" fragte Touka zu erst. "Nun ja ich habe doch Bilder von Sensei Kakashi gezeichnet und sie im Klassenraum liegen lassen. Als ich dann später zurück war und die Bilder holen wollte hatte er sie in der Hand. Das ist peinlich wenn, er sie richtig angeschaut hat dann, wird er mich darauf ansprechen davor habe ich Angst Touka!" meinte Haruka leise den sie wollte nicht das es jemand anderes hörte. "Oh mein Gott was hast du getan Haruka. Wie kann man so was nur vergessen?" fragte Megumi total erschrocken. "Das weiß ich doch auch nicht, wie das passieren konnte. Es ist einfach passiert, ich war so froh das wir aus hatten und wollte nur noch nach hause!" antwortete Haruka Megumi und schaute auf den Boden. "Das kann man jetzt nicht ändern Haruka. Tue einfach so als

wäre nichts gewesen und vielleicht hast du Glück und er spricht dich nicht darauf an!" meinte Touka und zeigte das sie weiter vor sollten. Haruka, Megumi und Touka liefen nach vorne und warteten ab was ihr Sensei ihnen zu sagen hatte. Kakashi schaute sich um und sah das alle aus der Klasse da waren. "Gut alle sind da, dann können wir ja beginnen, doch bevor das geschieht habe ich noch eine wichtige Nachricht für euch. Sensei Nickey wird das Training nicht machen, da sie heute auf einer Mission leider ihr Leben gegeben hat" meinte Kakashi und schaute jeden einzelnen Schüler an, Haruka, Megumi und Touka erschrakten sich als sie das hörten und Haruka meldete sich. "Ja Haruka was möchtest du denn?" fragte Kakashi. "Ich möchte nur wissen ob sie uns damit nur einen Streich spielen wollen? Sensei Nickey kann doch nicht Tod sein, dafür ist sie, glaube ich mal, viel zu stark als das sie von Jemanden getötet werden könnte!" meinte Haruka leise doch Kakashi hörte jedes Wort. "Das mag sein Haruka, doch auch ein Erfahrener Ninja kann in einem Kampf sterben und so war es auch bei Nickey. Damit müsst ihr jeder Zeit rechnen, ihr dürft nie den Gegner unterschätzen, das ist sehr wichtig" meinte er und machte dabei eine ernste Miene. Alle in der Klasse schluckten und schauten einander an. "So da wir das jetzt geklärt haben fangen wir mit dem Training an. Wir haben nicht viel Zeit ihr müsst in kurzer Zeit viel lernen!" sagte Kakashi und zog etwas aus seiner Tasche. Er hielt in seinen Händen drei Glöckchen und schaute die Klasse an. "So welches Team mir als erstes die Glöckchen abnehmen kann der gewinnt. Ich warne euch aber, ich werde es euch nicht gerade einfach machen. Ihr sollt ja auch was lernen und nicht denken das Ninjableben sei einfach. Also stellt euch zusammen und los geht es" sprach Kakashi in die Klasse. Haruka, Touka und Megumi stellten sich zusammen und überlegten wie sie am schnellsten an die Glöckchen kommen. "Touka und Megumi ich habe eine Frage an euch!" sprach Haruka und schaute beide an. "Die wäre"? kam es von beiden. "Welche Jutsus könnt ihr am Besten"? fragte Haruka. Beide schauten Haruka verwirrt an den sie verstanden nicht so Recht was sie wollte. "Wieso willst du den das bitte wissen Haruka?" fragte Megumi. "Das ist doch einfach Megumi. Wenn ich weiß welche Jutsus ihr beide könnt dann, kommen wir viel besser an die Glöckchen ran. Versteht ihr was ich meine?" fragte Haruka. Touka und Megumi nickten den jetzt verstanden sie was Haruka geplant hatte. Sie merkten nicht das die anderen schon dabei waren sich die Glöckchen zu holen und es nicht schafften. "Nun ja, wie soll ich das sagen Haruka. So viele Jutsus kann ich noch nicht. Das einzige was ich gut beherrsche ist das der Schattendoppelgänger mehr noch nicht." meinte Megumi und schämte sich ein wenig. "Da muss ich mich mit einhaken auch ich kann das Jutsu und das Jutsu des Vertrauten Geistes Haruka!" gab Touka zu und schaute Haruka an. "Das ist doch gar nicht schlecht Leute mit dem können wir sehr viel machen. Gut dann, fangen wir mal an jeder von uns macht jetzt von sich selbst erstmal einen Doppelgänger. Aber dazu gehen wir lieber in den Wald dahinten. Ich habe nicht vergessen das Sensei Kakashi ein Kopier-Ninja ist. Er soll nicht gleich sehen was wir planen okay?" fragte Haruka ihre Teammitglieder. Megumi und Touka nickten und so machten sie sich auf den Weg in den Wald. Dies entging Kakashi nicht er wunderte sich nicht mal darüber, da er sich keine großen Sorgen machte. <Was die drei wohl planen, das interessiert mich schon aber ich muss aufpassen. Haruka beherrscht Jutsu's die sonst noch keiner weiter kann, Gaara hat ihr schon einiges beigebracht. Ich wundere mich warum er sie nicht weiter trainiert hat und sie erst zur Prüfung zu uns schickte?> fragte sich Kakashi innerlich und passte auf das Keiner ihm die Glöckchen abnehmen konnte. In der Zeit kam das Team 7 im Wald an und machten ihre Doppelgänger. "So, da wir das nun haben schicken wir unsere Doppelgänger zu Sensei Kakashi und beobachten

das alles erstmal aus sicherer Entfernung!" meinte Haruka zu beiden. Beide nickten ihr nur entgegen und schickten ihre Doppelgänger los. Sie schauten ob Kakashi merkte ob es die echten waren oder nur aus Chakra gebaute Doppelgänger. Die anderen aus der Klasse lagen alle schon erschöpft auf dem Boden und kamen nicht mehr hoch. Sie schauten als sie plötzlich sahen wie das Team 7 auf Kakashi los ging. Kakashi entging nicht das es Doppelgänger waren er kannte das Jutsu nur zu genüge aber dennoch musste er einsehen das die Doppelgänger der dreien sehr stark waren. Es dauerte nicht lange da hatte Kakashi die Doppelgänger besiegt und wartete ob die echten auch bald kommen würden. Haruka schaute und staunte, Kakashi war doch schon stark und doch meinte sie herausgefunden zu haben, wo seine Schwachstelle ist. "Hey Touka und Megumi ich glaube ich habe herausgefunden, wo Sensei Kakashi seine Schwachstelle hat!" meinte Haruka mit einem Lächeln auf den Lippen. "Echt jetzt?" fragten Beide erstaunt. Haruka nickte nur, rannte los und stürzte sich auf ihren Sensei zu. Megumi und Touka rannten Haruka hinterher und griffen auch ihren Sensei an. Haruka griff in ihre Tasche und holte Kunai's raus und warf sie auf ihren Sensei. Kakashi ihnen aus doch die nächsten die Haruka warf konnte er nicht mehr ausweichen. Sie trafen ihn am Arm diese Chance nutze Haruka und die Glöckchen. Kakashi versuchte zwar noch das zu verhindern aber das konnte er nicht mehr. Haruka stand stolz da und hielt die Glöckchen fest in ihrer Hand. Touka und Megumi staunten, sie hätten nicht gedacht das Haruka es schaffen würde, doch sie hat es ihnen gezeigt was sie konnte. Megumi und Touka rannten auf Haruka zu und umarmten sie. Sie hatten sie das Spiel gewonnen. Kakashi schmunzelte unter seiner Maske da er sich freute das jemand es geschafft hatte. "Gut dann, ist das Training vorbei und ihr könnt alle nach hause gehen. Morgen um 8 Uhr seit ihr alle wieder in der Klasse seit pünktlich!" meinte Kakashi. Haruka, Megumi und Touka schauten verwirrt sie dachten das noch mehr als Training kommen würde, aber das geschah nicht. "Das war es schon Sensei Kakashi?" fragte Haruka enttäuscht.

"Ja das war es, ich wollte wissen auf welchem Stand ihr alle seit und das weiß ich jetzt auch!" meinte Kakashi und verschwand. Alle blieben wie angewurzelt stehen und schauten auf die Rauchwolke, die noch zu sehen war. Haruka's Klassenkameraden machten sich auf den Weg nach hause nur das Team 7 blieb noch stehen. Nach einer Weile ging Touka und Megumi auch nach hause. Haruka blieb noch immer dort stehen mit dem Glöckchen in der Hand und wusste nicht was gerade passiert war. Nach einer Weile bekam sie Hunger und machte sich auch auf dem Weg nach hause. Zu hause angekommen machte Haruka sich einen Tee und etwas zu Essen. Die Glöckchen hatte sie auf den Tisch gelegt und schenkte ihnen keine Beachtung. Der Tee war fertig und auch das Essen war fertig- Haruka machte es auf einen Teller und ging ins Wohnzimmer zurück. Sie schaute auf die Glöckchen und wusste noch immer nicht warum ihr Sensei wollte das sie die Glöckchen von ihm holen sollte. Es juckte sie nicht mehr und darum aß einfach drauf los. Sie wollte einfach nicht mehr darüber nach denken, warum er es gemacht hatte.

Währenddessen bei Tsunade

Kakashi berichtete was er beim Training festgestellt hatte. "Dann darf ich das so verstehen Kakashi, dass Haruka eine der Besten in der Klasse ist?" fragte Tsunade Kakashi. Kakashi nickte nur den er hätte auch nicht gedacht das Haruka so gut sei. Tsunade dachte nach das konnte man ihr ansehen doch was genau, das wusste

Kakashi nicht. "Gaara hat gute Arbeit geleistet Kakashi. Wir können ihm danken das er uns so einen guten Ninja geschickt hat. Aber dennoch müssen wir aufpassen wenn, sich das rumspricht kann es sein, das unserer Dorf angegriffen wird. Es wäre eine gute Übung für unsere jungen Ninja's, aber das will ich noch nicht!" meinte Tsunade und schaute Kakashi ernst an. Kakashi nickte mal wieder, denn er wusste nicht was er dazu sagen sollte. "Am besten gehst du jetzt zu ihr und holst deine Glöckchen wieder ab oder willst du dir neue kaufen"? fragte Tsunade.

"Nein das will ich nicht ich mache mich schon auf den Weg." meinte er und verschwand.

Haruka hatte schon aufgegessen und ging in die Dusche um sich frisch zu machen. Sie merkte schnell das sich jemand in ihrer Wohnung auf hielt und sprang aus der Dusche und schwang sich nur mit einen Handtuch um ihren Körper bedeckt aus dem Bad. Vorsichtig machte sie sich auf den Weg in ihr Wohnzimmer und schaute um die Ecke und sah das Sensei Kakashi sich in ihrer Wohnung aufhielt. Da sie wusste wer es war kam sie raus und fragte: "Was wollen sie denn in meiner Wohnung?". Kakashi erschrak sich und schaute Haruka an. "Ich wollte nur meine Glöckchen holen, denn ich brauche sie für auch noch für andere Schüler." meinte er und schaute Haruka an und wurde etwas rot. Haruka merkte erst jetzt das sie leicht bekleidet war und schrie: "Ahhhhhhhhhhhhhhhhhh!!". Sie wurde rot und wusste nicht mehr was sie sagen sollte. "Also ich bin dann, mal wieder weg" meinte Kakashi und verschwand. Haruka blieb immer noch stehen und wusste nicht was sie machen sollte. Seit sie hier war passierten ihr immer wieder peinliche Sachen. Am liebsten würde sie wieder nach hause gehen aber sie hatte es ihrem alten Sensei versprochen durch zu halten. Sie lief wieder zurück in ihr Bad und duschte schnell zu ende. Sie konnte einfach nicht vergessen das ihr Sensei sie fast nackt gesehen hatte.

Bei Kakashi zu hause:

Kakashi kam bei sich an und schüttelte den Kopf, er wusste nicht mal warum. Er legte die Glöckchen auf dem Tisch und ging in seine Küche und machte sich etwas zum Essen. <Wieso bekomme ich dieses Bild nicht mehr aus meinen Kopf? Was soll denn das? So habe ich doch noch nie reagiert wenn, ich jemanden halb nackt gesehen habe!> dachte sich Kakashi und verbrannte sich leicht an der Hand. Das machte ihm aber nichts weiter aus, denn er beließ es bei der Sache und trank in ruhe seinen Tee aus. Danach begab er sich in Bett da er mal keine Mission hatte. Das freute ihn, denn es war auch mal schön wieder in seinem eigenen Bett zu schlafen. Er schloss seine Augen und versuchte nicht an das zu denken was er gesehen hatte doch auch in seinen Träumen verfolgte ihm das Bild von der fast nackten Haruka, seiner Schülerin. Er wachte schweißgebadet auf und versuchte das Bild wieder aus seinem Kopf zu bekommen, doch das konnte es nicht so einfach. Er stand aus seinem Bett auf und machte sich erneuert einen Tee. Er dachte sich das, dass vielleicht helfen das Bild zu vergessen. Er setzte sich an seinen Küchentisch und schaute sich in der Küche um, plötzlich kam ihm eine Idee. Er trank langsam seinen Tee aus und ging in sein Wohnzimmer. Er lief auf und ab er wusste nicht ob er es machen sollte, oder nicht. Schließlich entschied er sich und machte sich erneuert auf den Weg zu Haruka's Wohnung. Er schaute und sah das bei Haruka alle Lichter aus waren. Es schien so als würde sie schlafen doch ihre Balkontür war offen und so ging Kakashi in die Wohnung von Haruka. Er sah das sie im Schlafzimmer auf der Couch eingeschlafen war. Er schaute sie an und schmunzelte, er fand den Anblick einfach toll. Es vergingen

Stunden und die Sonne ging auch schon auf, als Kakashi sich auf den Weg wieder zu sich nach Hause machte. Dort angekommen ging er schnell unter die Dusche und machte sich für den Unterricht bereit.

Bei Haruka:

Haruka wachte auf ihrer Couch auf und wunderte sich, dass es kühl in ihrem Wohnzimmer war. Sie schaute sich um und sah, dass sie die Balkontür offen gelassen hatte. Sie war es gewohnt, die Türen aufzulassen, um die heiße Luft aus ihrem Zimmer zu bekommen, denn in Suna war es tagsüber immer heiß und nachts kalt. Sie machte die Balkontür zu und machte sich einen Tee und ging dann, schnell unter die Dusche, um sich frisch zu machen. Als sie aus der Dusche rauskam, war der Tee auch schon fertig. Haruka machte sich noch schnell einen Toast und packte ihre Sachen um sich auf den Weg in die Schule zu machen. Sie lief durch das Dorf und ihr fiel wieder ein, was passiert war, dadurch lief sie wieder gerötet durch das Dorf.

In der Schule:

Touka, die auch auf den Weg in die Schule war, sah Haruka und rannte freudig auf sie zu. Als sie ankam, sah sie, dass Haruka rot im Gesicht war und wunderte sich. "Sag mal Haruka, was ist mit dir passiert? Bist du krank oder verliebt?" fragte Touka ihre Teamkameradin scherzend. Haruka wachte wieder aus ihren Gedanken auf und schaute Touka an. "Nein, ich bin nicht krank und verliebt schon drei Mal nicht. Wie kommst du denn drauf, dass ich verliebt sei oder krank sein könnte?" fragte Haruka Touka. "Ach, weil du rot im Gesicht bist und das ist meist ein Zeichen dafür, dass man verliebt ist oder krank wird, verstehst du?" erklärte sie. "Ach so, nein, mir ist nur gestern etwas peinliches passiert, mehr nicht, keine Angst, es ist nichts Schlimmes!" gab Haruka ihr als Antwort und lief weiter. Touka fragte nicht nach, wenn Haruka nicht darüber reden will, wird sie schon von allein kommen. Beide schliefen in die Schule und sprachen nicht mehr weiter. Es dauerte nicht lange, da waren sie auch schon im Schulgebäude und machten sich auf den Weg in ihr Klassenzimmer. Touka und Haruka setzten sich auf ihre Stühle und warteten auf ihre Klassenkameraden und auf ihren Sensei. Nach einer Weile waren alle da, auch Megumi war da und wünschte allen einen schönen Morgen. Haruka war immer noch in Gedanken versunken und fragte sich, wie sie sich jetzt gegenüber ihrem Sensei verhalten sollte. <Ach, was soll ich nur machen? So machen, als wäre nichts gewesen, kann ich nicht. Er hat mich fast nackt gesehen. Er hätte ja auch an die Tür klopfen können, dann hätte ich ihm auch seine Glöckchen gegeben. Ich mache am besten so, als wäre nichts passiert. Ich hoffe nur, dass er es auch machen wird!> dachte sich Haruka und schaute nach unten. Es war schon fast 8 Uhr und alle waren da, mehr oder weniger einige schliefen mal wieder, die anderen unterhielten sich und andere die machten etwas, was Haruka nicht verstand. Sie merkte nicht mal, dass Touka und Megumi über sie redeten. Die Beiden machten sich Sorgen um sie, noch nie haben sie das gesehen. Okay, sie kannten Haruka noch nicht lange, aber dennoch wollten sie wissen, was mit ihr ist. "Hey Touka, was ist denn mit Haruka los?" fragte Megumi sie. "Ich weiß es auch nicht so genau, sie war so schon, als wir uns in der Früh getroffen haben. Da war sie schon rot im Gesicht und ich dachte, dass sie krank sei oder verliebt. Aber das hat sie abgestritten, sie meinte nur, dass ihr

gestern etwas peinliches passiert war, mehr auch nicht." antwortete Touka ihr. Megumi schaute Haruka an und sah das sie immer noch weit weg war. "Lassen wir sie einfach. Wenn sie reden will wird sie es schon machen Megumi." meinte Touka. Es war mittlerweile schon halb neun und noch immer war Kakashi nicht zu sehen. Die Schüler fingen schon an zu lästern, das er kein guter Sensei sei, da er ja immer zu spät käme. Kurz vor 9 Uhr kam dann endlich auch Kakashi in die Klasse und schaute sich um. "Entschuldigt meine Verspätung, aber ich musste noch etwas erledigen." meinte er kurz und knapp. Er schaute Haruka an und sah das sie mit den Gedanken ganz woanders war. "Dann überprüfen wir mal ob alle da sind!" meinte er und achtete auf Haruka. Er rief einen nach dem anderen auf. Dabei achtete er, dass er Haruka als Letztes aufrief. "Haruka?" fragte Kakashi. Doch Haruka antwortete nicht, sie war immer noch weit weg.

"Haruka wach auf!" meinte Megumi und stupste sich an. Haruka schaute Megumi an und man konnte in ihren Augen sehen das sie nicht verstand warum sie das machte. "Sensei Kakashi hat dich gerade aufgerufen, du Schlafmütze." sagte Touka. Haruka stand auf und meinte: "Ja Sensei Kakashi was kann ich für sie tun?" fragte Haruka. "Nichts, ich wollte nur wissen ob du auch da bist mehr nicht. Du kannst dich gerne wieder setzten." meinte er. Haruka setzte sich wieder hin und schaute nach unten. Kakashi erklärte ihnen was alles wichtig für eine Mission war. Da alle vor Einer standen wollte er, dass sie wussten das mit Komplikationen zu rechnen war, egal wie leicht die Mission schien. Alle hörten aufmerksam zu und ließen Kakashi aussprechen. "Habt ihr bis hier hin, alles verstanden?" fragte er die ganze Klasse. Alle in der Klasse nickten und zeigten ihm damit das sie alles verstanden hatten. "Gut dann ist der Unterricht schon beendet denn morgen geht es für alle auf eine Mission und da müsst ihr ausgeruht sein. Das Team 7 finden sich Punkt 9 Uhr morgens am Konoha-Tor ein." meinte Kakashi und verschwand schon wieder. Alle packten ihre Sachen und machten sich auf den Weg nach hause. Auch das Team 7 machte sich auf den Weg nach hause als Megumi auf eine Idee kam. "Hey was wäre wenn, wir noch ein bisschen in der Stadt einkaufen gehen oder einfach nur so rum bummeln?" fragte sie. Haruka und Touka waren von der Idee begeistert so machten sie aus sich in einer halben Stunde wieder zu treffen. Haruka machte sich schnell auf den Weg nach hause und holte ein wenig Geld damit sie sich was kaufen konnte.

Eine halbe Stunde später:

Haruka, Megumi und Touka trafen sich an dem ausgemachten Punkt. "Hey da seit ihr beiden ja. Ich dachte nicht das ihr beiden noch kommen würdet." meinte Touka und freute sich das die Beiden da waren. "Warum sollten wir denn nicht? Wir haben mehr als einen Tag Zeit uns auf unsere Mission vorzubereiten also. Da können wir doch auch ein wenig Spaß haben. Und zudem können wir Haruka unser Dorf zeigen." sprach Touka und lächelte. Haruka hörte einfach nur zu und nickte dann. "Stimmt auch wieder Touka. Und vielleicht kommt Haruka dann, auch wieder auf andere Gedanken und denkt nicht immer an diese Sache!" sagte Megumi und zog Haruka mit sich. "Wo willst du denn hin Megumi?" fragte Touka. "Hm wie wäre es wenn, wir ein Eis essen gehen? Was wir danach machen weiß ich noch nicht, das lasse ich mir einfallen!" gab sie ihr als Antwort und zog weiter. Touka rannte ihnen hinterher und schaute auf Haruka die noch immer nichts sagte. <Was ist denn nur mit Haruka los, wenn sie morgen so auch auf der Mission ist, dann haben wir ein großes Problem. Irgendwie muss ich es schaffen das sie uns erzählt was gestern passiert ist. Aber wie soll ich das

nur machen? Ich hoffe das mir da was einfällt...> dachte sich Touka und betrat den Eisladen. Megumi setzte sich hin und auch Haruka setzte sich hin und sie warteten. Es kam eine nette Dame und fragte was es den sein sollte. Alle drei hatten sich die Speisekarte schon angeschaut und bestellten. Touka nahm einen großen Erdbeer-Eisbecher, Megumi einen Vanille-Eisbecher und Haruka nahm ein Schokoladen-Eisbecher. Die Bedienung ging wieder und Touka fragte Haruka: "Sag mal was ist gestern passiert Haruka?" Haruka schaute Touka nur an und wusste nicht was sie sagen sollte. "Ich habe mal eine Frage an euch Beide. Ist bei euch mal irgendwie der Sensei rein gekommen ohne an der Tür zu klopfen?" fragte sie beide. "Also bei mir nicht Haruka. Mein alter Sensei hat immer an der Tür geklopft und gewartet bis ich aufgemacht habe." meinte Touka. "Da kann ich nur zustimmen, das war bei mir auch nicht anderes. Hat etwa dein alter Sensei deinen Raum einfach so betreten ohne zu klopfen?" fragte Megumi erschrocken. "Nein, das meine ich damit nicht. Ihr wollt unbedingt wissen was passiert ist. Als ich gestern nach dem Training heim bin habe ich schnell was gegessen und was getrunken. Ich hatte noch immer die Glöckchen, die ich Sensei Kakashi abgenommen hatte. Nachdem ich gegessen hatte ging ich unter die Dusche um mich frisch zu machen. Plötzlich hörte ich ein Geräusch und habe mir schnell ein Handtuch um meinen Körper gebunden und bin nach draußen geschlichen. Ich schaute wer es ist und sah das es Sensei Kakashi war. Ich hatte total vergessen das ich nur mit einem Handtuch bedeckt war. Ich fragte ihm was er wollte und er meinte nur das er seine Glöckchen holen wollte, da er sie für die Nächsten auch bräuchte. Da fiel mir ein das ich fast nackt bin und ich schrie. Danach ist er gegangen und das ist mir peinlich. Er hat mich fast nackt gesehen!" erzählte Haruka den Beiden. Touka und Megumi wussten nicht was sie sagen sollten aber sie verstanden jetzt warum Haruka so war.

"Ach mach dir keine Sorgen darum der wird das schon wieder vergessen haben. Das solltest du auch machen, es ist besser so Haruka. Die Mission darf nicht scheitern, vor allem da du an meisten Erfahrungen hast beziehungsweise gute Jutsus kannst, es kann sein das wir eine schwierige Mission bekommen" meinte Touka und lächelte Haruka an. "Du hast Recht Touka, ich sollte mir einfach keinen Kopf machen das wird schon wieder. Danke das ihr mir zugehört habt ihr seit voll nett." sagte Haruka und war froh das sie mit Jemanden darüber reden konnte.

Die Bedienung brachte ihnen das Eis und alle drei machten sich über Dieses her. Sie vergaßen die Zeit und als sie den Laden verliesen war es schon nach 17 Uhr. Sie beschlossen das bumeln mal nach zu holen und trennten sich um sich auf ihre Mission vorzubereiten.

Bei Haruka daheim:

Haruka machte noch schnell ihre Tasche fertig und setzte sich dann, noch ein wenig vor den Fernseher und schaute was es den so Schönes gab. Sie fand ein Programm und schaute es an. Sie merkte das ihr es zu warm wurde in der Wohnung und so machte sie die Balkontür wieder ein Stück auf. Sie setzte sich wieder hin und schaute weiter ihr Programm an. Haruka konnte spüren das jemand sie beobachtete, darum lief sie auf den Balkon und schaute sich um. Sie sah nichts aber sie konnte deutlich spüren das sie beobachtet wurde. "Wer ist da?" fragte sie leise doch bekam keine Antwort. Sie ging wieder rein, aber dennoch fühlte sie ein Unbehagen was sie sich aber nicht anmerken lies.

Die Person die es war kam immer näher und das Herz in seiner Brust schlug schneller.

Die Person betrat die Wohnung und kam Haruka immer näher. Haruka merkte das und zog unter ihrem Kissen ein Kunai hervor. Immer näher schlich sich die Person an sie heran. Haruka drehte sich blitzschnell um und hielt das Kunai fest in ihrer Hand. Haruka schaute auf die Person und steckte das Kunai wieder weg. "Was wollen sie hier Sensei Kakashi?" fragte Haruka ihn leicht genervt. "Ich wollte mich nur Entschuldigen wegen gestern. Das war keine Absicht, ich wollte ja klopfen aber ich wollte nur die Glöckchen holen ich konnte ja nicht wissen das du es merken würdest das jemand in deiner Wohnung ist. Gaara hat gute Arbeit geleistet und dich gut ausgebildet!" meinte er.

"Ja das stimmt Sensei Gaara hat mir vieles bei gebracht. Aber dann hättet ihr einfach geklopft und gewartet. Einfach so in eine Wohnung rein zu gehen gehört sich nicht, Sensei Kakashi!" meinte Haruka leicht sauer. Kakashi wunderte sich das Haruka sich so werte und war aber auch wieder rum erleichtert.

"Wollen sie vielleicht was trinken"? fragte Haruka ihren Sensei. "Ja ein Tee wäre nett" meinte Kakashi nett. Haruka stand von der Couch auf und ging in ihre Küche dort machte sie den Tee für ihren Sensei. <Wieso habe gerade ich immer wieder so ein Pech. Erst sieht er mich fast nackt und jetzt kommt er kurz bevor ich ins Bett wollte auch noch vorbei. Was denkt er sich? Etwa das ich immer so lange munter bleibe?> dachte sich Haruka und goss sich das heiße Wasser über ihre Hand. "Ah verdammt das hat noch gefehlt!!!" meinte Haruka sauer. Kakashi hört das und macht sich auf den Weg in die Küche und sah das Haruka ihre Hand unter fließendem Wasser hielt. "Was ist den passiert?" fragte er besorgt.

"Ach nichts weiter, ich habe mir nur das heiße Wasser über die Hand geschüttet. Ist nicht weiter schlimm, das wird schon wieder." meinte Haruka und holte die Hand aus dem fließenden Wasser. Man konnte sehen das Haruka sich schwer verbrüht hatte. Kakashi holte schnell den Arztkoffer und verband die Hand von Haruka. Sie schaute ihm dabei zu und wurde rot im Gesicht. <Was ist den nur los mit mir wenn, er da ist dann fühle ich mich so gut und frei. Mein Herz klopft ohne Ende und ich werde immer wieder rot!> dachte sich Haruka und schaute ihren Sensei an. "So das müsste jetzt reichen Haruka. Du hast dich echt schlimm verbrannt. Aber das sollte in zwei bis drei Tagen wieder gehen. Du solltest deine Hand nicht so sehr anstrengen!" meinte Kakashi und schaute Haruka in die Augen. "Das geht wohl schlecht, wir haben morgen eine Mission und da muss ich mich anstrengen, da kann ich nicht sagen das ich es nicht mache!" protestierte Haruka und schaute weg. "Gut aber dennoch bitte ich dich vorsichtig zu sein Haruka!" sprach Kakashi sanft. Haruka nickte und zog ihre Hand aus seiner und machte ihm dem Tee fertig. "So ihr Tee wollen sie sonst noch etwas haben?" fragte Haruka.

"Nein danke das wäre es schon. Ich trinke mein Tee aus und dann mache ich mich auf den Weg nach hause damit du schlafen gehen kannst!" meinte er und lächelte sich an. "Eins müssen sie mir aber versprechen Sensei Kakashi, das sie morgen in der früh um Punkt 9 Uhr am Konoha-Tor sind!" sprach Haruka. Kakashi nickte Haruka zu um ihr zu zeigen das er es verstanden hat. Er trank seinen Tee aus und verschwand dann wieder. Haruka stellte die Tasse in den Abwasch und ging ins Bett. Sie schlief schnell ein und träumte sehr gut.

So das war es jetzt erstmal. Sollte es so sein das ich Kakashi zu nett gemacht habe will ich nur eins zu meiner Verteidigungen sagen.
Er ist verliebt.

Ich hoffe es hat Spaß gemacht es zu lesen.
Hab euch Lieb
Eure
MokixFiru

Kapitel 3: Die erste Mission für das neue Team 7

Endlich war der Tag gekommen an denen sie ihre erste Mission hatten. Haruka freute sich schon sehr darauf, doch ob sie das auch sollte war die nächste Frage. Schnell machte sie sich auf den Weg zum Konoha-Tor. Dort angekommen warten auch schon Touka und Megumi auf sie. Eine schnell Umarmung wurde gemacht als auch schon Haruka merkte das jemand bekanntes auf sie zu kam.

"Aber das kann doch nicht sein!" sagte sie laut.

"Was ist den los Haruka?" fragte Megumi.

"Ich fühle bekanntes Chakra Megumi, aber ich weiß noch nicht wer es genau ist!" meinte Haruka.

"Sollten wir jetzt Angst bekommen oder nicht Haruka?" meinte Touka.

"Nein eigentlich nicht, kann auch sein das es Kakashi ist oder Tsunade." sagte sie nur. Touka und Megumi nickten nur und sahen in der Ferne Sensei Kakashi auf sie zu kommen. Es wunderte sie, denn eigentlich kam Kakashi immer aus einer Rauchwolke raus doch diesmal nicht. Haruka schaute weiter und ihre Augen weiteten sich sehr stark aus. Sie erkannte den Mann der neben Kakashi lief.

"Sensei Gaara!" meinte sie leise. Megumi und Touka schauten sie an und staunten. Endlich lernten sie Haruka's alten Sensei kennen.

"Das ist dein alter Sensei? Der sieht aber heiß aus!" meinte Touka.

"Hey sag mal spinnst du Touka, du kannst doch sowas nicht sagen!" meinte Megumi.

"Wieso denn nicht der sieht doch hammergeil aus Megumi. Tut mir echt leid das ich sowas sage, aber ich bin nun mal sehr direkt!" gab sie ihr nur als Antwort.

"Ja aber dennoch Touka du darfst nicht vergessen, dass es immer noch Harukas alter Sensei ist, den sie schon lange nicht mehr gesehen hat. Hey Haruka, bist du eigentlich noch anwesend"? fragte sie.

Haruka war noch zu sehr im Stockzustand als das sie Antworten konnte. Warum war er hier wollte er schauen wie sich seine ehemalige Schüler machte oder brauchte er wirklich Hilfe?

"Erde an Haruka bitte melden!" meinte Touka. Haruka erwachte aus ihrem Stockzustand und schaute Touka und Megumi nur an.

"Was ist den mit dir los?" fragten sie.

"Ach nichts ihr beiden, wir sollten uns lieber für die Mission bereit machen" meinte Haruka.

"Da hast du Recht, auch wenn er echt geil aussieht!" meinte Touka nur noch.

Es dauerte nicht lange da waren Kakashi und Gaara auch schon bei ihnen.

"Guten Morgen Team Sieben. Ich hoffe ihr habt alle gut geschlafen und seit bereit." meinte Kakashi und schaute auf Haruka.

"Was ist den unsere erste Mission Sensei Kakashi?" frage Touka gleich.

"Unsere Mission ist heute den Kazekage von Suna nach hause zu bringen!" meinte er trocken. Noch immer schaute er auf Haruka und wieder kamen ihm die Bilder von letzter Nacht in den Kopf. Er schüttelte den Kopf und widmete sich wieder den Dreien.

"Also unsere Aufgabe ist es Gaara sicher nach hause zu bringen, denn er wird gejagt. Meint ihr das wir die Mission hinbekommen"? fragte er in die Runde. Alle nickten nur

und Haruka drehte sich einfach um. Sie wollte nicht mit ihm sprechen auch wenn es ihr hier gut ging, fand sie es immer noch gemein, dass sie Suna hatte verlassen müssen. Sie wäre am Liebsten in Suna geblieben, doch er hatte es nicht gewollt. Er sollte jetzt spüren wie es ihr weh getan hatte. Doch Gaara juckte es nicht im geringsten.

"Dann machen wir mal los, denn wir haben einen weiten Weg vor uns." meinte Kakashi.

"Ja Sensei Kakashi!" meinte Haruka und rannte einfach los.

Man hätte denken können, dass sie von einer Biene gestochen wurden ist denn sie rannte sehr schnell. Aber es dauerte nicht lange, da waren die anderen auch schon bei ihr. Megumi und Touka schauten beide Haruka besorgt an doch sie lächelte nur. Doch man konnte sehen das es ein falsches Lächeln war. Der Schmerz von dem Verlust den sie erst erlitten hatte holte sie einfach zu schnell ein. Das sollte eigentlich nicht passieren, da sie es nicht wollte und doch geschah es. Nach einer Weile erreichten sie den Windwald in dem die meisten Gefahren lauerten doch es juckte Haruka nicht. Noch immer rannte sie als würde sie jemand töten wollen. Damit lag sie eigentlich ja gar nicht falsch nur das nicht sie das Opfer waren, sondern Gaara.

"Jetzt bleib mal stehen Haruka!" schrie Kakashi aus der Ferne. Haruka blieb stehen und schaute nach hinten wo sie sah das die anderen warteten. Plötzlich spürte sie hinter sich ein Chakra das ihr nichts Gutes ahnen lies. Schnell zückte sie ein Kunai und warf es in die Richtung des Feindes. Doch leider traf sie ihn nicht denn der Feind war schnell. Noch bevor Haruka sich versah begann ein Kampf der eigentlich vermieden hätte werden können, wenn ihr Schmerz nicht da gewesen wäre. Es dauerte nicht lange da kamen auch die Anderen aus ihren Verstecken und griffen an. Megumi und Touka hatten ihre Probleme mit ihnen fertig zu werden, da sie noch nicht so gut waren wie Haruka.

Für sie war es einfacher die Gegner platt zu machen. Es dauerte eine Weile da war Haruka fertig mit ihrem Gegner und stürzte sich zu einen Anderen.

"Ihr müsst den Kazekage beschützen, um die kümmer ich mich!" schrie Kakashi und schob sein Stirnband nach oben. Haruka schaute sich um und sah das noch immer sehr viele Angreifer da waren und Kakashi damit nicht alleine klar kommen würde.

"Dann habe ich wohl keine andere Wahl." meinte Haruka nur und konzentrierte sich.

"Was macht Haruka denn da?" fragte Touka.

"Lasst sie nur machen, sie weiß was sie macht!" mischte sich nun Gaara mit ein.

"Jutsu des Vertrauten Geistes!" sprach Haruka. Zur ihrer Seite tauchten 7 weiße Wölfe auf. Megumi und Touka schauten sie erstaunt an. Denn normalerweise gab es immer nur einen vertrauten Geist für Jeden, doch bei ihr war dies nicht der Fall.

"Na meine Freunde geht es euch gut?" fragte sie ihre Wölfe. Diese jaulten ihr als Antwort glücklich zu.

"Es gibt einen Grund warum ich euch gerufen habe. Ich brauche eure Hilfe wir haben eine Mission, doch die Angreifer sind zu viele für uns alle. Bitte helft uns meine Lieblinge!" meinte sie.

"Gerne Haruka ich freue mich schon drauf mal wieder zu beißen!" meinte ein Wolf.

"Sascha ich bitte dich sei nicht zu grob und hilf Sensei Kakashi!" meinte Haruka. Sascha tat was ihm befohlen wurde und rannte zu ihm.

"Ich soll ihnen eine helfende Pfote reichen, sagt meine Meisterin!" meinte Sascha. Kakashi schaute sehr erstaunt und sah zurück er konnte sehen das Haruka um sich noch 6 Wölfe hatte.

"Danke die Hilfe nehme ich gerne an!" meinte Kakashi. Es dauerte nicht lange da hatten Sascha und Kakashi den Feind besiegt und kehrten zu den Anderen zurück.
"Das war eine sehr gute Leistung von euch." meinte Kakasi.
"Ach was ohne Haruka und ihren Wölfen wären wir aufgeschmießen gewesen Sensei." meinte Touka.

"Dennoch habt auch ihr euren Beitrag dazu gegeben!" sagte er aufmunternd.
"Danke meine Lieblinge ihr habt mir sehr geholfen. Aber tut mir noch einen Gefallen nimmt Gaara und bringt ihn hier weg. Noch sind welche da und Gaara darf nicht getötet werden!" flüsterte sie ihnen zu.
"Das mache ich am besten Haruka. Die Anderen bleiben hier bei euch und helfen euch" meinte Sascha.
"Dank dir Sascha dann beeile dich vielleicht brauchen wir dich hier auch noch!" meinte sie. Sascha schnappte sich Gaara und rannte aus den Windwald.
"Dann kommt ruhig aus euren Verstecken oder meine Wölfe holen euch." schrie Haruka durch den Wald. Plötzlich tauchten alle Angreifer auf. Touka und Megumi bekamen Angst, denn es waren doch mehr als vorher.
<Wusste ich es doch, das Gaara eine gute Schülerin aus ihr machen würde, eine zu Gute. Aber jeder hat ein Geheimniss, auch du Haruka!> dachte sich jemand. Es war eine junge Frau die langsam auf das Team Sieben zu lief.
"Schön dich mal wieder zu sehen Haruka. Wie lange ist es den her bestimmt um die 6 bis 7 Monate in denen wir uns nicht gesehen haben, oder?" meinte sie.
"Yuiko du bist Diejenige die Gaara töten will?" fragte Haruka erschrocken.
"Wer denn sonst Haruka. Gaara hat dich gut ausgebildet, zu gut meine Liebe. Aber das eigentliche Ziel war nicht Gaara sondern du. Weißt du, ich habe immer eine auf gute Freundin gespielt doch damit ist jetzt Schluss. Jutsu der Illusion" meinte Yuiko.

Plötzlich verschwamm alles vor Haruka's Augen und sie fiel in Ohnmacht. Auch den anderen erging es nicht anderes. Als Haruka wieder aufwachte fand sie sich in einen dunklen Raum wieder. Sie schaute sich um und sah das jemand neben sich legen. Sie konnte nicht glauben wem sie neben sich liegen hatte. Es war Kakashi der neben ihr lag. Doch wie war das möglich, denn gerade war sie noch im Wald und nun lag sie im Bett mit ihren Sensei.

"Was ist den hier los?" fragte sie laut. Kakashi wachte auf und sah sie an.
"Guten Morgen Sonnenschein hast du gut geschlafen?" fragte er.
"Was machen sie in meinem Bett?" fragte Haruka ihn.
"Das weißt du nicht meine Süße wir sind doch seit mehr als einem Jahr zusammen" meinte er.
"Nein das sind wir nicht Sensei Kakashi. Wir haben ein Lehrer-Schüler-Verhältnis, nicht mehr! Zudem waren wir eben noch im Wald und nicht in meinem Bett!" meinte sie und stand auf.
"Hast du wieder schlecht geträumt Süße. Das mit dem Wald ist schon mehr als 2 Jahre her. Du musst die Vergangenheit ruhen lassen. Ich weiß das es nicht einfach ist für dich, aber es ist besser so, ich weiß Yuiko war nun mal deine beste Freundin gewesen. Komm und leg dich wieder hin und schlafe noch ein bisschen!" meinte er.
"Nein das ist nicht wahr, ich bin nicht mit ihnen zusammen, das ist nur eine Illusion mehr nicht. Genau was hat sie noch mal gesagt, bevor ich Ohnmacht gefallen bin. Ich

muss mich daran erinnern, sonst wache ich nicht mehr auf. Hmm oder ich probiere es einfach. Jutsu der Illusionszerstörung!" meinte Haruka. Wieder verschwamm alles vor ihren Augen und sie wachte im Wald auf.

"Ich habe nicht damit gerechnet das du dieses Jutsu auflösen kannst Haruka..." meinte Yuiko.

"Es gibt vieles was du nicht über mich weißt. Aber eins sage ich dir, mir eine Welt zu zeigen, in der ich mit jemanden zusammen bin, den ich nicht mal liebe ist schon doof. Du müsstes mich besser kennen Yuiko" schrie Haruka.

"Mag sein das es jetzt noch nicht der Fall ist, Haruka aber mein Jutsu zeigt nur das was du dir am meisten wünschst. Und dein Wunsch ist es nun mal mit diesem Mann zusammen zu sein, ob du es wahr haben willst oder nicht." sprach Yuiko.

"Du spinnst wohl, hast du dir schon mal überlegt das dein Jutsu dir auch aus den Fingern geglitten sein kann. Er ist mein Sensei und mehr nicht und selbst wenn ich mir wünschen würde mit ihm zusammen zu sein, gibt es keinen Grund dich da einzumischen. Und nun tue mir einen Gefallen und verschwinde einfach. Ich lasse dich nochmal davon kommen!" meinte sie und löste bei Megumi und Touka das Jutsu.

"Glaube mir du wirst es noch bereuen, dass du mich gehen lassen hast" meinte sie nur und warf etwas auf den Boden. Doch das sah Haruka nicht den sie löste gerade das Jutsu bei ihrem Sensei.

"Selbst wenn ich in ihn verliebt bin, weiß ich auch das es keine Zukunft für uns gibt. Es fällt schwer das zu wissen und sie drückt es mir auch noch rein..." flüsterte Haruka.

Megumi, Touka und Kakashi kamen langsam zu sich. Plötzlich hörte Haruka ein leisen zischen.

"Schnell bringt die Anderen in Sicherheit!" schrie sie zu ihren Wölfen. Diese schnappten nach dem restlichen Team 7 und brachten sie weg. Kakashi kam grade richtig zu sich als er auch schon sah das eine Bombe hoch ging und Haruka durch die Luft geschleudert wurde und gegen einen Baum knallte. Regungslos blieb sie dort liegen und bewegte sich nicht mehr. Kakashi befreite sich aus den Maul des Wolfes und rannte zu ihr.

"Haruka wach auf komm schon!" meinte er. Doch Haruka regte sich kein Stück. Er sah an ihr runter und sah das sie schwer verletzt war.

"Schnell wir müssen sie ins Krankenhaus von Konoha bringen!" schrie er. Die Wölfe nahmen ihre Herrin und machten sich auf den Weg. Noch immer waren Megumi und Touka zu sehr benommen um überhaupt etwas mit zu bekommen.

"Was ist den nur passiert, ich kann mich an nichts erinnern..." meinte Kakashi.

"Ist nicht weiter schlimm nur Haruka schafft immer wieder Sachen über die ich mich wundere. Den Yuiko hat ein Jutsu der Illusion eingesetzt bei euch allen doch Haruka konnte es lösen. Auch wenn es ihr eine Zukunft gezeigt hat sie haben will und doch nicht haben kann." meinte ein Wolf.

"Wer ist diese Yuiko denn?" fragte er.

"Yuiko war meine beste Freundin in Suna. Doch nun musste ich schmerzlich feststellen das alles nur Schein war. Sie wollte nicht Gaara sondern mich und nun hat sie das auch bekommen. Denn jetzt weiß sie wie sie mich verletzen kann. Yuiko hat meine größte Schwäche herausgefunden. Entweder ich lege sie ab in dem ich es sage oder ich lebe mit ihr und sterbe irgendwann daran!" hörte Kakashi Haruka flüstern.

"Nicht reden wir sind gleich da und da wird dir schon geholfen. Aber warum will sie dich töten und vor allem was ist deine Schwäche Haruka?" fragte er sie.

"Warum sie mich töten will, das weiß ich nicht. Sagen wir es mal so ich habe mich verliebt in Jemanden und doch weiß ich das es nicht geht und das wird mein Grab sein." antwortete sie.

"Ach was nur Mut Haruka. Du kannst nichts dagegen machen auch wenn du es ablegst wird es dich verfolgen. Sag es lieber und du wirst sehen was daraus wird" meinte er sanft zu ihr.

"Sie haben es gut Sensei Kakashi denn sie stecken ja nicht in meiner Lage." meinte sie nur.

"Das mag sein aber einfach zu aufgeben ist auch keine Lösung man muss kämpfen wenn man etwas haben will Haruka. Und jetzt sei lieber still wir sind gleich da." sagte er.

Sie erreichten das Tor von Konoha und traten schnell ein. So schnell wie es ihnen möglich war rannten sie ins Krankenhaus dort angekommen dauerte es nicht lange und nahm Haruka und schaffte sie in den Op. Kakashi warte draußen und war sehr ungeduldig, denn das gleich so etwas auf der ersten Mission passieren würde hatte er nicht gedacht.

"Kakashi was ist passiert?" fragte Tsunade die gerade angekommen war. Kakashi erzählte ihr alles von anfang bis zum Ende und lies nichts aus auch das nicht was Haruka zu ihm sagte.

"Das kann doch nicht sein. Und wie geht es ihr Kakashi? Das heißt wir müssen auch wenn ich es nur ungern sage herausfinden in wen sie verliebt ist um sie zu schützen" meinte Tsunade.

"Wie es ihr geht weiß ich auch noch nicht. Aber es sieht nicht gut aus Tsunade. In wen sie verliebt ist, das weiß ich aber das werde ich dir nicht sagen!" gab er ihr als Antwort.

"Sag mal spinnst du Kakashi, wir müssen sie schützen also raus mit der Sprache wer ist es!" schrie Tsunade ihn an.

"Du kennst ihn und das muss dir reichen" meinte er.

"Damit kann ich viel anfangen Kakashi. So viele hat sie noch nicht kennen gelernt. Du musst es doch am besten wissen, denn du bist die meiste Zeit mit ihr zusammen. Warte mal das kann doch nicht sein. Sag das nicht wahr ist Kakashi!" sprach sie. Der Angesprochene lächelte nur und verschwand auf der Stelle. Tsunade tat es ihm gleich und verlies das Krankenhaus. Sie überlegte wie sie am besten Haruka vor sich selbst schützen könnte.

<Was soll ich denn nur tun? Es ist schön es zu wissen aber wie kann ich es am besten anstellen das sie es mir auch sagt? Sie muss es einfach machen, damit sie am Leben bleibt es geht nicht anderes und wenn ich sie zwingen muss. Auch wenn es mir selbst weh tut, aber sie sollte deswegen nicht sterben müssen nicht wegen mir!> dachte sich Kakashi.

Haruka lag mittlerweile schon im Krankenzimmer und war wieder bei vollen Bewusstsein doch wollte sie keinen Besuch empfangen. Sie wollte nach denken ob sie es wie ihr Sensei es ihr geraten hatte es sagen sollte.

"Lustig ist er ja schon. Wenn er doch nur wüsste das er derjenige ist den ich Liebe. Was soll ich tun einfach hingehen und es sagen. Hey Sensei Kakashi sie können sich glücklich schätzen, denn ich habe mich in sie verliebt" sprach Haruka so vor sich hin. Es dauerte eine Weile bis sie merkte das jemand im Raum war.

"Was wollen sie von mir Sensei Kakashi!" meinte Haruka.

"Ich wollte nur schauen wie es dir geht, mehr nicht Haruka!" sagte er.

"Wie lange sind sie schon hier wenn ich fragen darf?" fragte sie.

"Ach noch nicht lange, aber doch lange genug." meinte er und grinste.

"Das heißt sie haben gehört was ich gesagt habe?" fragte sie erschrocken.

"Nein was hast du den gesagt Haruka?" fragte dieser zurück.

"Ach nichts weiter Sensei und wenn ich ehrlich bin geht es sie auch nicht an. Also möchte ich sie bitten wieder zu gehen den ich möchte alleine sein." meinte sie und drehte sich zum Fenster.

"Haruka schau mich mal bitte an. Was geht dir denn durch den Kopf? Ich meinte das erst ernst, du musst es jemanden sagen und wenn der jemand ich bin oder deine Freunde hier. Du musst mit dem Problem nicht alleine sein. Und wer weiß vielleicht liebt Derjenige dich auch. Probiere dein Glück Haruka lass es doch einfach geschehen!" meinte er. Haruka drehte ihren Kopf wieder zu ihm und lächelte ihn etwas an.

"Nein das geht schon Sensei Kakashi. Wissen sie es gibt manche Sachen die muss man einfach alleine lösen da kann man Freunde wie Sand am Meer haben. Und wenn ich ehrlich bin, habe ich wirklich Angst einen Korb zu bekommen. Schließlich bin ich das erste Mal verliebt und will nicht das ich einen Korb bekomme. Auch wenn ich weiß, das es eine verbotene Liebe wäre würde ich dieses Risiko eingehen." erzählte sie ihm.

"Na also geht doch Haruka auch wenn du sagst du willst nicht darüber reden hast du es doch getan. Ich kann mir schon denken wer es ist doch glaube mir eins die Person fühlt auch so wie du!" sagte er und wurde etwas rot.

"Das heißt sie haben es doch gehört, was ich vor mich hin gesagt habe. Das ist nicht nett, das wissen sie schon! Dann sagen sie mir doch mal was die Person zu mir sagen würde oder tun würde?" fragte sie.

"Vielleicht habe ich es oder auch nicht Haruka. Was die Person sagen würde wäre vielleicht geht mir auch so. Oder sie würde gleich etwas anderes machen um dir zu zeigen das es auch ihr nicht anderes geht." meinte er.

"Ja und das wäre? Wenn ich das vielleicht auch mal erfahre Sensei Kakashi" fragte sie. Langsam kam er auf sie zu und schaute ihr in die Augen. Haruka schaute ihm in seine Augen und versuchte sich weg zu drehen. Doch das gelang ihr nicht mehr. Den bevor sie sich versah legte Kakashi seine Lippen auf ihre und gab ihnen einen kurzen Kuss. Haruka schloss ihre Augen automatisch und merkte das es auch schon wieder vorbei war. Denn Kakashi war schon wieder verschwunden nur eine Rauchwolke war geblieben.

<Das war mein erster und wahrscheinlich letzter Kuss. Von wegen es geht mir dann besser. Jetzt fühle ich mich kein bisschen besser sondern eher schlechter. Was ich jetzt tun kann, das weiß ich. Es gibt nur eine Möglichkeit und das ist sobald ich wieder richtig gesund bin Konoha zu verlassen und nie wieder zurück zu kehren!> dachte sich Haruka.

Die Monate vergingen und Haruka war wieder gesund. Sie hatte ihre Sachen schon längst daheim gepackt den sie wollte den einen Unterrichtstag noch mit nehmen bevor sie für immer verschwinden würde. Doch es sollte anderes kommen als sie plante. Der Tag fing normal an außer das jemand versuchte im Klassenzimmer die Heizung zu reparieren. Haruka beobachtete ihn genau. Sie wusste nicht warum aber sie hatte ein komisches Gefühl bei der Person.

"Megumi und Touka lenkt ihr mal bitte den Lehrer ab und ich kümmer mich mal um unseren Besuch." meinte sie.

"Wieso denn das Haruka, der macht doch nur die Heizung mehr nicht." meinte Touka.
"Oh nein der plant etwas also macht bitte lenkt....." weiter sprach die nicht. Denn Sensei Kakashi war gerade in den Raum gekommen und schaute auf sie. Schnell schaute sie auf den Boden. Sie hatte den Kuss noch immer nicht vergessen den er ihr gab.

"Okay Haruka wir lenken die Beiden ab und du machst dein Ding." meinte Megumi.

"Danke euch das muss einfach sein" meinte sie.

Megumi schaute Touka an und beide standen zur gleichen Zeit einfach auf und verließen den Unterrichtssaal was dem Lehrer nicht entging. Er folgte ihnen und versuchte sie zurück zu holen. Haruka sah ihre Chance und ging auf den Mann zu. Ohne lange zu zögern zuckte sie ein Kunai. Doch der Mann verschwand plötzlich und Haruka merkte ein Kunai an ihrer Kehle.

"Habe ich nicht gesagt das du es bereuen wirst Haruka" meinte eine bekannte Stimme.

"Yuiko du musst mich nicht töten, ich werde heute eh von hier verschwinden." sagte Haruka.

"Du hast nicht mal gemerkt das ich dich in die Falle gelockt habe. Das ist echt traurig Haruka. Der Kuss mit deinem Sensei raubt dir den Verstand." lachte Yuiko.

"Woher weißt du davon Yuiko?" fragte sie.

"Ganz einfach ich habe dich beobachtet, aber keine Angst bevor ich dich töte kannst du ihm deine Gefühle richtig gestehen. Er müsste eigentlich gleich da sein." erklärte sie ihr. Sie hatte Recht den aus einer Rauchwolke tauchte Kakashi auf und als er sah was im Klassenzimmer los war machte er sich Kampfbereit.

So hier höre ich auf und der Rest kommt im zweiten Teil.

Nicht böse sein nur ich möchte das ihr entscheidet ob es so sein soll oder nicht.

Hab euch Lieb

MokixFiru

Kapitel 4: Haruka's Vergangenheit

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 5: Mission findet Yuiko's Eltern

Der Morgen brach an und Haruka wachte auf da ihr Wecker klingelte. Sie schaute sich um und entdeckte das ihr Sensei noch immer neben ihr lag und schlief. Leise stand sie auf und ging ins Bad, um zu duschen. Dort angekommen merkte sie erst das Sie nur im BH und Slip rum lief. Wieder schoss ihr die röte ins Gesicht. Langsam entkleidete sie sich und stieg in die Dusche. Sie drehte das Wasser auf und genoss es. Während sie duschen war, erwachte Kakashi und schaute, wo seine Süße ist. Als er sie nicht fand, aber das Wasser hörte wusste er, wo sie war. Ein Blick auf die Uhr zeigte ihm das Es erst um 7 Uhr war.

<Steht sie immer so früh auf Mann das, geht mal gar nicht. Eigentlich schlafe ich immer lange aber irgendwie geht das hier ja nicht> dachte er sich und drehte sich um. Haruka war mittlerweile schon mit duschen fertig und ging mit einem Handtuch bekleidet ins Schlafzimmer. Sie sah, dass ihr Sensei noch immer schlief und wurde leicht sauer.

„Sensei Kakashi bitte auf Stehen wir haben nicht mehr so viel Zeit“ meinte sie leise.

„Noch haben wir Zeit also, bleibe ich auch liegen“, antwortete er ihr.

„So viel Zeit haben wir auch nicht mehr Sensei“, sagte sie.

„Doch es ist erst nach 7 Uhr also kann ich locker bis halb neun liegen bleiben“, erklärte er.

„Nein das dürfen sie bei mir nicht. Ich gehe jetzt in die Küche und machen das Frühstück und ich hoffe, dass sie dann aufgestanden sind“ motzte sie rum.

„Ja-ja wird schon werden“ meinte er nur.

„Das will ich Ihnen auch raten“ sprach sie.

Haruka verließ das Schlafzimmer und machte sich auf den Weg in die Küche. Sie öffnete den Kühlschrank und schaute, was sie hatte. Schnell kam ihr die Idee, was sie kochen könnte. Sie nahm die Eier aus dem Kühlschrank und machte dem Kühlschrank wieder zu. Sie nahm einen Topf aus dem Schrank und füllte ihn mit Wasser und setzte ihn auf dem Herd. Sie deckte den Tisch und ging dann wieder rüber zu ihrem Sensei. Haruka sah, dass er noch immer im Bett lag und schlief. Plötzlich kam ihr eine Idee sie ging ins Bad und holte eiskaltes Wasser. Langsam schlich sie wieder zurück und kippte das Wasser auf ihren Sensei. Dieser aber merkte er und wich aus.

„Na geht doch, auch wenn mein Bett jetzt nass ist, aber sie sind wenigsten aufgestanden“ lachte Haruka.

„Ganz schon fies meine Liebe aber die Rache bekommst du noch wieder“ meinte er und grinste.

„Na da seinen sie sich mal nicht so sicher ich habe auch so meine Tricks drauf“ meinte sie.

„Das werden wir aber sehen meine Süße“ sprach er und machte sich bereit.

„Oh die Eier sind fertig“ meinte Haruka nur und rannte davon.

Sie kam in der Küche an und holte die Eier von Herd und schreckte sie ab. Haruka stellte sie auf den Tisch und setzte sich schon mal hin. Sie konnte merken, dass er sich von hinten an schlich. Es juckte sie aber nicht den sie wollte jetzt nur frühstücken. Sie

nahm sich ein Stück Brot und ein Ei. Noch immer schlich er sich an und hoffte das Sie einfach sitzen blieb. Aber als er nah genug war, sprang sie auf und spielte ihr Jutsu aus. Schon erschienen ihre Wölfe und machten sich kampfbereit. Kakashi machte es ihr nach und rief seine Hunde.

„Na dann wollen wir doch mal sehen wer stärker ist meine Liebe“ meinte er und grinste.

„Wenn es denn sein muss, dann muss es wohl aber ich sage Ihnen eins, wenn ich gewinne, dann sind sie mir was schuldig“ meinte sie.

„Ja und wenn ich gewinne dann bist du mir was schuldig“, sagte er.

„Okay dann wollen wir mal los legen Sensei aber ich sage ihnen gleich das Es nicht leicht wird“ sprach sie kämpferisch.

„Möge der Kampf beginnen“, flüsterte er leise.

Schon fing der Kampf an und Haruka sah, das sie schon etwas Chance gegen ihren Sensei hat. Zum Glück hatte Gaara ihr einiges beigebracht, damit sie in Konoha bestehen konnte. Immer wieder griffen seine Hunde ihre Wölfe an und einer nach den anderen würde verletzt auch Haruka griff mit ein. Sie wollte ihre Wölfe schützen doch machte sie da einen Fehler den Kakashi wusste, dass sie es machen würde. Er rannte auf sie zu und griff an Haruka weichte seinen Angriffen aus. Auch wenn es der Mann war, den sie liebte, wollte sie auf keinen Fall verlieren. Tetsu sah es und sprang Kakashi an. Dieser konnte gerade noch ausweichen. Haruka staunte den Tetsu war immer ein Wolf der ihr selten hilf vielleicht merkte er das Sie gewinnen wollte oder er dachte, dass sie wirklich in Gefahr war. Was sie schnell feststellen, musste das Tetsu es glaubte den er griff immer wieder Kakashi an. Sie hatte keine andere Wahl mehr sie musste das Jutsu lösen. Sie wollte nicht das Er verletzt wird es war für sie mehr ein Probekampf. Kakashi schaute seine Schülerin an und grinste den jetzt hatte er seine Chance sie anzugreifen. Auch wenn der Kampf nicht lange dauerte, war Haruka doch von gestern noch sehr angeschlagen lies es sich aber nicht anmerken. Sie sah, wie ihr Sensei auf sie zu kam und wollte ausweichen aber da hatte Kakashi sie auch schon und küsste sie einfach nur. Haruka wusste nicht, was das sollte und verstand einfach nicht, dass er das schon die ganze Zeit machen wollte. Sanft löste er den Kuss wieder und lies sie los.

„Was sollte das den nun?“, fragte sie verwirrt.

„Ich danke dir Haruka dein Wolf hätte mich fast zerfleischt“ meinte er.

„Ja das Weiß ich auch deswegen habe ich das Jutsu gelöst. Ich kenne Tetsu so nicht normalerweise hält er sich zurück. Eigentlich dachte ich immer das Er nicht so gerne kämpft aber wahrscheinlich habe ich mich da getäuscht. Es tut mir Leid Sensei“ meinte sie.

„Das ist nicht weiter schlimm aber es ist gut zu wissen. Weißt du was ich glaube wir essen jetzt und dann machen wir mal langsam los wir haben es nämlich schon um 8“ lachte er und setzte sich an den Tisch.

„Da haben sich recht“, antwortete sie ihm und setzte sich auch hin.

Es dauerte nicht lange da hatten beide gegessen und machten sich fertig um zum Konoha-Tor zukommen. Dort angekommen sahen sie auch schon Touka und Megumi. Kakashi setzte seine Maske wieder auf und machte als wäre nichts gewesen. Haruka rannte zu ihren Freunden und unterhielt sich etwas mit ihnen.

<Ich frage mich, wohin wir gehen. Am besten wäre es, wenn wir zu Gaara gehen und

ihn fragen, was mit den Eltern von Yuiko passiert ist. Und ob er weiß, wo sie seien, können ich will mein Versprechen halten sie ist eine Freundin von mir> dachte Haruka sich.

„So da wir ja alle da sind, können wir starten. Bevor ich es vergesse es handelt sich hier um eine Spezialmission, in der es darum geht, herauszufinden, was mit den Eltern von Yuiko passiert ist. Da wir nichts näheres Wissen müssen wir nach Suna und dort den Kaze-Kagen fragen“ erklärte Kakashi seinen Schülern.

„Na dann würde ich sagen das Haruka uns anführt den sie kennt am besten den Weg dort hin“ meinte Touka.

„Du spinnst doch Sensei Kakashi kennt ihn besser wie ich“ motzte Haruka rum.

„Das stimmt ich kenne den Weg aber dennoch bist du die Führerin den hier geht es um dich und Yuiko nicht um mich“ meinte er.

„Na gut, wenn es den sein muss“ motzte sie weiter rum.

Haruka rannte vor und alle folgten ihr. Sie wusste, dass sie wieder durch den Windwald mussten, und hatte Angst. Angst davor das Sie wieder in einen Hinterhalt geraden und sie diesmal nicht so einfach raus kommen. Eine gute halbe Stunde dauerte es und sie waren aus dem Windwald raus. Haruka freute sich den nun wusste sie, wie schnell sie nach Suna kommen. Sie schaute ihre Kameraden an und sahen das Sie noch sehr fit waren. Plötzlich kam ihre die Idee am liebsten hätte sie den langen Weg genommen aber sie wusste auch das ihr Sensei wusste, wie sie am schnellsten dort hinkommen. Also rannte sie weiter und nahm die Abkürzung, die sie gelernt hatte, als sie mit Temari draußen trainieren war. Sie liefen alle ungefähr eine Stunde, bis sie endlich Suna erreichten. Touka und Megumi schauten sie erst mal das Dorf an und mussten feststellen, dass es sehr groß war für sie. Aber Haruka wusste, wo sie hin mussten und so lief sie einfach gemütlich weiter. Alle Dorfbewohner schauten sie an. Viele erkannten Haruka wieder und grüßten sie. Endlich war sie mal wieder zu Hause und freute sich sehr darüber. Aber sie wusste, dass sie nicht aus Vergnügen da waren. Sie mussten mit Gaara reden wegen Yuiko´s Eltern. Eh näher sie kamen desto mehr wurde Haruka nervös. Würde Gaara sie überhaupt erkennen den sie hatte sich schon sehr verändert und vor allem wie würde er reagieren, wenn er wusste, dass sie etwas mit ihrem Sensei hatte. Endlich standen sie vor dem Büro und Haruka klopfte an.

„Herein“ kam eine Stimme. Und sie traten ein.

„Haruka es freut mich, dich wieder zu sehen. Aber ich weiß schon, warum ihr hier seit und ich habe alles zusammengesucht, damit ihr sie finden könnt“ meinte Gaara und schaute ernst.

„Danke Sensei Gaara aber dennoch habe ich eine Frage an euch“ meinte Haruka.

„Und die wäre?“, fragte Gaara.

„Stimmt es das ihr Yuiko´s Eltern ins Messer laufen lassen habt. Sie sagte mir das ihr den tot meiner Eltern rächen wolltet und deswegen ihre Eltern geschickt habt. Das kann doch nicht wahr sein oder etwa doch?“ fragte sie.

„Doch es stimmt aber nicht so wie sie es gesagt hat den ihre Eltern haben sich freiwillig gemeldet, da sie mit deinen Eltern sehr gut befreundet war. Ich gab dem nach und lies sie gehen das Einzige, was ich noch weiß ist, dass sie sich den Leuten angeschlossen haben, um Nährers zu erfahren, warum sie deine Eltern getötet haben. Aber irgendwas ist schief gegangen und man hat sie aufgedeckt, worauf hin sie

geflüchtet sind, aber hier kamen sie nie an. Wir haben Suchtruppen geschickt um sie zu finden aber man fand sie einfach nicht. Meine Sorge ist, dass Sie nicht mehr leben, auch wenn ich es nicht hoffe, aber das ist nun mehr als 10 Jahre her. Hier sind die ganzen Papiere die ich noch habe ich hoffe, dass sie euch weiterhelfen“ erklärte er ihr. „Ich danke euch Kaze-Kage“ erhob Kakashi seine Stimme.

„Nein ich habe euch zu danken, dass ihr aus meiner ehemaligen Schülerin einen guten Ninja macht“ meinte er und schaute Kakashi an.

„Das macht sie alleine ich kann nur da helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Aber eins muss ich schon sagen ihr habt wirklich gute Arbeit geleistet sie hat viele Jutsu´s drauf die nur wenige gut beherrschen“ lobte Kakashi ihn.

„Hallo wie schön das Ich so viel kann aber wir sollten lieber mal schauen, ob wir etwas finden und ihre Eltern suchen“ mischte sich Haruka ein.

„Ist ja gut dann wollen wir doch mal schauen“ meinte Kakashi und grinste sie an.

„Sensei Gaara, wenn sie nichts dagegen haben, nehme ich die Dokumente mit in mein altes Zimmer, wenn es noch gibt, und schaue es dort mit meinem Team an“ meinte Haruka.

„Nur zu Haruka gib dein bestes“ sprach er nur.

Haruka nahm die Sachen und verließ das Büro und lief Richtung Zimmer. Dort angekommen legte sie die Dokumente auf den Boden und fing an etwas zu suchen. Sie wollte um jeden Preis etwas finden. Es wurde Abend und Touka und Megumi wurden müde und wollten schlafen doch Haruka wollte nicht. Einfach so aufgeben wollte sie nicht und suchte einfach weiter während Touka und Megumi sich schlafen legten. Langsam wurde auch Kakashi müde und versuchte alles das auch Haruka ins Bett geht doch egal was er tat sie wehrte es ab. Es dauerte nicht lange da war er auch schon eingeschlafen und Haruka suchte einfach weiter.

<Hier muss doch irgendwas sein schön sie sind im Windwald auf etwas gestoßen und dann sind sie Richtung Konoha aber seit dem kam nichts mehr. Das heißt ir-gendwas muss da zwischen passiert sein das ihre Eltern keinen Bericht mehr gesendet haben. Mal sehen wo ist den mein Block. Ah da ist er ja also, wenn hier Suna ist, dann die Wüste von Suna da der Windwald und hier Konoha dann müssten sie hier irgendwo stecken geblieben sein. Könnte das sein das Sie vielleicht doch versucht haben wieder nach Suna zu kommen aber sie nicht trauten, da sie wussten, dass sie hier nicht sein können, da ihre Verfolger wussten, wo sie herkamen. Da bleibt nur noch die versteckte Höhle, die ich damals in der Wüste gefunden habe. Wenn sie sich richtig auskannten, dann könnte es sein das Sie genau hier sind> dachte Haruka sich.

Sie schaute sich um und sah das alle schlafen. Was sollte sie nun tun sie wecken oder alleine aufbrechen. Haruka schlich leise aus ihrem Zimmer und schaute ob sie jemanden sieht der sie sehen konnte. Sie sah, dass alles sicher war und rannte los es war ihr egal, was ihr Sensei über sie dachte. Es dauerte fast bis zum Morgen, als sie die Höhle erreicht hatte. Langsam ging sie tiefer rein sie hatte die Höhle nie richtig angeschaut aber ihr Gefühl sagte ihr das genau hier Yuiko´s Eltern sind.

Der Morgen brach in Suna an und Kakashi erwachte er schaute sich um und sah das Haruka nicht da war. Er weckte schnell Touka und Megumi und wollten sich gerade auf den Weg zu Gaara machen als Touka Haruka´s Block fand.

„Sensei Kakashi ich glaube Haruka hat uns eine Nachricht hinterlassen“ meinte sie.

„Lass mal sehen. Das heißt, dass sie einen Weg gefunden hat, wo Yuiko´s Eltern sein können“ sprach Kakashi.

„Und was machen wir jetzt Sensei?“, fragte Megumi.

„Zu Gaara gehen damit er uns hilft den er kennt die Wüste besser und vielleicht weiß er auch, wo die Höhle genau ist. Verdammt warum tust du das Haruka? Was machst du, wenn es eine Falle ist?“ fragte er einfach in den Raum.

„Sensei dann lassen sie uns keine Zeit verschwenden“ meinte Touka.

Sie machten sich schnell auf den Weg und fragten Gaara nach der Höhle er kannte sie und wusste, wie gefährlich sie ist. Auch er stellte ein Team zusammen damit sie alle die Höhle durchsuchen konnten. Nach einer halben Stunde waren alle fertig und brachen auf. Es dauerte nicht lange da waren sie fast am Ziel. Kakashi bekam plötzlich ein komisches Gefühl als würde etwas nicht stimmen.

<Ich hoffe das Es dir gut geht Haruka. Warum hast du mich nicht geweckt? Wieso ziehst du das alleine durch denkst du du hättest kein Team die dir helfen oder willst du unsere Hilfe nicht? Hoffentlich kommen wir nicht zu spät> dachte Kakashi sich.

Haruka war mittlerweile schon tief in der Höhle und schaute ob sie die Eltern von Yuiko sehen konnte doch die Höhle war sehr dunkel. Plötzlich sah Haruka ein kleines flackerndes Licht und versteckte sich. Langsam kamen ein Mann und eine Frau aus einem kleinen Versteck. Haruka schaute genauer und rannte dann raus. Die beiden erschrakten sich und zuckten zusammen.

„Sie müssen keine Angst haben. Sind sie die Eltern von Yuiko?“ fragte sie nervös.

„Ja das sind wir, aber wer sind, Sie?“, fragte der Vater.

„Mein Name ist Haruka. Sie haben meine Eltern gekannt und wollten ihren tot rächen“ erklärte Haruka.

„Oh Haruka es tut mir so leid. Aber wieso bist du hier?“ fragte nun die Mutter.

„Yuiko ihre Tochter sucht sie aber sie kamen nie heim und deswegen gab sie mir die Schuld. Ich habe versprochen sie zu suchen und wieder heimzubringen sie will sie wieder sehen“ meinte Haruka.

„Das können wir aber nicht Haruka“ sprach der Vater.

„Wieso den nicht? Hassen sie ihre Tochter so sehr oder wieso wollten sie nicht mehr heim?“ fragte Haruka erschrocken.

„Nein wir hassen sie nicht aber sie ist die neue Anführerin der Ninjas, die uns töten wollen. Weil sie herausgefunden hat, dass wir nicht ihre wahren Eltern sind“ erklärte die Mutter.

„Nein das kann doch nicht sein. Das will und kann ich nicht glauben“ schüttelte Haruka den Kopf.

„Es ist leider so. Als wir uns auf die Suche nach den Mördern deiner Eltern machten, fanden wir ein Baby im Windwald es lag einfach nur da. Da meine Frau es nicht alleine lassen wollte, nahmen wir es auf und verschoben erst mal die Suche nach den Mördern als Yuiko dann sieben wurde machten wir uns wieder auf die Suche. In der Zeit passte Temari auf euch beide auf. Wir wollten die Mörder finden und versuchten alles doch leider wurden wir entdeckt das Ich Spione waren. Das Einzige was uns blieb war die Flucht, da sie wussten, dass wir aus Suna sind, kehrten wir nicht zurück schon zu liebe zu Yuiko. Aber ich erinnerte mich das hier eine Höhle war und so sind wir hier her geflüchtet. Vor ungefähr einem Jahr kamen sie dann auch hier her aber fanden uns nicht. Wir konnten sie sehen und mussten sehen das Yuiko ihre Anführerin ist. Für mich als ihre Mutter war das ein Schock, den ich konnte, den Hass in ihren Augen sehen. Es tut weh das zu wissen, dass wir getötet werden, wenn wir zurück nach Suna gehen. Den ihre Eltern wurden beim Angriff auf Suna getötet und haben ihr Kind im Windwald liegen lassen. Warum sie das getan haben weiß ich nicht aber so war es nun

mal. Es tut mir Leid Haruka aber wir können nicht mit sonst wird Suna zerstört“ erklärte die Mutter.

„Nein das wird es nicht, auch wenn Yuiko die Anführerin ich bringe, sie zurück nach Suna und das sicher bitte vertrauen sie mir“, flehte Haruka.

„Alleine das schaffst du nicht“ meinte der Vater.

„Ich bin nicht alleine mein Team wartet vor der Höhle auf uns und auch der Kaze-Kage“, log Haruka.

„Ist das auch die Wahrheit mein Kind“, freute sich die Mutter.

„Ja wenn ich es Ihnen doch sage vertrauen sie mir“, log Haruka weiter.

„Wir können endlich wieder nach Hause mein Schatz“ meinte der Mann.

„Ja endlich nach so vielen Jahren kommt jemand“ freute sich die Mutter weiter.

„Dann kommen Sie gehen wir gemeinsam nach Hause“ meinte Haruka.

Es dauerte nicht lange da liefen sie gemeinsam durch die Höhle und sahen endlich den Ausgang. Haruka hoffte, dass ihr Team schon da war und vor allem das Sie ihr nicht böse sind. Als sie nach draußen kamen, sah sie eh doch niemanden. Auch die anderen beiden schauten sich um und sahen niemanden.

„Hast du nicht gesagt, dass sie hier warten?“, fragte der Mann.

„Sie sichern wahrscheinlich die Umgebung ab, damit wir sicher durchkommen“, log Haruka wieder.

„Das könnte seinen laufen wir einfach weiter und schauen, ob wir sie sehen“ sprach die Mutter.

Sie liefen einfach weiter und Haruka hoffte, das sie bald ihren Sensei und ihre Kameraden sehen würde. Das Team 7 lief eine gute halbe Stunde als Haruka endlich ihren Sensei sehen konnte. Sie freute sich und rannte ihm entgegen und hoffte das Sie keinen Ärger bekommen würde. Auch Touka und Megumi freuten sich, als sie Haruka sahen, das es ihr gut ging. Nur Kakashi bleib stehen während Touka und Megumi weiterliefen. Er war erleichtert, dass es ihr gut ging, aber sauer das Sie sich einfach alleine auf den Weg gemacht hatte. Touka und Megumi schützen die Eltern von Yuiko ab während Haruka noch immer auf Kakashi zu rannte. Als sie näher war, konnte sie sehen, dass er sauer war, und blieb stehen. Haruka wusste das Es nun Ärger geben würde aber sie wollte doch nur helfen. Etwas schoss an ihr vorbei und blieb fünf Zentimeter vor ihr liegen. Noch bevor sie richtig reagieren konnte, ging die Briefbombe hoch. Kakashi sah nur noch Sand und versuchte zu schauen, wo Haruka war. Doch er konnte sie nicht sehen der Sand fiel langsam runter. Auch Touka und Megumi waren geschockt und konnten sich nicht rühren. Endlich konnte er wieder etwas sehen und war erleichtert den Haruka schaffte es, gerade noch sich einen Sandschutz zu bauen. Haruka schaute sich um und konnte sehen, wer es war. In ihr stieg die Wut an hatte sie es doch geschafft und dann macht sie so was.

„Was soll der Mist Yuiko. Ich habe mein Versprechen gehalten und nun willst du mich doch töten. Wieso tust du das Ich dachte wir sind Freunde“ schrie sie.

„Freunde nie im Leben meine Freunde sind das. Und nun mach Platz damit ich sie töten kann schließlich haben sie meine wahren Eltern getötet“ schrie sie zurück.

„Nie im Leben, wenn du sie töten willst, dann musst du erst an mir vorbei. Sie haben dich groß gezogen und so dankst du es Ihnen. Sei doch froh du hattest wenigsten Eltern ich habe keine, weil sie von euch getötet wurden und ich weiß nicht mal, warum“ schrie, Haruka ihren Schmerz raus.

„Mag sein das Ich welche hatte aber sie sind nicht meine Echten. Du willst wissen warum wir deine Eltern getötet haben das würdest du nicht verkraften“ meinte Yuiko und grinste.

„Woher willst du das wissen?“, fragte Haruka.

„Weil ich dich kenne und dich bist schwach, auch wenn du meinst, du bist stark aber das bist du nun mal nicht. Egal was du machst du wirst immer schwach sein“ lachte sie.

„Sag mir wieso habt ihr das getan“, schrie sie wieder.

„Weil sie im Weg standen, so einfach ist das“ lachte sie weiter.

„Wie sie standen im Weg?“, fragte Haruka.

„Sie wollten den Weg nicht freigeben also mussten sie sterben und das sind sie dann ja auch, und wenn ich ehrlich bin, haben sie gelitten ohne Ende. Sie sind schon qualvoll und langsam gestorben, damit sie wenigsten wissen, dass es eigentlich jemanden gibt, der sie noch braucht“ lachte sie einfach weiter.

„Nur deswegen ich glaube, dass ihr nicht wisst, was ihr tut. Das soll endlich aufhören und damit das geschieht, muss ich wohl die Anführerin töten“ schrie Haruka.

„Wenn du denkst, das du das schaffst dann viel Spaß. Vergiss nicht ich kenne deine Jutsu´s und deswegen wird es für mich einfach, dich zu töten. Und damit ich den Spaß nicht verlieren mache ich es langsam das Du dann noch mit ansehen kannst, wie ich meine Eltern töte. Wie wir es bei deinen getan haben so wirst du auch sterben meine liebe Haruka“ lachte Yuiko.

„Das werden wir ja sehen“, schrie Haruka und stürzte sich auf Yuiko.

Der Kampf fing an und Haruka wusste, das sie nicht wirklich eine Chance gegen ihre Freundin hat. Den sie hatte ja recht sie kannte ihre Jutsu´s in und auswendig. Was sollte sie denn nur tun? Sie tat alles, was sie konnte. Kakashi wollte sich einmischen aber er wusste, dass es ein Kampf war, den nur sie führen konnte. Also kümmerte er sich darum, die anderen K.O. zu machen. Immer wieder schaute er zu Haruka und hoffte das Sie nicht. Doch musste er mit ansehen, dass seine Schülerin nicht wirklich gewinnt. Sie unterlag ihrer Gegnerin richtig. Das einzige was Haruka noch machen konnte war, dass sie das Jutsu des vertrauten Geistes rufen konnte und hoffen das Tetsu noch immer so drauf war. Sie machte die Fingerzeichen und schon erschienen ihre Wölfe. Und sie wurde nicht enttäuscht den Tetsu legte sich gleich mit Yuiko an. Haruka freute sich den nun hatte sie endlich eine Chance gegen sie. So schnell wie sie nur konnte rannte sie auf Yuiko zu verletzte sie mit ihrem Kunai. Als Kakashi dies sah, schritt er mit ein den er konnte sehen das Haruka sehr aus der Puste war. Auch wenn Haruka es nicht wollte, wusste sie doch das Sie keine Chance gegen sie alleine hat. Yuiko lies nicht locker und packte sich einfach Haruka, als sie unvorsichtig war.

„Hab ich nicht gesagt, dass du keine Chance gegen mich hast. Vielleicht hättest du es, wenn dein Sensei sich nicht mit eingemischt hätte. Aber wie es das Herz will tut er alles um dich zu beschützen. Sag war es wenigsten schön mit ihm oder war er schlecht?“ fragte Yuiko.

„Ich weiß nicht, was du meinst“ sprach Haruka schwach.

„Denkst du das Ich dich aus den Augen gelassen habe ich weiß was in der Dusche passiert ist also sag es doch war es schön mit ihm?“, fragte sie erneut.

„Ich weiß immer noch nicht von was du redest Yuiko. Wir haben nichts gemacht was dich was angehen würde. Und wenn ich ehrlich bin, will er nichts von mir und das ist auch gut so“ log Haruka sie an.

„Ich habe doch genau gesehen, dass Du mit ihm geschlafen hast in der Lehrerdu-sche“,

schrie sie ihr ins Ohr.

„Nein das haben wir nicht. Wenn du es genau wissen willst, wussten wir das Du uns beobachtest und haben Doppelgänger von uns gemacht. Du hast nur das gesehen was wir wollten das Du es siehst mehr nicht Yuiko. Du denkst doch nicht wirklich das Ich mit einem Mann was anfangs über 30 ist“ lachte Haruka und hoffte das Es Kakashi richtig verstand.

„Du lügst das ist nicht die Wahrheit du schämst dich doch nur, dass du was mit ihm hast“, schrie Yuiko weiter.

„Nein das ist die Wahrheit, wenn du mir nicht glaubst, dann schau doch in das Gesicht von Sensei Kakashi sieht so einer aus der, was mit seiner Schülerin hat?“, fragte Haruka sie.

„Du hast recht er ist eher geschockt von deiner Aussage aber wieso täuscht du mich so Haruka, wenn du doch wusstest, dass es so enden wird?“, fragte sie.

„Weil ich dachte, das es nicht so endet aber nun mache doch das, was du wolltest, töte mich und dann deine Eltern ich will sehen, ob du das kannst“ meinte Haruka.

Yuiko lies Haruka los und schaute sich um sie war alleine alle ihre Freunde waren besiegt und sie musste einsehen, dass sie keine Chance gegen alle hatte. Sie schmiss Haruka von sich weg und lies etwas fallen und verschwand dann einfach. Kakashi schaltete schnell und holte Haruka weg. Doch noch bevor er weg konnte mit ihr flog die Bombe in die Luft und schleuderte ihn und Haruka durch die Luft. Sie landeten unsanft auf dem Sand und regten sich nicht mehr. Touka und Megumi rannten so schnell sie nur konnten zu ihrer Freundin und ihrem Sensei. Endlich regte sich einer der beiden doch leider zum Bedauern von Touka und Megumi war es nicht Haruka. Kakashi stand auf und nahm Haruka auf seine Arme. Er schaute seine Schülerin an die stark blutete den sie drehte sich so das Sie den größten Teil der Explosion abbekam.

„Sensei, was ist mit Haruka?“, fragte Megumi.

„Wie müssen so schnell wie möglich zurück nach Suna“, schrie dieser nur.

„Hai Sensei“ kam es von Touka und Megumi.

Sie machten sich auf den Weg zurück nach Suna. Kakashi hoffte das Haruka es schafft und betete zum lieben Gott das Er sie weiterleben lies. Endlich kamen sie an und sofort wurde Haruka in den OP gebracht. Nach ungefähr einer Stunde kamen sie endlich wieder raus mit Haruka. Sie legten Haruka in ein Zimmer und meinte, das es jetzt an ihrem eigenen Willen liegt, ob sie es schafft oder nicht. Kakashi weichte nicht von ihrer Seite er wollte bei ihr bleiben. Touka und Megumi gaben Gaara Bescheid, was passiert war und dieser schickte einen Boten nach Konoha. Als sie das getan hatten, wollten sie eigentlich zu Haruka doch sie wurden in ein Zimmer gebracht und erst mal untersucht. Kakashi war noch immer bei Haruka und hoffte das Sie endlich aufwachte.

Mittlerweile hat Konoha reagiert und schickte drei Personen auf dem Weg nach Suna. Es dauerte keine drei Stunden da waren sie auch schon da. Noch immer machten sich alle Sorgen um Haruka. Den keiner wusste, ob sie den Lebensmut wieder finden würde. Kakashi hörte Schritte draußen und schaute zu dir. Diese ging langsam auf und er staunte.

„Sakura was willst du denn hier?“, fragte er.

„Ich soll hier eine Haruka heilen da sie schlimme Verletzungen davon getragen hat deswegen bin ich hier Kakashi“, antwortete sie ihm.

„Heißt das, dass auch Naruto und Sasuke hier sind?“, fragte er wieder.

„Ja das heißt es wir wurde gerufen und geschickt um sie und ihr Team sicher zurück zubringen, da sie wahrscheinlich nicht richtig laufen kann“ meinte Sakura und schaute Haruka an.

„Das freut mich euch alle mal wieder zu sehen“ lächelte er.

„Wie ist das den passiert sieht ja fast so aus als wäre sie in eine Explosion geraten“, sagte Sakura geschockt.

„Ja so ist das auch nur hätte es mich eigentlich mehr treffen müssen als sie den ich wollte sie retten aber sie hat sich dann gedreht und sie bekam alles ab“, erklärte Kakashi ihr.

„Und wieso hat sie das getan Kakashi?“, fragte Sakura ihn.

„Ich habe keine Ahnung, warum sie das gemacht hat, Sakura. Das würde ich auch gerne wissen aber das erfahre ich erst, wenn sie erwacht ist. Deswegen bin ich hier und warte darauf, dass sie aufwacht“ erklärte Kakashi ihr.

„Gut ich werde mein bestes geben aber viel ganz ich nicht versprechen“ meinte Sakura.

Sie fing an Haruka zu heilen und Kakashi schaute ihr dabei zu. Seine Sorgen um sie machten ihn verrückt. Er wusste nicht, was er machen sollte, wenn sie nicht bald aufwachen wird. Langsam fingen die Wunden an zu heilen und Kakashi schaute Haruka an. Diese fing an sich etwas an zu bewegen und Sakura hörte auf.

„Sie ist aber noch sehr jung Kakashi“ meinte Sakura.

„Ja sie ist gerade mal 16 Jahre alt Sakura“, erklärte er ihr.

„Oh noch so jung aber sie sieht auch glücklich aus ist sie aus Konoha oder aus Su-na?“, fragte Sakura.

„Sie kommt aus Suna und ja ich glaube schon das Sie glücklich ist“ meinte er.

„Das ist wenigsten schön das Einzige was ich hoffe das, wenn sie jemanden hat, der sie liebt, dass er sie so liebt, ist, wie sie ist“ meinte Sakura traurig.

„Wie meinst du das?“, fragte Kakashi.

„Die größten Wunden konnte ich heilen aber die im Gesicht kann ich leider nicht heilen diese wird bleiben“ sprach sie immer noch traurig.

„Das wird nicht das Problem seine Liebe kann vieles überwinden und zu dem juckt ...“, weitersprach er nicht.

„Kakashi ich meine es ernst für sie wird es schwierig denn sie wird sich nicht mehr schön finden und da muss ihr Freund für sie da sein. Wenn er sie wegen so was verlässt, verliert sie ihr Selbstvertrauen“ erklärte sie ihm.

„Denkst du das, weiß ich nicht Sakura. Ich kenne sie besser wie du ich weiß wie geschockt sie war zu sehen, dass ihre Freundin sie verraten hat“ meinte Kakashi ernst.

„Entschuldigen Sie aber mich macht das einfach sauer. Sie ist noch so jung und hat ihr ganzes Leben vor sich und dann das. Ich möchte doch nur das Sie glücklich wird mehr nicht“ meinte sie und schaute auf Haruka.

„Sensei helfen Sie mir bitte“ sprach Haruka im Schlaf.

„Es ist alles in Ordnung ich bin doch da Haruka“, flüsterte er leise.

„Morgen in der Früh müssen wir aufbrechen Kakashi Tsunade kann mehr als ich vielleicht bekommt sie es hin. Ich werde Naruto und Sasuke Bescheid geben bitte schlafen sie auch noch was wir werden sie morgen brauchen. Touka und Megumi werden Haruka tragen während Sasuke, Naruto, Sie und ich kümmern ums um die Umgebung damit wir sicher nach Konoha zurückkehren können ohne das jemand von uns verletzt wird“ erklärte Sakura ihm.

„Nein ich werde sie tragen schließlich hat sie die Verletzungen wegen mir Sakura.

Touka und Megumi sind gut im Kampf sie haben alle gute Jutsu´s drauf“ meinte er und schaute sie an.

„Kakashi aber sie sind besser wie sie und wir brauchen sie“, schimpfte Sakura rum.

„Das ist mir klar aber ich bin der Teamführer und ich entscheide damit hat es sich“, schimpfte er zurück.

„Wie sie wollen wollen wir mal hoffen das nichts passiert“ meinte Sakura und drehte sich um.

„Sensei Kakashi?“, fragte Haruka und öffnete langsam ihre Augen.

„Ich bin da“, hauchte er leise.

„Bin ich froh das Es Ihnen gut geht. Dann muss ich mir wenigsten keine Sorgen machen, das ich sie verloren habe“ meinte sie schwach.

„Ruhe dich aus morgen, kehren wir zurück nach Konoha. Schlaf ruhig ich, bin ja da und werde es auch bleiben“ flüsterte er.

„Kakashi heißt das etwa?“, fragte Sakura.

„Wer ist das Sensei?“, fragte Haruka ihren Sensei.

„Das Haruka ist Sakura sie hat deine Wunden versorgt und wird uns helfen. Sie war früher mit Naruto und Sasuke ein Team mein altes Team 7. Ja das soll es heißen Sakura und ich hoffe, dass du es für dich behalten kannst“ meinte Kakashi und schaute sie ernst an.

„Freut mich Sie kennenzulernen, wenn es auch anderes hätte laufen können“ lächelte Haruka sanft.

„Freut mich auch mache dir keine Sorgen du wirst wieder gesund. Das ist kein Problem Kakashi es wundert mich nur, dass Sie sich verliebt haben. Das kenne ich nun mal nicht von Ihnen aber ich kann Sie verstehen sie ist auch eine hübsche und liebevolle Frau“ lächelte Sakura.

„Ich danke dir Sakura. Ja das stimmt es ist neu aber dennoch hat sie es geschafft, was niemand bis jetzt geschafft hat. Deswegen habe ich auch gesagt, dass es nicht das Problem sein wird“ schmunzelte er.

„Ich gehe dann mal den anderen Bescheid sagen“ meinte sie und verließ den Raum.

„Es tut mir leid aber ich wollte nicht das Sie verletzt werden deswegen habe ich das getan. Sie sind mir wichtiger als mein eigens Leben Sensei“ meinte Haruka.

„Und was hätte ich gemacht, wenn du gestorben wärest, Haruka? Mach das bitte nie wieder ich weiß, dass mir helfen, wolltest aber doch nicht so das Du fast stirbst“ schimpfte er etwas mit ihr.

„Ich verspreche es dir“ meinte sie.

„Was mache ich nur mit dir Süße? Irgendwie werde ich das Gefühl nicht los das Du es beim nächsten Mal wieder machst“ sprach er.

„Nein das mache ich nicht Sensei. Tun sie mir einen Gefallen küssen sie mich ein-fach nur“ lächelte sie.

Dies lies sich Kakashi nicht dreimal sagen und nahm seine Maske ab und legte seine Lippen auf die von Haruka. Ein kleiner und leidenschaftlicher Kuss entstand zwischen den beiden. Sanft löste er sich wieder von ihr und sah das Sie eingeschlafen war. Er schmunzelte etwas den er fand es süß das Sie während eines Kusses eingeschlafen ist. Er streichelte ihren Kopf sanft und wachte die ganze Nacht über sie, ohne zu schlafen. Der neue Morgen brach an und es wurde Zeit zum Aufbrechen Naruto, Touka, Megumi, Sasuke und Sakura standen am Eingang nach Suna und warteten auf Kakashi. Dieser lief langsam, um Haruka nicht zu wecken, da sie immer noch schlief. Endlich war er da und sie machten sich auf den Weg nach Hause. Naruto und Sasuke rannten

weit vor und schauten, ob alles frei war. Von Touka und Megumi hatten sie eine Beschreibung von Yuiko bekommen, damit sie wussten, wer der Feind war. Langsam aber sicher kamen sie dem Windwald näher, als auch endlich Haruka wieder aufwachte.

„Sensei wo sind wie den?“, fragte sie leise.

„Wir sind im Windwald meine Süße. Schlaf noch ein wenig ich wecke dich, wenn wir da sind“ meinte er.

„Okay Sensei“, antwortete sie ihm und schloss ihre Augen.

„Hey Sakura wieso trägt eigentlich Kakashi sie?“, fragte Naruto.

„Weil sie ihn gerettet hat und deswegen die Verletzungen hat und als wieder gut machen wollte er sie tragen“ meinte sie nur.

„Da ist doch noch mehr Sakura ich kenne Kakashi so einfach macht er das nicht“ mischte sich Sasuke mit ein.

„Nein das ist der Grund und nun passt lieber auf Haruka hat schon schwere Verletzungen und sollte nicht noch welche bekommen“, schimpfte sie.

„Recht hat sie Sasuke das Mädchen hat schon mehr als genügend mit gemacht“ meinte Naruto und schaute Sasuke an.

„Stimmt, wenn wir so weiter laufen sollten, wir auch schon in ungefähr einer halben Stunde in Konoha sein. Am besten ist es, wenn wir Touka und Megumi vorschicken, damit sie Bescheid sagen oder was meinst du Sakura“ fragte Sasuke.

„Eigentlich keine schlechte Idee aber ich glaube das mache ich lieber ich damit ihnen nicht auch, noch was passiert“ meinte sie und rannte los.

Es dauerte nicht lange da kam sie auch schon an und sagte Bescheid das in einer halben Stunde die anderen ankommen. Ein Sanitätsteam machte sich bereit um Haruka sofort auf die Station zu bringen. Auch Tsunade machte sich bereit den Sakura schilderte die Verletzungen und sie wusste, dass sie noch was machen könnte. Auch wenn es heißt, das Haruka erst mal eine Weile aussetzen musste. Endlich war die halbe Stunde um und man konnte das Konoha-Tor schon sehen.

„Süße aufwachen wir sind zu Hause“ weckte Kakashi Haruka sanft.

„Hai Sensei“ meinte sie und war wach.

„Egal was passiert ich bin immer für dich da vergiss das bitte nicht okay?“, fragte Kakashi.

„Ich Liebe Dich Sensei“, antwortete sie ihm nur.

„Ich dich auch“ meinte er und trat langsam ein.

Sofort nahmen sie Haruka und brachten sie auf die Krankenstation. Kakashi wusste, was er machen musste. Er schickte Touka und Megumi nach Hause, während er Tsunade Bericht erstatten musste. Ein Gang den er nicht gerne machen wollte den er wollte lieber jetzt bei Haruka sein. Aber es musste ja sein aber wie sollte er erklären, dass sie sich vor ihn geschmissen hatte? Endlich konnte er das Büro sehen und klopfte an. Er wusste, dass sie nicht antwortete, und trat einfach ein.

„Es freut mich euch teilweise gesund zu sehen“ meinte Tsunade.

„Danke für die Hilfe Hokage“, antwortete er nur.

„Bitte aber nun sag mir wie das bitte Passieren konnte Kakashi“ sprach sie.

„Das Einzige was ich sagen kann ist das Yuiko die Freundin von Haruka doch ein Feind war. Sie wollte nur das Haruka ihre Eltern findet damit sie sie töten kann und dann auch Haruka“ erklärte er ihr.

„Das heißt also das Sie nun ein Feind ist Kakashi?“, fragte sie vorsichtig.

„Ja Hokage das ist sie, auch wenn es für Haruka schwer war, das zu erkennen“,

antwortete er.

„Und wie ist es zu den schweren Verletzungen gekommen?“, fragte sie.

„Yuiko lies eine Bombe noch fallen ich versuchte Haruka noch raus zu holen aber als ich da war ging sie auch schon in die Luft und dabei hat es sie erwischt“, erklärte er.

„Gut dann will ich mal schauen was ich machen kann kommst du bitte mit“ meinte sie.

„Natürlich komm ich mit“ sprach er.

„Du bist irgendwie komisch Kakashi“, sagte Tsunade.

„Nein ich bin wie immer ich mache mir nur Sorgen mehr nicht“, widersprach er ihr.

„Wenn du meinst“ meinte sie trocken und verließ das Büro.

Sie liefen eine Weile und kamen dann endlich an. Tsunade betrat das Zimmer und schaute nach Haruka. Als sie sah was Sakura meinte blieb ihr der Atem stocken. Sie dachte, dass sie übertreibt, aber in Haruka´s Gesicht war eine große offene Wunde, die nicht gerade sehr gut aussah.

„Ach du meine Güte das sieht wirklich schlimm aus. Das arme Mädchen was wird nur Gaara von uns denken, wenn er das weiß. Dass wir nicht richtig aufpassen können? Dann wollen wir doch mal schauen, ob ich das hin bekomme“ sprach sie leise. Kakashi drehte sich weg den auch er hatte noch nicht die Wunde richtig gesehen. Ein paar Tränen kullerten runter den es tat ihm weh zu wissen, dass sie ihn gerettet hatte. Tsunade tat alles, was sie konnte, um die Wunde zu versorgen. Mittlerweile war mehr als eine halbe Stunde vergangen und die Wunde war ein bisschen verschlossen aber sah noch immer schlimm aus. Langsam konnte Tsunade nicht mehr aber sie wollte nicht wieder versagen sie gab noch einmal alles. Die Wunde schloss sich ganz und Tsunade war erleichtert.

„Eine Narbe wird bleiben aber es sieht dann nicht so schlimm aus wie erst. Ich hoffe, dass sie nicht Angst hat, wenn sie sich im Spiegel anschaut. Zum Glück hat sie hier Freunde gefunden sie ihr helfen“ meinte sie erleichtert.

„Und einen Mann, der sie liebt, hat sie ja auch noch“, flüsterte Kakashi leise.

„Oh so jung und schon einen Freund naja das geht mich nichts an. Aber woher weißt du das denn Kakashi?“ fragte sie ihn.

„Ach habe ich nur so raus gefunden“, log er.

„Gut meine Arbeit ist gemacht sie sollte über Nacht hier bleiben und morgen darf sie dann raus. Aber vorläufig darf sie auf keine Mission und auch kein Training mit machen“ meinte sie und ging.

Kakashi wartete darauf, dass sie aufwachte, damit er es ihr sagen konnte. Aber die Nacht kam und Haruka schlief durch auch er schloss seine Augen um ein wenig zu schlafen. Der nächste Morgen brach an und Haruka erwachte aus ihrem Schlaf. Sie schaute sich um und sah das ihr Sensei noch schlief. Leise stand sie auf und schaute in den Spiegel. Sie sah ihre Wunde und erschreckte erst mal. Damit hatte sie nicht gerechnet, dass sie so schlimm verletzt war.

< Schön sieht das ja nicht aus, aber was macht das schon das wirst, du mir noch büßen Yuiko. Ob ich ihn wecken sollte? Nein lieber nicht ich warte, bis er selber wach wird. Er wird die ganze Zeit über mich gewacht haben und nicht großartig geschlafen haben. Mein Held passt auf mich auf aber auf sich selber nicht. Danke Sensei aber dennoch ist es wichtig seine eigene Deckung nicht zu verlassen, auch wenn seine Liebste angegriffen wird, > dachte sich Haruka und schaute ihren Sensei an. Dieser wachte gerade auf und schaute Haruka an.

„Morgen Sensei ich hoffe sie haben gut geschlafen“ lächelte sie.

„So gut wie es ging meine Süße. Na wie geht's dir heute?“ fragte er.

„Ganz gut Sensei. Auch wenn ich eine große Narbe im Gesicht habe, fühle ich mich immer noch schön. So ist das Leben nun mal damit muss man immer rechnen“ lächelte sie noch immer.

„Mag sein aber dennoch mache das bitte nicht noch mal. Ich soll dir was von Hokage ausrichten du kannst das Krankenhaus heute verlassen aber vorläufig sind Missionen für dich tabu“ meinte er.

„Das freut mich dann kann ich wenigsten nach Hause. Och Mann wieso den das? Naja egal dann kann ich wenigsten mir ein bisschen die Stadt anschauen und zeichnen“ meinte sie und lächelte.

„Tut mir leid, aber immer wenn ich Zeit habe komme, ich zu dir auch nach Missionen, und wenn du schon schläfst, lege ich mich einfach neben dich okay?“, fragte er.

„Wenn sie das möchten, können sie das gerne machen. Aber jetzt werde ich mich erst mal anziehen und nach Hause gehen Sensei“ meinte sie und nahm ihre Sachen.

„Mache das Ich, werde Touka und Megumi Bescheid sagen, dass Du zu Hause bist, falls sie zu dir wollen“ meinte er und verschwand.

Haruka zog sich an und verließ dann das Krankenhaus. Sie schaute sich um und alle Leute schauten sie komisch an. Es juckte sie nicht den sie fand sich trotz der Wunde noch schön. Es dauerte auch nicht lange da war sie auch schon zu Hause und legte sich auf das Sofa. Aber als sie es sich gerade bequem machen wollte, klopfte es auch schon an der Tür. Sie stand auf und öffnete die Tür. Doch sie kannte die Personen die vor der Tür standen nicht wirklich außer eine.

„Oh Sakura wie komme ich den zu der Ehre“ meinte sie.

„Hallo Haruka ich wollte nur nach dir schauen. Oh bevor ich es vergesse das sind Naruto und Sasuke“ meinte sie und lächelte sie an.

„Freut mich das alte Team 7 von Sensei Kakashi kennenzulernen“ lächelte sie Naruto und Sasuke an.

„Die Freude ist ganz auf unsere Seite das neue Team 7 kennenzulernen“ meinte Naruto.

„Warte mal, wenn du Naruto bist, dann habe ich schon ne Menge über dich gehört“ lachte Haruka.

„Ich hoffe nur gutes“ lachte er mit.

„Kann man so nehmen, hast ja hier ne Menge angestellt haben und ein Gerücht gibt es auch das Du Sasuke mal geküsst haben sollst“ lachte Haruka weiter.

„Das war damals ein Versehen mehr nicht Haruka“ meinte Sasuke.

„Oh dann ist das also wahr. Naja ist ja auch nicht wichtig wie unhöflich von mir wollt ihr vielleicht rein kommen?“ fragte sie.

„Nein lass mal Haruka ruhe dich aus Sasuke, Naruto und ich sind noch eine Weile hier“ meinte Naruto und Sasuke zusammen.

„Also ich komme gerne rein Haruka denn ich muss dich eh noch was fragen“ meinte Sakura und trat ein. Naruto und Sasuke verabschiedeten sich und gingen.

„Was möchtest du den wissen Sakura?“, fragte Haruka.

„Naja wie hast du es geschafft das Kakashi sich in dich verliebt hat. Verstehe mich nicht falsch ich möchte nichts von ihm aber es wundert mich einfach denn so kenne ich ihn nicht“ erklärte sie ihr.

„Wenn ich ehrlich bin, ich habe keine Ahnung Sakura ich weiß nur das Ich Bilder von ihm gemalt habe ohne Maske und ich habe ihn richtig gezeichnet. Leider fand er die

Bilder und ich wusste nicht, was ich machen sollte. Ich tat so als wäre nichts gewesen aber als Yuiko uns hier angriff und er einfach ging musste ich mit ihm reden und sagte ihm das Ich mich in ihn verliebt habe dann ging alles ganz schnell. Er küsste mich und sagte das Er mich auch liebt wie das passiert ist das musst du ihn fragen“ meinte Haruka und lächelte.

„Schön komisch du bist 16 Jahre und Kakashi ist 34 Jahre alt und dennoch ist er wie ein junger verliebter Teenager“ lachte Sakura.

„Was wie alt ist Sensei Kakashi?“, fragte Haruka.

„34 Jahre alt ist dein Sensei hast du das nicht gewusst?“, fragte Sakura.

„Nein ich dachte das Er jünger ist nicht das Es mich stört aber er sieht nicht gerade aus als wäre er 34 Jahre alt. Auch wenn ich zu Yuiko sagte, ob sie wirklich glaubt das Ich was mit einem 30- jährigen habe wusste ich doch nicht, dass ich recht habe“ erklärte sie etwas geschockt.

„Wieso wie alt hast du ihn den geschätzt?“, fragte sie Haruka.

„Auf knackige 25 Jahre“ meinte Haruka.

„Oh sehe ich noch so jung aus. Danke meine Süße aber Sakura hat recht ich bin 34 Jahre alt aber für dich bin ich gerne 25 Jahre jung“ meinte Kakashi und kam durch das Fenster ins Zimmer.

„Typisch Kakashi hört immer zu, auch wenn es ihn nichts angeht“ meinte Sakura.

„Das geht mich schon was an ist schließlich meine Beziehung über, die ihr beide hier redet“ meinte er.

„Irgendwie hat er ja recht oder?“, fragte Haruka.

„Stimmt aber dennoch sind das eigentlich Frauengespräche und Männer haben hier nichts zu suchen“ meinte Sakura.

„Gut dann gehe ich eben wieder und komme später wieder“, sagte er nur.

„Nein bleiben sie hier Sensei sie haben es versprochen“ motzte sie rum.

„Okay okay Süße ich wollte doch nur einen Spaß machen“ lachte er.

„Naja dann will ich mal nicht stören Haruka. Wir sehen uns bestimmt noch mal dann können wir ja weiter reden“ meinte Sakura und ging wieder.

„Ich freue mich schon Sakura“, rief sie hinterher.

„Eigentlich bin ich nur vorbei gekommen um die zu sagen das Touka, Megumi und ich morgen auf eine Mission müssen“ sprach er.

„Ist in Ordnung ich werde mich morgen einfach mal die Stadt anschauen und gucken ob ich etwas finde zum Zeichnen“ lächelte sie ihn an.

„Da wirst du bestimmt was finden Süße“ meinte er.

„Klar und wenn nicht dann zeichne ich einfach ein Bild von Ihnen“ lachte sie.

„Das kannst du gerne machen ich finde deine Bilder echt toll. Vor allem das Du mich ohne Maske zeichnen kannst ist toll“ lobt er sie.

„Das ist eine Kunst, die ich nun mal kann, ich stelle mir denn Mensch einfach vor, wie er ist und dann zeichne ich es. Könnte ja nicht wissen, dass sie wirklich ohne Maske so aussehen. Außerdem sind wir alleine da können sie die Maske abnehmen“ meinte sie.

„Oh stimmt das vergesse ich immer wieder tut mir leid. Aber ich habe da noch eine bessere Idee“ lächelte er sie an.

Er kam auf sie zu und küsste sie Haruka schloss ihre Augen und genoss einfach den Kuss. Ohne zu merken das Sakura, Naruto und Sasuke ihnen zu schaute. Naruto und Sasuke schauten sehr dumm denn sie dachten nicht, dass er so was machen würde. Aber irgendwie freuten sich die beiden auch für ihren alten Sensei. Leise schlichen sie davon und nahmen das Geheimnis mit sich. Sie wussten das Sie es nicht sagen sollten

den jeder würde ihn dann meiden. Aber das es ihm egal war mittlerweile wussten sie nicht. Er hätte es am liebsten in der ganzen Welt breit getreten, dass er seine große Liebe gefunden hat. Sanft löste er den Kuss wieder und schaute seine Liebste an. Er streichelte ihr sanft das Gesicht und passte auf das Er nicht über die Wunde kam. Haruka drückte sich etwas an ihren Sensei und atmet seinen Duft ein. Auch wenn er versuchte morgen schnell wieder zu kommen konnte es doch sein das Er mehrere Tage weg sein würde. Sie vermisste ihren Sensei schon jetzt aber sie lies es sich nicht anmerken. Sie löste sich wieder und ging in ihr Schlafzimmer und holte die Zeichnung, die sie gemalt hatte, wie ihr Sensei schlief. Haruka hielt ihm die Zeichnung hin und er schaute sie an. Ein Grinsen war auf seinen Lippen zu sehen. Langsam kam auch schon die Nacht wieder und sie machten sich fertig fürs Bett. Schnell schliefen die beiden ein den sie hatten sich aneinander gekuschelt. Beide träumten ihre Träume und waren glücklich.

So das war es dann auch schon wieder von dem Kapitel. Wollen wir mal hoffen das Es auch so bleibt bei den beiden nicht das doch noch, was passiert. Da mir ein Feind fehlte, musste Yuiko leiden aber irgendwie hat sie es auch verdient den sie hat Haruka eh schon mal verletzt. Das nenne ich keine Freundschaft sieht ihr ja auch so oder? Und wenn ich ehrlich bin, als ich damals gelesen habe wie alt Kakashi ist habe ich auch gestaunt wie Haruka denn ich dachte auch das Er erst Mitte 30 ist und nicht das Er schon so alt ist. Aber er hat sich ja gut gehalten für sein Alter. Aber nun ist auch Schluss mit meinem Gelaber.

Danke das ihr bis hier her mir treu war und danke für die vielen Kommi´s von euch.

Hab euch Lieb.

Eure

MokiliebtFiru

Kapitel 6: Tage ohne Kakashi

Der Neue morgen brach an und Haruka erwachte und weckte auch schnell ihren Sensei. Denn dieser musste heute auf eine neue Mission. Kakashi wollte nicht gerne aufstehen er wollte bei ihr bleiben und mit ihr Zeit verbringen. Aber es musste ja sein, auch wenn er es nicht wollte, er musste gehen doch vorher nahm er noch ein Frühstück mit seiner Süßen mit. Die Zeit verging schnell und Kakashi musste sich langsam fertigmachen. Doch er rechnete nicht damit das Haruka ihn begleitete sie wollte wenigsten noch ein bisschen Zeit mit ihm verbringen. Sie kamen den Konoha-Tor immer näher und sahen schon Touka und Megumi, die dort warteten. Die Drei machten sich Start klar doch noch bevor sich Haruka versah bekam sie einen Kuss und schon war er auch wieder weg.

<Wenn werden wir uns wohl wieder sehen Sensei? Morgen oder doch erst in einer Woche das wird wohl darauf ankommen wie schnell sie fertig werden mit der Mission doch eins ist jetzt schon klar ich werde euch vermissen> dachte sie sich. Langsam machte sie sich auf den Weg zurück und traf auf Sensei Iruka.

„Guten Morgen Sensei Iruka“ meinte sie.

„Oh guten Morgen Haruka“, antwortete er ihr.

„Und wie geht's es Ihnen so?“, fragte sie.

„Ganz gut und wie ich sehen hast du verbot sein Team zu begleiten. Aber das wird schon wieder aber da ich dich gerade erwische ich muss dich noch was fragen Haruka“ meinte er und lächelte.

„Gerne ich hoffe ich kann Ihnen auch weiterhelfen“ sprach sie.

„Da du ja im Team von Kakashi bist, weißt du bestimmt einiges. Kannst du mir sagen was mit ihm los ist seit ein paar Tagen ist er nicht mehr zu Hause und ich mache mir Sorgen den ich müsste mit ihm reden“ erklärte er.

„Naja ich weiß, dass wir vor zwei Tagen erst hier angekommen sind und das er über Nacht im Krankenhaus bei mir war. Den ich war schwer verletzt, weil ich ihn gerettet habe. Aber sonst weiß ich nicht, wo er sich rum treibt. Wieso fragen sie den, wenn ich es wissen darf“ meinte sie.

„Oh das kenne ich nicht das Er unvorsichtig ist aber irgendwann geht es mal jeden schlecht. Ich verrate es dir, wenn du es niemanden weiter sagst, okay?“ fragte er.

„Klar kann ich das für mich behalten Sensei Iruka“, antwortete sie ihm.

„Naja seit einiger Zeit empfinde ich mehr als nur Freundschaft zu deinem Sensei“ meinte er und wurde rot.

„Oh das ist ja süß“ meinte sie und lächelte.

„Du bist gar nicht geschockt wie andere, wenn sie erfahren, dass ein Mann liebe zu einem anderen empfindet?“, fragte er.

„Nein, wieso da kann, man nichts machen Sensei Iruka das Herz will was das Herz will“, sagte sie.

„Das stimmt aber irgendwie werde ich das Gefühl nicht los das Er schon vergeben ist“ meinte er leise.

„Das Weiß ich nicht den ich bin ja nicht jeden Tag mit ihm zusammen“, log Haruka.

„Naja ich glaube, wenn er wieder da ist, werde ich es ihm sagen dann werde ich ja sehen, ob mein Gefühl mich täuscht oder nicht oder was meinst du?“, fragte er.

„Klar ist das eine gute Idee. Ein Versuch ist es immer wert aber sie müssen dann auch mit dem Schmerz klarkommen, wenn er vergeben ist“ meinte sie.

„Das wird schwer aber ich werde es versuchen. Dank dir Haruka und nun geh nach Hause und ruhe dich aus“ sprach er.
„Sie sind schon fast wie Sensei Kakashi“ lachte Haruka.
„Das kann gut sein“ lachte auch Iruka.
„Tschüs Sensei Iruka“ meinte sie und ging.
„Tschüs Haruka“, sagte er und ging auch seinen Weg weiter.

<Oh Mann das kann doch nicht sein. Wieso muss ich das jetzt wissen aber ich wollte es ja auch. Aber woher sollte ich wissen, dass er sich in Sensei Kakashi verliebt hat. Das Einzige was ich hoffe ist das, wenn er es ihm sagt, das Sensei Kakashi es ihm vorsichtig beibringt, dass er vergeben ist. Mensch was mache ich den nun? Ach ich gehe erst mal heim und hole meinen Block und dann zeichne ich irgendwas was mir hier gefällt>
dachte sie sich und machte sich auf den Heimweg. Kurz bevor sie ankam, kam ihr Tsunade entgegen und lächelte sie an. Haruka wusste nicht, was der Hokage jetzt von ihr wollte. Sie hoffte, dass nicht der Nächste kam, um sie zu fragen, was mit ihm ist. Haruka lächelte zurück und wartete, bis sie ihre Tür aufschloss.
„Haruka könntest du kurz mit kommen in mein Büro den ich muss dich noch was fragen zu deinem Unfall“ meinte sie zu ihr.
„Klar Hokage dürfte ich nur kurz mein Block holen den ich würde gerne was zeichnen“ sprach Haruka.
„Gerne und dann komme einfach vorbei ich warte auf dich in meinem Büro Haruka“ meinte sie und verschwand.

Haruka ging in ihre Wohnung und holte schnell den Block. So schnell wie sie in der Wohnung drin war war sie auch wieder draußen und machte sich auf den Weg zum Hokage. Eigentlich dachte sie das Sie Ruhe haben würde aber daraus würde einfach nichts. Es nervte sie den sie wollte Ruhe und sich ablenken, damit sie nicht ständig an ihn denken müsste. Aber irgendwie drückte ihr jeder rein das Er weg war. Unterwegs fand sie dann auch schon, was sie zeichnen wollte, und betrat das Hokage-Gebäude. Sie musste nicht weit laufen da war sie auch schon da. Vorsichtig klopfte sie an und trat dann ein Da sie ja wusste, dass der Hokage auf sie wartete.

„Wie kann ich Ihnen helfen?“, fragte sie.
„Es freut mich dich so sehen und vor allem das Es dir gut geht Haruka. Eigentlich würde ich gerne wissen, wie es passiert ist, dass du so stark verletzt wurden, bist. Kakashi hat mir zwar schon was gesagt aber ich würde gerne deine Geschichte hören“ meinte sie.
„Naja eigentlich weiß ich nicht so viel. Das Einzige was ich weiß ist das Yuiko mich nur missbraucht hat, um ihre Adoptiveltern zu töten. Aber das habe ich nicht zu gelassen und habe mit ihr gekämpft als ich unvorsichtig war hat sie mich gepackt und meinte, das ich mit Sensei Kakashi geschlafen habe und sie es gesehen hätte. Aber das stimmt nicht aber das tut nichts zu Sache als sie einsehen musste das Es keinen Ausweg für sie gibt hat sie mich losgelassen und etwas fallen lassen. Ich wusste nicht das Es eine Bombe ist Sensei Kakashi kam mir zu Hilfe aber bevor er etwas machen konnte ging die Bombe hoch und ab da weiß ich nichts mehr außer das Ich in Suna mal aufgewacht bin und Sakura kennengelernt habe“ erklärte sie dem Hokage.
„Okay kannst du mir erklären wie sie darauf kommt das Du was mit deinem Sensei hast Haruka?“ , fragte Tsunade sie.
„Nein ich weiß es nicht vielleicht weil Sensei Kakashi und ich uns so gut verstehen

keine Ahnung Hokage ich weiß nur, dass ich nichts mit ihm habe und auch nicht vor habe etwas mit ihm zu haben“, log sie Tsunade an.

„Naja vielleicht wollte sie es einfach so, damit sie eine Chance hat. Danke Haruka bevor ich es vergesse wir suchen nach ihr und sie wird sich verantworten müssen. Auch wenn es deine Freundin ist, bitte ich dich das zu verstehen“ meinte sie.

„Sie ist keine Freundin mehr von mir Hokage, egal was passiert ich will, dass Sie dafür bestraft wird, auch wenn sie damals nicht dabei gewesen ist, dennoch kann ich es nicht dulden das einfach so Menschen getötet werden nur um seine Macht zu zeigen“, erklärte sie.

„Gut Haruka dann darfst du jetzt auch gehen“ meinte der Hokage.

„Danke schön. Ich hoffe ich konnte weiterhelfen“ sprach Haruka.

„Ja das konntest du. Noch viel Spaß beim Zeichnen“ lächelte Tsunade.

„Danke das werde ich haben Hokage. Auf Wiedersehen“ meinte sie und ging.

Haruka merkte nicht das Sie ein Blatt verlor. Jedoch Tsunade sah es und holte sich die Zeichnung von Haruka. Sie schaute drauf und grinste.

<Du hast viel Fantasie Haruka. Aber so was haben Mädchen in deinem Alter immer wieder, wobei ich schon sagen muss, dass du deinen Sensei gut getroffen hast. Naja ich hebe das Bild auf und werde es ihm geben bin doch mal gespannt was er dazu sagen wird> dachte sie sich.

Haruka kam endlich dort, an was sie zeichnen wollte. Sie holte ihren Block raus und fing einfach an zu zeichnen. Sie merkte nicht das die Zeit verging und es schon langsam Abend wurde. Als es schon sehr dunkel war, wurde sie auch schon fertig und sie machte sich auf den Heimweg. Dort angekommen machte sie sich, noch was zum Essen und ging, dann ins Bett.

<Guten Nacht Sensei Kakashi ich hoffe, das es ihnen gut geht und den anderen auch> dachte sie sich und schlief auch schon ein. Wieder träumte sie von ihrem Sensei und schmunzelte im Schlaf.

Der nächste Morgen brach an und Haruka erwachte erst sehr spät. Es war mittlerweile schon nach 11 Uhr und sie machte sich Sorgen, das sie etwas verpasst hatte. Aber dem war so nicht den sie hatte nichts verpasst. Niemand war bei ihr und es machte sie traurig den sie hatte gehofft, dass ihr Sensei wieder da wäre. Leicht enttäuscht machte sie sich wieder auf den Weg und schaute, was sie noch zeichnen könnte. Aber leider fand sie einfach nichts so machte sie sich auf den Weg zum Trainingsplatz und setzte sich dort hin. Sie nahm ihren Zeichenblock und zeichnete einfach drauf los. Es dauerte nicht lange da war sie auch schon fertig und sie schaute sich ihre Zeichnung an. Ein leichtes Grinsen war zu sehen den sie hatte wieder mal ihren Sensei gezeichnet. Nachdem sie damit auch zu Frieden war machte sie sich gleich ans nächste ran. Auch das war sehr schnell fertig und Haruka machte sich wieder auf den Weg nach Hause. Noch immer hatte sie die Hoffnung, dass ihr Sensei wieder da war. Aber als sie zu Hause war war sie dennoch alleine sie wurde etwas traurig.

Die Zeit verging und Haruka wurde müde sie schlief einfach auf dem Sofa ein und wachte erst am nächsten Morgen auf, als es an der Tür klopfte. Sie freute sich schon das ihr Sensei endlich mal klopfte. Aber als sie die Tür öffnete, stand nicht ihr Sensei vor ihr, sondern Naruto.

„Oh Naruto was machst du denn hier?“, fragte sie erstaunt.

„Ich wollte mal mit dir reden“, antwortete er ihr.

„Und über was wenn ich fragen darf?“, fragte sie.

„Über dich und über Kakashi“ meinte er und grinste er.

„Ähm ich wüsste nicht über was Naruto“ sprach sie.

„Doch da gibt es bestimmt etwas Haruka““ sagte er.

„Na dann komm doch rein Naruto und komme am besten gleich auf den Punkt den ich habe noch was zu tun“ motzte sie leicht rum.

„Ich weiß Bescheid über dich und Kakashi“ lächelte er.

„Woher weißt du das?“, fragte sie erschrocken.

„Sagen wir es mal so wir haben alles gesehen und ich möchte nur eins wissen, wie du das geschafft hast“ meinte er und schaute sie an.

„Keine Ahnung wie ich das geschafft habe es ist einfach passiert und mehr will ich nicht sagen außer das Du es niemanden sagst hast du mich verstanden“ meinte Haruka ernst.

„Ja klar mache ich das nicht denkst du ich bin so dumm und reite Kakashi und dich in die Scheiße?“, fragte er.

„Nein ich wollte es nur gesagt haben Naruto. Denn mir ist Sensei Kakashi sehr wichtig nicht um sonst habe ich ihn gerettet sonst wäre er gestorben und das wollte ich nicht. Ich wollte einfach nicht wieder jemanden verlieren der in meinem Herzen ist“ erklärte sie ihm.

„Das kann ich verstehen Haruka. Gut zu wissen das Es meist einfach ist jemanden. Zu bekommen. Ich kann dich verstehen Haruka auch ich bin ohne Eltern aufgewachsen und das ist nicht einfach“ erklärte er.

„Stimmt es ist nicht einfach aber ich habe damit leben gelernt Naruto. Aber leider muss ich sagen das Ich gerade keine Zeit mehr da ich, noch was zu tun habe“ meinte Haruka.

„Oh ich verstehe dann möchte ich nicht weiter stören“ sprach er und ging.

Haruka machte sich auf den Weg, den sie wollte, auch wenn sie keine Erlaubnis hatte, nach Suna gehen und dort mit jemanden reden. Sie schaute, ob sie keiner sah, und machte sich einfach auf den Weg. Es dauerte nicht lange da war sie auch schon in Suna angekommen und schaute, ob sie die Person sah. Aber leider sah sie noch nicht aber Haruka gab nicht auf sie musste sie finden. Sie wusste, wo sie nachschauen konnte, um sie zu finden. Sie kam an und sah die Person, die sie gesucht hatte.

„Temari“, rief sie.

„Hey Haruka“, rief sie zurück.

„Es freut mich dich wieder zu sehen“ meinte sie etwas aus der Puste.

„Mich auch aber solltest du nicht eigentlich in Konoha sein und dich dort ausruhen?“, fragte sie.

„Ja sollte ich eigentlich aber ich muss dich was fragen Temari“, antwortete sie.

„Okay was wäre das Haruka?“, fragte sie.

„Hast du vielleicht eine Ahnung, wo ich gute Unterwäsche her bekomme?“, fragte sie leise.

„Wieso willst du das Wissen hast du etwa einen Freund?“, fragte Temari geschockt.

„Ja habe ich Temari und ich möchte etwas anderes anziehen etwas, was ihn anmacht, aber so richtig“, erklärte sie ihr.

„Naja da hätte ich vielleicht etwas für dich Haruka dann komme mal mit“ lächelte Temari.

„Oh das wäre toll Temari“ lächelte nun auch Haruka.

„Darf ich wissen, wie alt er ist, oder ist das ein Geheimnis Haruka?“

„Klar kannst du das Wissen Temari er ist 34 Jahre alt aber nicht böse sein das Er so alt

ist“ meinte Haruka und lächelte.

„Nein böse bin ich doch nicht, aber wer ist, denn so alt in Konoha?“, fragte sie.

„Rate einfach drauf los vielleicht kommst du auf den Namen ohne das Ich es sagen muss“ lachte Haruka.

„Das ist nicht fair ich kenne kaum jemanden aus Konoha außer Shikamaru, Kakashi, Naruto, Sasuke, Sakura,, Choji, Inu und den Hokage vielleicht habe ich auch welche vergessen“ zählte sie auf.

„Komisch wieso hast du Shikamaru als Erstes aufgezählt?“, fragte Haruka.

„Wie meinst du das denn?“, fragte sie zurück.

„Naja eigentlich bist du doch immer so tough aber als du gerade Shikamaru aufgezählt hast bist du ganz rot geworden läuft da was?“, fragte sie interessiert.

„Ach du spinnst doch Haruka er ist mir einfach als Erstes eingefallen mehr nicht und nun lass mal schauen ob ich, was finde“ sprach sie.

„Okay, wenn du das sagst, dann werde ich ihn einfach fragen“ meinte sie.

„Hast du was gesagt?“, fragte Temari.

„Nein nein habe ich nicht und hast du schon was gefunden?“, fragte sie.

„Warte doch mal ab du hast doch Zeit oder wenn dann sage ich einfach das Ich dich abgeholt habe und damit hat sich der Fall. Er wird dich schon nicht vermissen Haruka“ motzte sie rum.

„Naja eins weiß ich das Er eh gerade nicht da ist, da er auf einer Mission ist“, erklärte sie.

Temari schaute sie an und wusste um wem es sich handelte den von der Person von der Haruka redete hatte sie sich erst vor zwei Tagen verabschiedet. Denn sie sollten nach Yuiko suchen und sie finden. Temari hatte ihnen den Hinweis gegeben, wo sie sein könnte.

„Das glaube ich einfach nicht Haruka“ meinte sie empört.

„Häm was denn Temari?“, fragte sie etwas geschockt.

„Du hast echt was mit deinem Sensei angefangen du Luder das hätte ich dir nicht zugetraut“ meinte sie.

„Hey ich bin kein Luder okay“ empörte sie sich.

„Ach nein was denn dann?“, fragte sie.

„Ein verliebtes Mädchen mehr nicht“ meinte sie und lächelte.

„Okay dann eben ein verliebtes Schulmädchen Haruka“ lachte sie.

„Das passt schon eher Temari“ meinte sie.

„Gut dann suche ich mal weite, bevor er hier herkommt“ sprach sie.

„Wie er will hier herkommen?“, fragte sie erschrocken.

„Naja er meinte sollte er in drei Tagen keine Ergebnisse haben kommt er wieder und gibt uns den Bericht und kehrt dann zurück“, erklärte sie ihm.

„Ah okay“, antwortete sie ihr.

„Na dann wollen wir mal weiter schauen“ meinte sie und versank ihren Kopf in der Truhe.

Es dauerte eine ganze Weile, bis sie endlich einige Teile hatten, die auch Haruka gefielen und vor allem passte. Haruka gefielen die Teile und sie hoffte, dass es auch ihrem Sensei gefallen wird. Am liebsten wäre sie jetzt gleich zu ihm um ihn die Teile zu zeigen aber sie wirklich auf der Suche nach Yuiko waren dann würde sie nur stören. Schnell zog sie die Teile wieder aus und packte sie ein. Temari war froh das Sie Haruka

helfen konnte. Auch wenn sie es noch immer nicht fassen, konnte das Sie und Kakashi ein Paar waren. Sie hatte es nicht mal geschafft Shikamaru zu sagen das Sie ihn liebt aber Haruka hatte es geschafft, Kakashi zu sagen. Ein Ding der Unmöglichkeit aber sie freute sich tierisch für sie. Es dauerte nicht lange da machte Haruka sich wieder auf den Weg zurück nach Konoha, den sie wollte, nicht hier sein, wenn er wieder kam. Sie verabschiedete sich von Temari und machte sich auf den Weg nach Hause. Die Zeit verging und Haruka hoffte, dass nicht ihr Sensei an ihr vorbei läuft, damit sie keinen Ärger bekommt. Aber zum Glück kam sie heil an ohne das jemand etwas gemerkt hatte. Da sie wusste, dass er morgen zurück nach Suna wollte und dann heimkam konnte sie ruhig die Sachen anziehen. Schnell ging sie ins Bett und schlief sich aus. Der neue Morgen kam und Haruka freute sich tierisch auf ihren Sensei doch noch bevor er kam musste sie ins Krankenhaus. Der Verband musste runter und man musste nach schauen ob alles gut verheilt oder ob es noch dauert. Haruka rannte schnell hin und musste etwas warten da es auch noch andere gab die Hilfe brauchten. Endlich kam sie dran und der Arzt nahm den Verband ab und schaute sich die Wunde an. Haruka hoffte, dass sie endlich den Verband weglassen konnte und duschen gehen konnte. Den mittlerweile waren seit dem Unfall mehr als fünf Tage vergangen, wo sie nicht duschen konnte. Als hätte Gott Haruka's Bitte gehört bekam sie keinen neuen Verband und die Erlaubnis duschen gehen zu dürfen. Ihre Beine trügen sie so schnell wie möglich nach Hause und unter die Dusche. Sie vergaß aber nicht die neuen Teile mit zu nehmen den, wenn er kommen sollte, dann sollte er gleich einen Schock bekommen. Sie lies sich Zeit unter Dusche und wusch sich richtig. Nach einer halben Stunde war sie endlich fertig und zog die Sachen an. Haruka schaute auf die Uhr und sah das Es schon weit nach 15 Uhr war. Was sollte sie nun noch machen? Ihr kam einfach keine Idee, was sie machen sollte.

Währenddessen im Büro von Hokage gaben Kakashi, Touka und Megumi den Bericht ab. Touka und Megumi dürften gehen und freuten sich wieder zu Hause zu sein. Eigentlich wollten sie zu Haruka aber sie wollten, dass sie überrascht wirkt, wenn Kakashi da ist.

„Ach bevor ich es vergesse Kakashi ich habe hier noch was für dich“ meinte Tsunade.

„Was denn?“, fragte er.

„Das Bild hier hat Haruka von dir gezeichnet und fallen lassen, als ich mit ihr geredet habe“ sprach sie.

„Hmmm danke Hokage“ meinte er und nahm das Bild an sich.

Er schaute sich das Bild an und bekam etwas röte ins Gesicht. Kakashi drehte sich um damit Tsunade es nicht sah. Es war ihm peinlich denn das Bild kannte er nicht. Haruka hatte ihn mit oberkörperfrei gezeichnet. Zum Glück hatte sie die Narben nicht mit gezeichnet sonst hätte er echt Probleme gehabt.

„Und was sagst du zu dem Bild?“, fragte sie.

„Fantasie hat sie echt viel“ meinte er nur und schaute sie nicht an den er war immer noch rot im Gesicht.

„Das stimmt aber irgendwie ist es auch schön zu wissen, dass sie so viel Fantasie hat. Sie ist noch jung und probiert sich aus. Wahrscheinlich wollte sie einfach mal was anderes Zeichnen außer Landschaften“ erklärte sie ihm.

„Kann schon sein aber da muss ich schon sagen das Sie einen guten Blick hat Hokage“ meinte er.

„Stimmt aber mal was ganz anderes Haruka hat mir erzählt das Yuiko denkt das Du was mit ihr am Laufen hast weißt du, wie sie darauf kommt?“, fragte sie ihn.

„Nein keine Ahnung wahrscheinlich dachte sie sie hat keine Chance mehr und meinte es deswegen“, antwortete er ihr trocken.

„Ja das glaube ich auch Kakashi aber irgendwie bist du in Letzter echt komisch drauf“, sagte Tsunade.

„Das täuscht nur ich bin wie immer“ sprach er.

„Nein bist du nicht Kakashi ich weiß nicht wie ich das Erklären soll aber du bist nicht mehr so hart wie früher“, erklärte sie ihm.

„Wie kommt ihr darauf Hokage?“, fragte er verwirrt.

„Naja du machst dir mehr Sorgen um deine Mitglieder als früher zwar hast du dir da auch Sorgen gemacht aber jetzt noch mehr vor allem gegenüber Haruka“, erklärte sie sich.

„Stimmt schon aber überlege selbst sie wäre fast gestorben und das nur, weil ich zu spät war. Das Ich mir, da doch Sorgen mache und Vorwürfe ist klar oder?“ fragte er sie leicht sauer.

„Dafür kannst du nichts Kakashi. Aber es ist besser, wenn du schlafen gehst, denn die Mission war bestimmt nicht einfach“ meinte sie und lächelte.

„Ja das stimmt Hokage. Das Bild nehme ich aber mit will doch mal wissen, was sie dazu sagt, wenn ich sie mal treffe“ sprach er.

„Klar mache das Kakashi“, antwortete sie ihm knapp.

„Wann ist die nächste Mission für mein Team?“, fragte er.

„Jetzt ruht euch erst mal aus und dann schauen wir mal soweit ich Bescheid weiß ist Haruka´s Wunde gut verheilt. Sie muss keinen Verband mehr tragen heißt sie könnte auf die nächste Mission wieder mitkommen, wenn sie sich stark genug fühlt“ sagte Tsunade.

„Oh das freut mich. Ihr wisst ja, wenn was ist, lasst nach mir rufen“ meinte er und verschwand.

Haruka schaute nicht mehr auf die Uhr denn sie war mittlerweile schon auf dem Sofa eingeschlafen. Die Nacht war noch nicht ganz angebrochen aber doch schon leicht zu sehen, dass sie einfach einschlief. Kakashi wollte so schnell wie möglich zu seiner Süßen doch leider kam ihm da Iruka entgegen.

„Hey Kakashi auch wieder da?“, fragte er ihn.

„Ja sieht so aus oder?“, fragte er zurück.

„Kann ich mal kurz mit dir reden?“, fragte er ihn erneut.

„Wenn es wirklich kurz ist, denn ich habe noch was zu erledigen“ meinte er.

„Es ist wirklich nur kurz dauert vielleicht fünf Minuten Kakashi“ sprach Iruka.

„Na gut wie kann ich dir helfen“ meinte er.

„Es geht darum das Ich nun ja wie soll ich es am besten ausdrücken“ druckte er herum.

„So wie es ist Iruka ich habe nicht viel Zeit“ motzte Kakashi rum.

„Ich will dich ...“ meinte er.

„Was willst du von mir?“, fragte Kakashi verwirrt.

„Ich will dich als Freund“ sprach er leise.

„Aber wir sind doch Freunde Iruka, wenn es nicht mehr ist, dann mal bis zum nächsten Mal“ meinte er und zog weiter.

<Man wieso habe ich nicht gesagt das Ich ihn als meinen Freund haben will nicht Freundschaft, sondern Liebe> dachte Iruka und lief weiter.

Kakashi war mittlerweile bei Haruka angekommen und freute sich auf seine Süße. Sein Gang ging sofort ins Schlafzimmer aber dort war keine Haruka zu finden. Er hörte auch keine Dusche und wunderte sich. Er lief Richtung Küche und sah das seine Süße

auf dem Sofa lag und schlief. Kakashi staunte, als er sah, was seine Süße da an hatte. Haruka hatte eine weiße Korsage und dazu einen weißen Minirock an, wo man sogar ihren roten Tanga durchsah. Es fiel ihm sehr schwer sich zusammenzureißen aber er tat es. Vorsichtig nahm er seine Süße auf die Arme und trug sie ins Schlafzimmer. Er legte sie ihn und deckte sie zu. Kakashi machte die Vorhänge noch zu und legte sie dann selbst ins Bett und schlief auch sofort ein.

So nächstes Kapitel fertig.

mich freue.

Endlich komme ich in meiner Naruto-FF mal weiter. Vielleicht kennen das einige von euch, wenn man plötzlich eine Schreibblockade hat und dann ist sie da und man kommt nicht weiter. Aber dann, wenn sie weg ist, kommt ein Kapitel nach dem anderen wenn auch nicht immer von der gleichen FF aber es kommt. Das habe ich ziemlich häufig das Ich nicht weiter komme und deswegen dauert es dann meist auch so lange bis ich mal wieder etwas hoch lade aber das wird wohl erst mal so sein das Ich versuche eins nach dem anderen fertigzubekommen. Hoffe das euch das Kapitel gefallen hat.

Bis zum nächsten Kapitel

Hab euch Lieb.

Eure

MokiliebtFiru

Kapitel 7: Peinliches Erwachen und was nun?

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 8: Endlich kann ich wieder mit auf Mission gehen!

Endlich war Haruka wieder gesund und konnte mit auf Mission gehen. Es freute sie sehr, da sie nicht mehr nur zuhause rum sitzen brauchte. Langsam machte sie sich auf den Weg zum Hokage und hoffte das Es schon eine Mission gab. Auf Kakashi musste sie nicht warten, da er schon früh aus dem Haus ging. Endlich stand sie wieder vor der Tür von Tsunade und öffnete sie einfach, ohne zu klopfen. Als sie den Raum betrat, waren alle aus ihrem Team schon da und freuten sich sie wieder zusehen.

„Willkommen zurück Haruka“ freute sich Touka und Megumi.

„Hallo Leute freut, mich euch wieder zu sehen. Ich hoffe doch das ihr brav wart, während ich nicht konnte“ lachte Haruka.

„Hey das ist nicht fair Haruka. Natürlich waren wir brav“ schimpft Megumi rum.

„Das war doch nur ein Witz Megumi mehr nicht. Wisst ihr ich, bin froh wieder an einer Mission teilnehmen zu dürfen“ meinte Haruka.

„Das kann ich mir gut vorstellen Haruka aber nun kommen wir mal zum wichtigen Thema zurück“ sprach Kakashi.

„Wenn ihr das wünscht, Sensei“, meint Haruka.

„Gut dann hört alle gut zu hören. Eurer Auftrag ist nach Suna zu gehen und dort ein Dokument abzuholen der denn Aufenthalt von Yukiko enthält und diesmal bitte ich euch vor allem dich meine ich Haruka. Ich will nicht wieder das Du dich in Gefahr bringst“ schimpfte Tsunade mit ihr.

„Hai Hokage ich werde heil wieder kommen so weit das möglich ist“ meinte Haruka.

„Gut dann macht euch auf den Weg wir sehen uns dann später wieder“ meinte Tsunade.

Sie machten sich auf den Weg nach Suna und Haruka konnte es kaum erwarten Temari und die anderen wieder zu sehen. Es dauerte nicht lange da waren sie auch schon da und holten das Dokument eh sie wieder aufbrachen, um nach Hause zu kommen. Auch das gelang dem Team 7 ohne Probleme und alle waren erleichtert, das es Haruka schaffte, ohne verletzt zu werden. Kakashi brachte das Dokument zum Hokage und gab es dort ab. Eh er sich versah hatten sie schon die nächste Mission am Hals. Haruka war noch nicht weit weg und merkte das ihr Sensei hinter ihr lief.

„Lasst mich raten wir treffen uns in einer halben Stunde am Konoha-Tor“ meinte Haruka.

„Genau das sag bitte den anderen Bescheid bis in einer halben Stunde“ sprach ihr Sensei und verschwand wieder.

<Na toll warum macht er das nicht selber? Ach egal ich sollte mich beeilen und den anderen Bescheid sagen> dachte Haruka sich und machte sich auf den Weg. Sie holte die anderen beiden ab und machte sich dann mit ihnen auf den Weg zum Konoha-Tor. Dort angekommen stand auch schon ihr Sensei dort und wartete auf seine Schülerinnen. Es wunderte alle das Er schon da war da er doch meist bzw. immer zu spät kam.

„Sensei wie kommt es das ihr schon so früh da seit?“, fragte Touka erstaunt.

„Sagen wir es mal so das mir jemand es bei gebracht hat pünktlich oder auch früher da zu sein“, antwortet er ihr.

„Ach so Sensei, das heißt, das ihr eine Freundin habt“ lachte Megumi.
„Psst das bleibt aber unter uns Team 7“, meint er.
„Ach Sensei wir wissen, doch wer es ist, also keine Angst bei uns ist ihr Geheimnis sicher“ meinte Touka und schaute ihn grinsend an.
„Was das heißt ... das kann nicht sein Haruka oder?“, fragte ihr Sensei sie.
„Was wie kommen sie den jetzt darauf das Haruka uns das gesagt hat Sensei? Denken sie wirklich das Wir es nicht gehört haben?“ fragte Megumi.
„Über was reden wir hier eigentlich?“, fragte Haruka verwirrt.
„Über dich und Sensei Kakashi“ meinte Touka und grinste.
„Einen Moment ich verstehe es immer noch nicht so richtig“ meinte Haruka.
„Haruka meinst du wirklich das Wir es nicht mit bekommen haben das Du und Sensei Kakashi ein Paar seit“ meinte Megumi.
„WAS?“, schrien beide.
„Das kann doch gar nicht sein“ meinte Haruka.
„Ach Mensch bekommt euch beide wieder ein das war doch nur ein Scherz“ lachten beide los.
„Sehr witzig ihr beide aber dann wollen wir mal lieber los“ meinte Kakashi und rannte vor.

Alle rannten ihm nach und machten sich auf den Weg Yuiko endlich zu fassen. Haruka lag weit hinten und machte sich Gedanken über das, was Megumi und Touka gesagt hatten. Meinten sie das wirklich nur zum Spaß oder haben sie es ernst gemeint.
<Was wollten sie damit bezwecken? Mensch was soll ich machen sie fragen, ob es wirklich nur ein Spaß war. Argh ich mache mir zu viele Gedanken ich muss schnell auf Holen sonst machen sie sich noch Sorgen das ich doch noch nicht gesund bin> dachte sie sich und versuchte sie aufzuholen. Endlich hatte sie es geschafft und versuchte sich nichts anmerken zu lassen. Sie lief an Suna vorbei und kamen in einem kleinen Wald an den Haruka sich erinnerte. Hier waren sie und Yuiko damals, als sie kleine Kinder waren. Ihr überkam ein Komisches, das sie es wahrscheinlich nicht schaffen wird, unverletzt aus der Sache zu kommen. Aber das war ihr jetzt egal sie musste es schaffen und Yuiko nach Konoha bringen, damit sie ihre Strafe bekam. Ohne es zu merken, lief sie einfach weiter und merkte nicht das ihr Team stehen geblieben war. Haruka kam langsam der kleinen Höhle näher und hörte etwas sie zog ihr Kunai und machte sich kampfbereit.

„Yuiko komme raus, ohne dich zu wehren. Stell dich einfach dann passiert niemanden was“, sprach Haruka.

„Denkst du wirklich das ich mich einfach ergebe Haruka das ich nicht lache. Aber wie ich sehe, hast du dich gut erholt. Freut mich das Es dir besser geht aber eins will ich wissen hast du ihm den schon gesagt das Du“ weiter sprach sie nicht.

„Nein habe ich nicht Yuiko und das werde ich erst machen, wenn es soweit ist. Hör endlich auf und ergib dich es hat keinen Sinn mehr zu kämpfen Yuiko. Egal was passiert ich werde dich nach Konoha bringen“ sprach Haruka bestimmt.

„Dann soll es so sein Haruka dann nimm mich mit und verrate deine einzige Freundin, die du eh hattest“ meinte Yuiko und kam raus.

„Nein du bist keine Freundin mehr von mir du bist eine Verräterin des Dorfes und vor allem jemand den ich in meinem Leben nie wieder sehen will“ meinte Haruka und lief auf sie zu.

„Gut zu wissen Haruka, das du mich so sehr hasst, das du mich verhaften willst“ meinte Yuiko.

Doch Haruka lies sich nicht beirren und lief einfach weiter auf sie zu und machte dann ihre Drohung war sie nahm Yuiko fest. Ihr Team konnte nur mit ansehen, wie sie an ihnen vorbei zog und sauer schaute. Keiner sprach mit Haruka, da sie sehen konnten, dass sie auch verletzt war. Aber das zählte jetzt nicht sie sollte ihre Strafe bekommen sie hätte sie fast getötet. Es dauerte über 5 Stunden, bis sie im Dorf ankamen, und lieferte Yuiko ab. Haruka machte sich zurück auf den Weg nach Hause sie wollte nur noch eins ihre Ruhe. In ihrer Wohnung angekommen machte sie sich einen Tee und trank diesen. Es dauerte nicht lange da schlief sie auch schon ein und schlief bis zum Nächsten morgen durch.

An diesem morgen wurde sie durch ein komisches Gefühl im Bauch auf und rannte aufs Klo. Eh sie sich versah erbrach sie und wunderte sich, da sie das Gefühl schon etwas länger hatte. Sie zog sich an und machte sich auf den Weg zum Arzt sie machte sich Sorgen. Dort angekommen musste sie nach eine ganze Weile warten, bis sie dran kam.

„Ach Haruka was ist denn los?“, fragte die Ärztin nach.

„Naja mir geht es seit ein paar Tagen nicht gut mir ist ständig schlecht und ich würde gerne wissen, was los ist“, erklärte Haruka ihr.

„Naja das könnte ein Viruseffekt sein Haruka aber wir werden dennoch Blut ab nehmen und mal alles checken“ lächelte die Ärztin sie an.

„Und wie lange wird das denn dauern?“, fragte Haruka nach.

„Nicht lange Haruka es wird höchstens 4 Stunden dauern länger nicht“, erklärte sie ihr.

„Gut dann warte ich derweil hier“ meinte sie und ging, nachdem man ihr das Blut genommen hatte.

Zum Glück hatte sie ihren Zeichenblock dabei und malte einfach irgendwas. Doch würde sie es schaffen 4 Stunden so rum zu kriegen. Sie schaute sich um und sah ihren Sensei und hoffte das Er sie nicht gesehen hat. Doch da hatte sie leider kein Glück den ihr Sensei kam auf sie zu.

„Hey ist alles in Ordnung Süße?“, fragte er sie leise.

„Jaja Sensei es ist alles in Ordnung. Mir ist nur etwas schlecht gewesen und bevor es schlimmer wird habe ich mich entschieden, zum Arzt zu gehen. Jetzt warte ich auf die Blutergebnisse“ erklärt sie ihm.

„Dann warte ich mit dir. Aber sag mal was meinte Yuiko eigentlich gestern, ob ich es schon weiß?“ fragte er.

„Ach das ich weiß nicht wie ich, das erklären soll“, stammelt sie rum.

„Sag es doch einfach so, wie es ist“ lächelt er.

„Nun ja ich habe eine schlimme Krankheit die mir verbietet Kinder zu bekommen denn wenn ich mich dafür entscheide werde ich sterben“, erklärt sie ihm.

„Warum hast du mir das nicht früher gesagt? Denkst du das ich dich deswegen verlassen würde“ flüsterte er leise.

„Nein das denke ich nicht Sensei aber ich wollte es einfach nicht wahr haben, als man mir das gesagt hatte. Das müsst ihr verstehen Sensei ich bin noch jung und darf keine Kinder zur Welt bringen, weil ich sonst sterbe“ erklärte sie ihm.

„Das ist gut das ich das weiß meine Süße ich danke dir das Du mir vertraust aber ich muss schnell noch was erledigen dann bin ich auch wieder da. Versprochen bevor du deine Ergebnisse hast bin ich wieder bei dir“ meinte er und gab ihr einen kurzen Kuss und verschwand.

Sie fühlte sich dennoch nicht wohl er war doch ein Mann, der sich bestimmt Kinder wünschte. Doch diesen Wunsch konnte sie ihm nicht erfüllen, auch wenn sie sich nichts anderes wünschte, außer ein Kind auf die Welt zu bringen. Ein Blick auf ihre Uhr zeigte ihr das Sie nur noch knapp 20 Minuten hatte, bis sie ihre Ergebnisse bekam. Plötzlich wurde ihr wieder schlecht und sie rannte auf's Klo. Nach einer Weile kam sie wieder raus und hörte das man sich aufrief. Sie lief schnell hin und wartete, bis die Ärztin wieder kam. Endlich kam sie und grinste sie an.

„So wir haben die Testergebnisse Haruka. Also eins kann ich sagen ein Viruseffekt ist es nicht“ meinte sie.

„Und was ist es dann?“, fragte Haruka.

„Zwar bist du noch jung aber anscheinend meint Gott es gut mit euch liebes Kind. Ihr seit ca. in der 8 Woche schwanger. Es wundert mich das Wir es nicht schon früher herausgefunden haben“ sprach sie.

„Nein das kann nicht sein das darf ich doch gar nicht“ schlurzte Haruka.

„Wieso darfst du das nicht Haruka?“, fragte die Ärztin sie verwirrt.

„Weil ich doch sterbe, wenn ich ein Kind auf die Welt bringe“ schlurzte sie weiter.

„Nein das kann nicht sein sag mir das doch nicht. Du bist so jung und hast einer der selten Krankheiten, die es gibt, Haruka. Auch wenn das brutal klingt, dann haben wir nur eine Wahl und das ist, das du das Kind abtreiben musst“ erklärte sie ihr.

„Nein das will ich nicht was kann mein Kind dafür, das ich sterbe, wenn ich es gebäre?“, fragte Haruka sie.

„Nichts aber wie willst du das deinem Freund erklären?“, fragte sie.

„Was soll sie wem erklären?“ mischte sich Kakashi ein.

„Oh Sensei Kakashi es ist nichts ich hab mir nur eine leichte Magendarmgrippe zu gezogen“ log Haruka ihn an.

„Wie lange wird Haruka ausfallen?“, fragte Kakashi die Ärztin.

„Nun ja so lange es ihr gut geht kann sie natürlich an Missionen teilnehmen aber sie sollte keine bekommen, die gefährlich ist“, erklärte sie ihm.

„Gut dann werde ich unserem Hokage bescheid sagen das Haruka vor läufig nur D Missionen machen darf“ sprach Kakashi und verschwand.

„Puh das war knapp“ meinte Haruka.

„Warum hast du deinem Sensei nicht gesagt das Du schwanger bist Haruka?“, fragte sie Ärztin besorgt.

„Weil ich es erst mal selber verkraften muss“ meinte Haruka und ging.

Sie stand unter Schock und wusste das Sie ihr eigenes Todesurteil unterschrieben hatte. Aber das Schlimmste war wie sollte sie es ihm erklären bzw. verstecken das Sie schwanger ist. Es musste ihr schnell etwas einfallen, damit er es nicht zu schnell merkt, dass sie zusammen ein Kind bekommen. Endlich kam ihr eine Idee und sie machte sich auf denn Weg zu Tsunade sie wüsste bestimmt, wie sie es machen könnte. Dort angekommen überlegte sie ob sie sauer oder ihr helfen würde. Aber das Schlimmste ist was sollte sie Antworten, wer der Vater des ungeborenen ist. Sie klopfte sacht an die Tür und wartet auf eine Antwort.

„Herein“ sprach Tsunade.

„Entschuldigung für die Störung Hokage kann ich euch kurz sprechen unter vier Augen“ meinte Haruka als sie sah das Kakashi da war.

„Klar danke das Du mir bescheid gesagt hast Kakashi. Dann setz dich doch bitte hin Haruka“ meinte sie und lächelte.

„Danke Hokage“ sprach sie und setzte sich hin. Kakashi verschwand und Tsunade

drehte sich zu Haruka.

„Was kann ich für dich tun?“, fragte sie.

„Ich weiß nicht, was euch Sensei Kakashi gesagt hat“, flüsterte sie leise.

„Ach das ist nicht weiter schlimm Haruka ein bisschen das Bett hüten und Tee trinken dann vergeht das schnell wieder“ lächelte Tsunade.

„Nein so einfach ist das leider doch nicht Hokage ich habe Sensei Kakashi angelogen ich habe keine Magendarmgrippe“ erklärte Haruka leise.

„Was ist denn dann los Haruka?“, fragte Tsunade verwirrt.

„Nun ja ich bin schwanger Hokage und meine Frage an euch ist wie kann ich es am besten verstecken das Sensei Kakashi es nicht sieht“ platzte es Haruka raus.

„Ist das sicher Haruka?“, fragte Tsunade besorgt.

„Ja ist es ich bin in der 8 Woche. Bitte ihr müsst mir helfen Hokage“ flehte Haruka sie an.

„Herzlichen Glückwunsch erst mal. Wieso soll es den Kakashi nicht wissen Haruka er würde sich bestimmt freuen, dass du Mutter wirst“ lächelte Tsunade.

„Ich möchte es ihm gerne selber sagen aber noch ist die Zeit nicht dafür. Deswegen möchte ich euch bitten das ich erst mal nach Suna zurück kehre und dort eine Weile bleibe, bis ich in der Lage bin, es Sensei Kakashi zu sagen“ meinte Haruka.

„Gut ich werde es ihm nicht sagen Haruka. Wenn du gerne nach Hause willst, dann kannst du das gerne machen ich halte dich nicht auf aber bitte sag es ihm“ lächelte sie Haruka an.

„Warum lächelt ihr die ganze Zeit?“, fragte Haruka verwirrt.

„Sagen wir es mal so ich weiß wer der Vater deines Kindes ist Haruka deswegen meine ich auch das er es verdient hat, das du es ihm sagst“, erklärte sie ihr.

„Woher wollt ihr wissen, wer der Vater meines Kindes ist?“, fragte sie.

„Weil er es mir gesagt hat, das war doch auch der Grund, warum du so schwer verletzt warst, du wolltest Kakashi schützen um jeden Preis genauso wie er dich schützen wollte Haruka. Zudem habe ich oft genug gesehen, wie er in der Nacht in deine Wohnung ist und am Morgen erst wieder raus kam“ grinste Tsunade.

„Es tut mir leid das ich es euch nicht gesagt habe Hokage ich hatte Angst das ich dann von hier weg muss“ erklärte Haruka sich.

„Schon gut für die Liebe kann man nichts meine Liebe aber ich würde sagen, wenn du es noch vor Einbruch der Dunkelheit schaffen, willst solltest du jetzt los“ meinte Tsunade und zeigte nach draußen.

„Ihr habt recht Hokage ich verspreche euch das ich es Sensei sagen werde, das er Vater wird“ sprach Haruka und spielte gute Miene zum bösen Spiel.

Sie lief langsam nach Hause und packte ihre Sachen zusammen. Doch bevor sie ging, hinterließ sie einen Brief für ihren Sensei und verschwand dann einfach. Den ganzen Weg nach Suna überlegte sie, wie er wohl reagieren würde, wenn er erfuhr, dass sie nur gegangen ist, um ihm ein Kind zu schenken. Innerlich wusste sie das er es nicht verstehen würde und sie wahrscheinlich richtig zur Sau machen würde aber was würde das schon ändern? Nichts würde es ändern sie würde dennoch sterben und das kann keiner aufhalten. Sie merkte nicht das sie schon mittlerweile fast in Suna war und Temari ihr entgegen kam. Sie wurde plötzlich aus ihren Gedanken gerissen und schaute Temari an die grinste.

„Willkommen zuhause Haruka“ meinte sie.

„Hallo Temari sei mir bitte nicht böse ich will nur ins Bett“ meinte Haruka.

„Verständlich komm ich bringe dich“ meinte Temari und lief mit ihr.

„Ach was soll ich nur machen Temari ich werde sterben“, flüsterte Haruka leise.
„Wie bitte? Warum wirst du sterben Haruka?“ fragte Temari.
„Weil ich schwanger bin, Temari du weißt doch das ich nie Kinder bekommen darf“ erklärte Haruka ihr und brach in Tränen aus.
„Hey beruhige dich vielleicht stirbst du nicht jetzt warte doch ab Haruka. Sei doch lieber glücklich du, hast einen guten Partner der dich unterstützt und zusammen schafft ihr das auch“ beruhigte Temari sie.
„Du hast recht wenn ich mir jetzt Sorgen mache dann passiert es wirklich und selbst wenn dann soll es so sein“ meinte Haruka und lächelte.
„Du schaffst das schon glaube mir“ schmunzelte Temari sie an.
„Stimmt mit euch an meiner Seite kann mir nichts passieren“ sprach Haruka und betrat ihre Wohnung.
„Also dann schlafe mal gut und mach dir keine Sorgen“ meinte Temari und verschwand.

Haruka legte sich ins Bett und schlief sofort ein. Bevor sie am Morgen wieder durch die Übelkeit geweckt wurde. Sie verbrachte den ganzen Tag in ihren eigenen vier Wänden, ohne einmal nach draußen zu gehen. Zwar fühlte sie sich hier wohl aber ohne Kakashi einsam aber sie musste das machen. Noch könnte sie es abtreiben doch das wollte sie einfach nicht. Sie wollte ein neues Leben auf die Welt bringen egal zu welchem Preis.

Die Monate vergingen in Suna und mittlerweile konnte jeder im Dorf sehen das Haruka schwanger war. Das Einzige was sie wunderte war das Kakashi nicht einmal hier her kam nahm er den Brief echt wahr. Dass er nicht nach ihr Suchen sollte, das sie sich bei ihm melden würde. Langsam begab sie sich zum Arzt da sie mal wieder eine Untersuchung brauchte um zu gucken ob mit ihr und dem Baby alles in Ordnung ist. Es dauerte nicht lange da war sie auch schon fertig und lief wieder zu ihrer Wohnung. Doch ihre Freude würde schnell vom Gesicht gewischt wie Make-up beim Regen. Vor ihrer Tür stand ihr Sensei und klopfte und hoffte das Sie die Tür öffneten. Sie konnte sehen, dass er die letzten Monate viel durchgemacht hatte. Der eins so starke Kopierninja war am Ende.

„Komm schon Haruka öffne die Tür tue mir das nicht an“, flehte er.
„Was soll ich dir nicht antun?“, fragte sie leise.
„Mach die Tür auf Süße und dann lass und reden nicht so“ meinte er.
„Sag doch erst mal was du, möchtest liebster“ schlurzte Haruka fast.
„Warum machst du das? Warum hast du mir nicht gleich gesagt, dass du schwanger bist? Wieso hast du einfach entschieden es zur Welt zu bringen, ohne mich zu fragen?“ fragt er sie.
„Weil ich dir ein Kind schenken möchte, auch wenn ich dabei sterbe, Liebster“ meinte sie und drückte sich an ihn.
„Süße aber ich will dich nicht verlieren“, weinte er.
„Hey beruhige dich doch vielleicht überlebe ich es auch und dann können wir eine glückliche Familie werden“ meinte Haruka und weinte selber.
„Und was wenn du stirbt, hast du schon mal daran gedacht was ich dann unserem Kind erzählen soll?“, fragte er.
„Unserer Tochter Liebster“ sprach sie.
„Was machst du nur mit mir Süße? Als ich es hörte, war ich geschockt, das du schwanger bist und es mir nicht gesagt hast aber am meisten war ich verletzt“

erklärte er ihr.

„Das verstehe ich aber hätte ich es dir gesagt dann hättest du gesagt das ich es nicht zur Welt bringen soll und das wolle ich nicht. Du bist ein Mann, der sich wahrscheinlich Kinder wünscht, deswegen hab ich das getan“ erklärte sie ihm.

„Klar wünscht sich das jeder Mann aber nicht zu diesem Preis Süße ich will euch beide“ meinte er und küsste sie.

Haruka erwiderte den Kuss und ließ sich etwas fallen. So lange hatte sie ihn nicht mehr gesehen und sich nach seinen Küssen gesehnt. Sie verstand das Er verletzt ist aber sie meinte es nur gut mit ihm. Haruka hatte es bis jetzt immer wieder verdrängt, dass sie sterben würde. Aber was, wenn er recht hatte, sie wirklich sterben würde dann müsste er sich alleine um ihre Tochter kümmern. Langsam löste er den Kuss wieder und schaute sie an. In seinem Auge waren noch immer Tränen zu sehen. Sanft wischte sie seine Tränen weg und lächelte ihn an, um ihm zu zeigen, dass alles gut ist. Doch innerlich fühlte sie dasselbe wie er. Sie wäre auch gerne mit ihm einfach nur zusammen und das mit ihrer Tochter. Haruka löste sich aus der Umarmung und machte die Tür auf. Sie zog ihn mit sich rein und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss. Kakashi wehrte sich nicht dagegen er genoss es bei ihr zu sein und bei seiner Tochter. Nach einer Weile löste Haruka den Kuss wieder und schaute ihn an. Sie wusste, dass er nur da war, um sie abzuholen und auf diesen Tag hatte sie sich schon vorbereitet. Langsam ging sie nach hinten und holte den Koffer, den sie schon gepackt hatte. Sie kam wieder zurück und konnte sehen das Er glücklich war bei ihr zu sein und vor allem das Sie wieder mit nach Hause ging. Er nahm ihr den Koffer ab und verließ die Wohnung. Haruka folgte ihm und schloss dann die Tür ab. Jetzt blieb nur noch eins und das war sicher heimkommen und dann hoffen das Gott ihr die Chance gab zu überleben. Durch Haruka´s Bauch brauchten sie zwar länger weil sie ab und zu Pause machten aber das störte keinen der beiden. Es wurde mittlerweile schon dunkel, als sie Konoha erreichten. Zusammen machten sie sich auf den Weg zu Haruka´s Wohnung und legten sich dann gleich ins Bett. Da sie sich erholen, mussten vor allem Haruka, da sie kurz vor der Geburt ihrer Tochter stand. Die Ärzte in Suna meinten, dass es vielleicht nur noch 4-5 Tage waren eh die Fruchtblase platzen würde.

Der nächste Morgen

Haruka erwachte und erblickte ihren Liebsten neben ihr auch dieser war schon wach und schaute sie an. Sie lächelte ihn an und stand langsam auf, um ins Bad zu kommen. Schnell machte sie sich fertig eh sie wieder raus kam und in die Küche ging. Dort angekommen musste sie staunen den Kakashi hatte schon das Frühstück fertiggemacht und ihr einen Tee gemacht. Kurz gab sie ihm einen Kuss eh sie sich hin setzte und frühstückte.

„Süße ich hab eine Idee lass uns dann mal zum Hokage gehen vielleicht hat sie ja eine Möglichkeit, die dich rettet“, begann er, zu sprechen.

„Das ist eine gute Idee Liebster aber jetzt lass uns erst mal nicht daran denken“ meinte sie und lächelte.

„Das ist gar nicht so leicht aber ich versuche es. Ich liebe dich“ hauchte er sanft in ihr Ohr.

„Ich Liebe dich auch“, flüsterte sie zurück.

Sie frühstückten zusammen und räumten es zusammen weg eh sie sich auf den Weg zu Tsunade machten. Haruka hoffte innerlich das Sie einen Weg finden würde, das sie

und ihre Tochter leben könnte. Angst hatte sie mittlerweile keine mehr wenn es so sein sollte dann sollte es wohl so sein. Die Hauptsache war, dass sie ein neues Leben auf die Welt gebracht hatte. Während sie so in Gedanken war, merkte sie nicht das Sie schon da waren und vor der Tür des Hokages standen und das Kakashi schon geklopft hatte. Sie traten ein und Tsunade lächelte beide an.

„Willkommen wieder daheim Haruka“ meinte sie.

„Danke Hokage“ sprach sie leise.

„Und wie geht's dir und dem Kind?“, fragte sie.

„Ganz gut geht es mir und unserer Tochter. Aber wir sind hier, weil wir etwas fragen müssen“ antwortete Haruka ihr.

„Okay dann sprecht ihr beiden“ lächelte sie.

„Es geht darum Tsunade Haruka hat eine seltene Krankheit, die ihr verbietet, Kinder zu bekommen, ohne selber daran zu sterben. Hast du vielleicht eine Möglichkeit sie auch zu retten oder ist alles verloren“ erklärte Kakashi ihr.

„Jetzt verstehe ich, warum du es ihm nicht sagen wolltest, da er es wusste. Wie lange hab ich denn noch Zeit um eine Möglichkeit zu finden?“ fragte sie besorgt.

„Also wenn die Ärzte recht haben ca. 4-5 Tage“, antwortete Haruka ihr.

„Gut dann wird mir reichen hoffe ich doch. Ich verspreche euch beiden ich versuche mein bestes um dich und deine Tochter zu retten Haruka. Aber vielleicht brauch ich, das auch nicht da Gott dir die Chance gibt“ lächelte Tsunade.

„Das hoffe ich auch Hokage aber sicher ist sicher“ meinte Haruka.

„Das stimmt ich werde mich gleich an die Arbeit machen“ sprach sie und stand auf.

„Ich danke euch Hokage“, flüsterte Haruka leise und streichelte ihren Bauch.

„Nichts zu danken ich will nicht nochmal so einen Ninja haben, wie er war. Glaube mir er, hat keine Mission mehr gemacht, weil er keine Lust hatte“ erzählte Tsunade.

„Aber Sensei“ meinte Haruka eh sie die Lippen ihres Liebsten auf ihren spürten.

„Hey rei dich zusammen Kakashi sonst werde ich noch neidisch“ lachte Tsunade.

Er löste sich wieder von ihren Lippen und musste auch lachen genauso wie Haruka. Es tat ihr gut zu wissen, dass niemand wollte, dass sie so einfach stirbt. Zusammen machten sie sich wieder auf den Weg zurück zu ihrer Wohnung und freuten sich. Unterwegs trafen sie Iruka der Haruka und Kakashi anschauten.

„Oh Sensei Iruka was ist denn los?“, fragte Haruka.

„Nichts es ist nur komisch zu sehen das Kakashi eine Schülerin begleitet. Gut ich kann es verstehen bei dem Bauch“ meinte Iruka.

„Ach so ist das Sensei Iruka aber es hat noch einen anderen Grund“ sprach Haruka.

„Und der wäre?“, fragte er nach.

„Sie wollten doch das ich Ihnen sage, mit wem Sensei Kakashi zusammen ist oder?“, fragte sie zurück.

„Ja das wollte ich wissen aber das ist glaube ich mal nicht mehr wichtig“ meinte er.

„Doch für mich und meiner Tochter ist es wichtig Sensei Iruka. Es tut mir leid aber ich bin diejenige, die in Sensei Kakashi's Herz ist“ sprach sie leise.

„Was ich glaube es nicht Kakashi du hast dich an einer Schülerin vergriffen“, schrie Iruka.

„Bekomm dich wieder ein Iruka wir beide, können nichts für unsere Gefühle und Tsunade weiß es auch also. Ich verstehe dich nicht freu dich doch lieber für mich“ meinte Kakashi und lächelte.

„Das kann er nicht Liebster“ sprach Haruka traurig und lief weiter.

„Hey warte mal warum kann er das nicht?“, fragte Kakashi sie.

„Weil er sich in dich verliebt hat, Liebster deswegen hat er mich auch gefragt ich wollte es nicht sagen aber ich musste es jetzt einfach sagen“, erzählte sie ihm.
„Okay jetzt bin ich baff aber mein Herz schlägt nur für dich und unsere Tochter. Ach so sag mal wie wollen wir sie nennen?“ fragte er.
„Das weiß ich doch Liebster. Ich würde sie gerne Rin nennen, wenn es dich nicht stört“ meinte sie.
„Rin das ist ein schöner Name mit dem ich Erinnerungen habe“ sprach er leise.
„Wie meinst du das?“, fragte sie.
„Ich war damals mit einer Rin im Team, als ich noch klein war doch leider. Ach das ist egal der Name gefällt mir Süße“ meinte er.
„Gut dann werde ich mal nicht weiter fragen“ lächelte Haruka.

Die Zeit verging schneller als alle dachten und Haruka lag im Krankenhaus mit Wehen. Nun machte sie sich Sorgen den die Wehen kamen plötzlich und vor allem war Kakashi nicht da, weil er noch auf einer Mission war. Man hatte jemanden los geschickt, damit er zurückkommen konnte, um seine Tochter zu sehen. Mittlerweile war der Muttermund schon sehr stark geöffnet das Haruka anfang zu pressen. Es fühlte sich schmerzhaft an und doch schön für sie. Plötzlich ging die Tür auf und Kakashi kam rein. Sofort lief er zu Haruka und hielt ihr die Hand. Er wollte ihr zeigen, dass er bei ihr ist und alles für sie tut. Auch Tsunade war da um, wenn der Fall eintritt, da zu sein und ihr zu helfen. Sie hatte eine Möglichkeit gefunden um, Haruka und Kakashi zu helfen. Nach 22 Stunden war Rin endlich auf der Welt und schrie. Haruka freute sich das Sie es geschafft hatte. Man nahm Rin und untersuchte sie gleich, ob alles in Ordnung ist. Nachdem das geschafft war, bekam Haruka ihre Tochter in die Arme und lächelte. Niemand wollte jetzt wo anderes sein Sondern hier bei ihnen um das Glück zu sehen.
„Siehst du Liebster ich, lebe noch und das, obwohl unsere kleine Tochter schon seit einer Stunde auf der Welt ist“ meinte Haruka.
„Ich danke euch Gott, dass ihr sie am leben gelassen habt“, flüsterte er.
„Ich Liebe dich mein geliebter Sensei“, hauchte sie sanft an sein Ohr.
„Ich dich auch meine süße Schülerin“ meinte er.

Nach drei Tagen durfte Haruka das Krankenhaus mit ihrer Tochter verlassen. Touka und Megumi freuten sich das Haruka es überlebt hatte und vor allem eine gesunde Tochter zur Welt gebracht hatte. Sie halfen ihr mit den Sachen und kauften für sie eine Weile ein bis Haruka es wieder alleine machte. Doch der Tag sollte noch eine Überraschung für sie haben. Denn Gaara hatte sich angemeldet um sie zu besuchen doch keiner sagte es ihr. Haruka war gerade dabei die kleine ins Bett zu legen, als es an der Tür klopfte. Sie lief zur Tür und öffnete sie und sah ihren alten Sensei vor ihr, der sie anlächelte.
„Sensei Gaara“, schrie Haruka vor Freude.
„Hallo Haruka wie ich sehe geht es dir gut und der kleinen auch“ meinte er.
„Kommt doch rein Sensei. Wollt ihr etwas trinken?“ fragte sie.
„Dank dir. Nein ich möchte nicht lange bleiben ich wollte dir nur das hier geben. Es ist ein Geschenk von Dorf Suna“ meinte er und holte es schnell.
„Aber das wäre doch nicht nötig gewesen“ sprach Haruka, als sie es sah.
„Doch das ist das Mindeste was wir für dich machen können. Wenn ich überlege, das du damals noch klein und unschuldig warst und nun Mutter bist. Da muss ich schon sagen, dass die Zeit sehr schnell verging“ lachte Gaara.
„Das stimmt Sensei aber ich verspreche das ich euch alle besuchen komme mit Rin“

lachte auch Haruka.

„Rin ist ein schöner Name und passt zu euch Dreien“ meinte Gaara.

„Kann schon sein Sensei das weiß ich nicht. Aber der Name gefiel mir sehr und deswegen habe ich mit Kakashi darüber geredet und er fand ihn auch toll“ erzählte sie ihm und legte Rin ins Kinderzimmer.

„Aber ich werde dann mal nicht weiter stören ich muss noch was mit dem Hokage besprechen. Wir sehen uns später wieder Haruka“ meinte er und ging.

„Auf Wiedersehen Sensei Gaara“ sprach Haruka und winkte ihm hinterher.

Das war wirklich eine Überraschung für Haruka. Damit hatte sie nicht gerechnet, dass ihr alter Sensei sie besuchen würde. Aber am meisten freute sie sich über das Geschenk vom Dorf. Es war ein größeres Kinderbett man konnte fast schon sagen, dass es ein Kinderhimmelbett war. Sie stellte es auf und wollte Rin später in dieses Bett legen. Solange sie es konnte, räumte sie die Wohnung auf und hoffte nicht das noch mehr besuch kommen würde. Doch leider klopfte es wieder an der Tür und sie ging hin. Nun standen vor ihr Naruto, Sasuke und Sakura, die sie angrinsten. Haruka ließ sie rein und brachte ihnen Tee. Sakura ging zur der kleinen und schaute sie an. Sie fand, dass sie sehr nach der Mutter kam und ein bisschen was von Kakashi hatte.

„Also echt Sakura kannst du dir kleine nicht mal in Ruhe schlafen lassen?“, fragte Sasuke leise.

„Du hast ja recht Sasuke aber die kleine ist so süß“, flüsterte sie zurück.

„Wenn du Kinder so süß findest dann bekomm doch selber eins“ mischte sich Naruto mit ein.

„Streitet euch bitte nicht vor Rin“ meinte Haruka.

„Entschuldigung Haruka. Wie geht's dir eigentlich?“ fragte Sakura.

„Es geht in der Nacht ist Rin meist munter und hält mich mit wach aber das macht mir nichts ich bin froh das ich sehen kann, wie meine Tochter aufwächst“ lächelte sie.

„Das stimmt und das ist das größte für mich und unserer Tochter“ meinte Kakashi und schaute sie an.

„Oh bist du auch wieder da?“, fragte Haruka.

„Natürlich ich habe mit Tsunade besprochen das ich etwas kürzertrete, damit ich mich um euch beide kümmern kann“, erzählte er ihr.

„Das wäre doch nicht nötig gewesen Liebster“ lächelte sie ihn an.

„Doch ich will meine Tochter auch aufwachsen sehen und vor allem möchte ich bei dir sein“, hauchte er sanft an ihre Lippen.

„Ach so ist das Na dann will ich mal nichts gesagt haben mein Liebster“ meinte sie und gab ihm einen kurzen Kuss.

„Die beiden sind echt süß“ grinste Naruto.

„Das stimmt ich hätte nie gedacht das Sensei Kakashi sich verlieben würde aber da haben wir uns getäuscht“ lachte Sakura leise.

„Ja aber er hat es verdient und vor allem Haruka“ meinte Sasuke und stand auf.

„Das stimmt die beiden haben es verdient ihre kleine Rin aufwachsen zu sehen. Egal was passiert das verspreche ich euch Dreien ich werde euch beschützen“ flüsterte Sasuke.

„Das gleiche gilt auch für mich“ meinte Naruto und Sakura zur gleichen Zeit.

„Wir danken euch Leute. Vor allem dir Sasuke von dir hätte ich das am wenigsten erwartet“ meinte Kakashi.

„Das stimmt aber ich habe mich verändert und das verdanke ich einer bestimmten Person“ meinte er und grinste.

„Ich weiß, wer es ist“ mischte sich Haruka wieder ein.

„Wie meinst du das?“, fragte Sasuke verwirrt.

„Naja ich weiß wem du dein Herz geschenkt hast Sasuke“, antwortete Haruka ihm und grinste.

„Aber das bleibt unter uns oder?“, fragte er.

„Klar bleibt das unter uns Sasuke“ meinte Haruka und grinste noch mehr.

„Aber ich würde sagen das wir langsam mal gehen und die beiden in Ruhe lassen es wird auch schon dunkel“ meinte Naruto und verließ die Wohnung.

„Er hat recht wir sollten gehen“ sprachen Sakura und Sasuke zusammen und verließen auch den Raum.

Haruka machte sich bettfertig, da sie langsam aber sicher auch schon müde war. Kakashi tat es ihr gleich. Beide wussten das wird wieder eine lange Nacht den Rin schlief nachts nicht durch aber das störte keiner der beiden. Sie waren glücklich das Sie am Leben war und mit den beiden zusammen noch mehr wachsen konnte.

So hier ist nun Schluss mit dem Kapitel ist schon viel zu lang. Leider muss ich sagen das ich vor hatte Haruka sterben zu lassen. Doch als ich ins Bett ging, habe ich überlegt ob oder nicht und merkte das die Kleine mir richtig ans Herz gewachsen ist und ich, das nicht machen konnte. Das kennen wahrscheinlich einige von euch aber was solls. Jetzt kann sie zusammen mit Kakashi und Rin glücklich werden. Wollen wir doch mal hoffen das Es auch so bleibt nicht das doch noch, was passiert. Am coolsten ist das Tsunade richtig gut reagiert hat im Anime wäre das Hundert pro anderes aber jeder Mensch kann sich ändern oder? Gut wirklich zum Schluss ist das Es jetzt noch mit diesem Kapitel eins geben wird dann ist diese FF für beendet. Das letzte Kapitel wird dann hoffentlich nicht auch so lang wie das aber versprechen kann ich das nicht ich muss schauen, ob ich es alles unterbekomme, da es doch schon viel sein wird. Vielen dank das ihr bis jetzt dieser FF treu geblieben seit und mit Kakashi & Co tapfer mit gekämpft habt. Von Ihnen aus soll ich euch herzlichen Dank ausrichten und das sie stolz sind solche treue Fan von Naruto zu haben.

Also dann würde ich mal sagen „Auf ins Finale mit Hilfe ich Liebe meinen Lehrer und beten das alles gut geht“. Für Irrtümer in den Personen übernehme ich jede Haftung sind halt doch etwas anderes als sonst.

Hab euch Lieb.

MokiliebtFiru

Epilog: 18 Jahre später

Rin war mittlerweile 18 Jahre alt und machte ihre Eltern stolz den sie schaffte es, ein ausgezeichneter Jo-Nin zu werden. Haruka hatte doch die Erziehung von Rin aufgehört und kümmerte sich den ganzen Tag um den Haushalt. Doch auch sie machte als Rin alt genug war ihre Prüfung und schaffte es. Nun waren sie eine Jo-Nin-Familie, die ihr Dorf mit allen Mitteln verteidigte. Es gab eine Zeit in der Haruka nicht kämpfte den leider als Yuiko aus dem Gefängnis von Konoha ausbrachte. Tötete sie Touka und Megumi im Kampf. Sie stürzte in tiefe Depressionen nur mit Mühe schafften es Rin und Kakashi, sie aus dem tief zu holen. Nun verfolgte sie nur noch ein Ziel und das war Yuiko tötet und sie nicht zu verschonen egal was passierte nun hatte sie sich zu Haruka's Feind Nummer eins gemacht.

Rin war gerade dabei ihre Mission zu erledigen mit ihrem Team als sie etwas entdeckten. Leise schlichen sie sich an und schauten, was dort geschah. Was sie dort sahen, erschreckte alle zu gleichen Teilen. Rin erinnerte sich an etwas, was ihre Mutter ihr eins sagte.

//, wenn du je in deinem Leben eine Person triffst, die gelockte Pinke Haare hat tue mir einen Gefallen und greife sie nicht an. Ich will nicht das meine Tochter stirbt vor allem hast du nichts mit ihr zu tun, auch wenn sie dir was anderen erzählen sollte. Renne weg und komm zu mir und deinem Vater den Rest erledigen wir//

Sie wusste was zu tun war sie gab ihrem Team das Zeichen, das sie gehen, und machten sich auf den Weg zurück nach Konoha. Dort angekommen gaben sie dem Hokage den Bericht ab und Rin eilte zu ihrer Mutter, um ihr es zu sagen. Haruka war dabei die Wohnung aufzuräumen, da sie selber erst von einer Mission kam. Als sie sah das ihre Tochter angerannt kam wunderte sie sich doch schon sehr. Es gefiel ihr nicht besonders weil Rin's Gesicht erschrocken aussah.

„Mam“, schrie Rin aus der Ferne.

„Was ist los meine Kleine?“, fragte Haruka.

„Kannst du dich noch erinnern das Du mir damals gesagt hast sollte ich eh eine Person sehen die gelockte Pinke Haare hat das ich zu dir kommen soll?“, fragte ihre Tochter zurück.

„Ja das habe ich warum fragst du?“, fragte Haruka zurück.

„Weil ich sie gesehen hab sie ist im Wind-Wald und macht komische Sachen“ meinte Rin und schaute ihre Mutter an.

„Ich danke dir“ meinte Haruka und verschwand.

„Mam warte doch auf Vater“, schrie Rin hinterher.

Doch Haruka hörte nicht auf das, was ihre Tochter sagte. Zu lange hatte sie auf den Tag gewartet um Yuiko zu töten und nun war er endlich da. Sie konnte es nicht glauben aber Rin hatte recht.

<Was planst du Yuiko?> dachte sich Haruka als sie sah das Yuiko mit jemanden redete. Plötzlich fiel es Haruka auf, mit wem sie da sprach. Sie redete mit Nickey sie war eins ihr Sensei genauso wie Kakashi aber sie sollte doch tot sein. Was ging hier nur vor? Leise schlich sie Haruka näherer ran, um zu erfahren, was sie planten.

„Also dann würde ich sagen es ist Zeit uns an Konoha zu rächen nicht wahr Nickey?“ lachte Yuiko.

„Ja das stimmt wie können sie nur denken so mit einem umzugehen?“, fragte Nickey.
„Was willst du eigentlich machen, wenn du plötzlich vor deinem Mann stehst?“, fragte Yuiko.

„Ach was der macht mir nichts der ist viel zu verliebt und zudem wird er froh sein das ich noch lebe“ lachte Nickey.

„Ich hoffte, dass du recht hast. Aber wir brachen noch Leute wir beide sind zwar stark aber Konoha zu besiegen ist schwer zu zweit“ meinte Yuiko.

„Keine Angst Yuiko wir haben ungefähr 150 Leute die hinter uns stehen das wird reichen“ lachte Nickey weiter.

„Oh das ist nicht wenigen dann würde ich sagen Operation Konoha beginnt morgen in der früh oder?“, fragte Yuiko.

„Gerne ich werde den anderen Bescheid sagen das Sie sich bereit machen sollen noch bevor der Hahn kräht greifen wir Konoha an und zerstören es“ sprach Nickey und verschwand.

„Ja so wird es sein. Dann kann ich endlich meine Rache bekommen und Haruka wie ihren Mann und ihre einzige Tochter töten. Eigentlich dachte ich ja das, wenn die Ärzte ihr sagen, dass sie keine Kinder kriegen, darf das Sie es nicht drauf anlegt. Hätte der Plan richtig hingehauen, müsste ich nicht eine ganze Familie töten. Warum warst du nur so dumm Haruka oder hast du gemerkt, dass es alles eine Lüge war? Das kann nicht sein wir haben doch aufgepasst, dass du nie die Wahrheit herausfindest. Was solls dann musst du mit angucken wie ich erst deine Tochter dann deinen Mann und ganz zum Schluss stirbst du“ hörte sie Yuiko erzählen eh auch sie verschwand.

Haruka nutzte die Zeit und machte sich auf den Weg nach Suna, um nach Hilfe zu fragen. Es war kein Problem den es traf ja auch Suna. Gaara gab Haruka einen Brief mit das Sie sich bereit machen und versuchen sie im Wind-Wald aufzuhalten, während sie Konoha vorbereiten. Sie wusste, dass sie sich immer auf Gaara verlassen konnte. So schnell sie könnte rannte sie zurück nach Konoha und ging sofort zum Hokage.

„Hokage“ meinte sie.

„Was kann ich für dich tun Haruka?“, fragte der Hokage.

„Ich habe hier eine Botschaft von Gaara für euch aber bevor ich den dir gebe Naruto muss ich dir was erzählen“ meinte Haruka.

„Dann leg mal los Haruka“ meinte er und grinste.

„Yuiko plant uns morgen in der Früh anzugreifen das Problem dabei ist sie hat 150 Leute und Nickey“, erzählte sie die ihm die kurz Form.

„Wie das kann nicht sein Nickey ist tot“ meinte Naruto erschrocken.

„Das dachte ich auch aber ich habe sie gesehen beide zusammen im Wind-Wald. Gaara wird uns helfen. Sie werden sie im Wind-Wald hinhalten währenddessen sollten wir alle wieder hier haben sonst sehe ich schwarz für uns. Vor allem wenn Nickey mitmacht und ihr Mann Itachi. Ich hatte sie als Sensei ich weiß, was sie drauf hat und das wird nicht einfach Naruto“ meinte Haruka.

„Gut dann soll es so sein. Bitte begib dich dort hin dort ist Kakashi hol ihn zurück der Rest ist schon da. Alles andere mache ich auf das Konoha gewinnt“ meinte Naruto.

„Danke Naruto kann ich Rin mit nehmen?“, fragte sie.

„Klar nimm sie mit“ sprach er.

„Gut ich werde mich beeilen noch bevor der Tag anbricht sind wir zurück“ meinte Haruka und verschwand.

Sie beeilte sich nachhause und holte Rin ab und machten sich auf den Weg. Es dauerte

bis zum Abend, als sie bei Kakashi ankamen. Dieser war erstaunt, dass seine Tochter und seine Frau bei ihm waren. Er schaute ihre Gesichter und sah dass Sie nicht gerade glücklich waren, sondern eher ernst.

„Was ist los?“, fragte er ernst.

„Wir müssen so schnell wie möglich zurück nach Konoha Vater“, antwortete Rin ihm.

„Yuiko und Nickey wollen das Dorf angreifen mein Liebster“, erklärte Haruka etwas genauer.

„Na toll da ist man mal nicht da und dann so was“, seufzte er.

„Wir haben keine Zeit Vater wir müssen sofort zurück sonst kommen wir zu spät“, schrie Rin ihn an.

„Beruhige dich Rin das, bringt uns auch nichts“ meinte ihre Mutter.

„Es tut mir leid Vater ich wollte dich nicht anschreien“ entschuldigte sie sich.

„Schon gut du willst nur dein Dorf beschützen und das gehört sich auch so“ meinte er.

„Dann sollten wir mal los ich habe Naruto versprochen noch bevor der Tag anbricht wieder da zu sein“ meinte Haruka und verschwand.

Rin und Kakashi machten sich mit auf den Weg. Es wurde langsam hell und sie erreichten Konoha. Als sie ankamen, war Konoha schon im Kampf mit den Angreifern. Sollte das etwa heißen dass Gaara es nicht schaffte sie, aufzuhalten. Haruka verschwand in Richtung Wind-Wald und schaute, was dort los ist. Auch dort tobte ein Kampf es waren wohl doch mehr oder sie griffen nicht nur aus dem Wind-Wald aus an. Sie schaute sich um und erblickte Yuiko, die sich nicht im Kampf beteiligte. Haruka zog ein Kunai und warf es auf sie. Yuiko merkte es, nicht erst als sie von dem Kunai getroffen wurde. Sie schaute sich sauer um und erblickte Haruka. Jetzt erwachte in ihr der Kampfgeist und sie machte sich auf den Weg zu Haruka.

„So sieht man sich wieder Haruka“ lachte sie.

„Dachtest du wirklich dass Wir uns einfach ergeben?“, schrie Haruka.

„Das wäre ja langweilig meine Liebe wenn dann will ich euch leiden sehen. Es wundert mich aber schon dass Wir hier von Suna-Ninja´s angegriffen wurden“ meinte sie.

„Könnte wohl daran liegen, dass meine Tochter euch gesehen hat und ich euch belauscht habe ohne dass ihr es gemerkt habt Yuiko. Ich habe alles gehört und somit konnten wir uns vorbereiten“ grinste Haruka.

„Das kann nicht sein“ erschrak Yuiko.

„Wie du siehst, hast du schlechte Karten, aber was solls heute wird, es ein Ende geben und das wird deiner sein. Du hast genug getan aber vor allem werde ich Touka´s und Megumi´s Tod rächen Yuiko“ schrie sie Yuiko an.

„Oh da ist aber jemand sauer was kann ich dafür, wenn sie einfach sterben, sie wollten ja nicht auf mich hören“ lachte Yuiko.

„Halt den Mund Yuiko und sterbe einfach“ meinte Haruka und rannte auf sie zu.

Yuiko wich ihren Angriffen immer wieder aus. Haruka wusste ja, warum Yuiko kannte, sie sehr gut und wusste, was für Angriffe sie immer wieder machte. Aber eins wusste sie bestimmt nicht dass Gaara Haruka das gefährlichste Jutsu´s das Es bei Suna-Ninja´s gab beigebracht hatte. Sie machte sich bereit das Jutsu zu aktivieren doch sie musste auch aufpassen auf Yuiko´s Angriffe. Es war nicht einfach da sie sich konzentrieren musste doch bei den Angriffen ging das schlecht. Plötzlich wurde Yuiko von einem Kunai getroffen und schaute sich um. Auch Haruka schaute sich um und sah dass Es ihre Tochter war. Nun hatte sie die Zeit und sammelte ihr Chakra um das Jutsu freizusetzen. Es dauerte nicht lange da schloss eine ganze Menge Sand Yuiko ein und

sie hatte keine Zeit sich vorzubereiten. Haruka hielt sie gefangen und ließ nicht locker. Nun Yuiko das Spiel verloren und würde endlich ruhe geben. Plötzlich gab das Sand Gefängnis nach und Yuiko war zu hören, wie sie lachte. Das konnte doch nicht sein wie hatte sie das nur geschafft? Haruka schaute sich um und sah das Yuiko nicht mal einen Kratzer hatte.

„Das kann nicht sein Mutter“, schrie Rin.

„Das weiß ich auch aber sie ist kein einfacher Gegner meine kleine. Aber ich werde nicht aufgeben hier und heute wird sie sterben und mir alles büßen. Jutsu des vertrauten Geistes“ schrie Haruka.

„Mutter das Jutsu kennt sie doch“ meinte Rin.

„Das weiß ich selber aber es verschafft mir Zeit und darum geht es mir gerade. Sascha ich muss dich um was bitten hole bitte meinen Mann und das sanft“ flüsterte sie ihm zu.

„Mutter?“ , fragte Rin sie.

„Sascha los beeile dich ich brauch ihn er wird wissen, um was es geht“, schrie Haruka.

„Es wird dir nichts bringen Haruka ich kenne deine Jutsu nur zu gut. Aber es trifft sich gut das deine Tochter hier ist sie wollte ich ja zuerst töten“ lachte Yuiko.

„Lass deine dreckigen Finger von meiner Tochter“, schrie Haruka.

„Mutter ich komme schon klar du darfst nicht vergessen das ich von zwei spitzen Jo-Nin stamme“ grinste Rin ihre Mutter an.

„Ach heißt das etwa du hast es geschafft Jo-Nin zu werden Haruka?“ , fragte Yuiko.

„Ja das habe ich das war einfach den ich hatte einen Wunsch und das war dich zu töten. Rache ist zwar nicht gut aber bei dir wird es mir der Herr verzeihen“ lachte Haruka.

„Dann wird es wohl Zeit dir zu zeigen, dass du keine Chance gegen mir hast egal, was du machst“ meinte Yuiko und rannte auf Rin zu.

Rin weichte ihr aus und griff sie direkt an. Haruka wusste nur zu gut das Rin in direkt angriffen sehr gut war. Vielleicht sogar besser wie sie aber das würde ihr bei Yuiko nicht helfen. Doch das täuschte den Rin darf Yuiko im Gesicht und schlug sie weg von sich. Währenddessen kam Sascha bei Kakashi an und verstand sofort, was er wollte. Er eilte nach Hause und holte etwas aus einem Versteck und eilte zu seiner Frau. Dort angekommen sah er das Sie im Kampf alles gaben, um ihr Dorf zu beschützen. Durch ein Heulen wurde Haruka abgelenkt und schaute auf ihren Mann. Yuiko nutzte die Chance und griff Haruka an doch bevor sie sie traf warf sich Sascha dazwischen und steckte den Treffer ein. Kakashi gab Haruka das, was er aus dem Versteck geholt hatte. Nun wusste Haruka, das der Kampf zwischen ihr und Yuiko ein Ende finden würde.

„Rin du weißt, was zu tun ist“, schrie Haruka zu ihrer Tochter.

„Hai Mam“ meinte Rin und stürzte sich auf Yuiko.

Yuiko kapierte nicht, was sie planten, und wurde hart von Rin getroffen. Haruka nutzte ihre Chance und schloss sie wieder in ein Sandgefängnis ein. Langsam zog sie das goldene Kunai, was sie eins von Nickey geschenkt bekommen hat und grinste.

//sollte mal der Fall kommen Haruka dann wirst du das hier brauchen. Es ist ein Spezialkunai es verstärkt ein Jutsu was du eingesetzt hast um das dreifache. Egal was dein Gegner versucht er wird, sterben manchmal lässt sich das nicht verhindern Haruka. Daran musst du immer denken, auch wenn es noch so schwer fällt, es muss sein. Zögere nicht und töte deinen Gegner ohne an etwas anderen zu denken//

erinnerte sich Haruka an das Gespräch mit Nickey, bevor sie verschwand. Sie warf das Kunai auf das Sandgefängnis und ließ es sich immer weiter schließen. Rin schaute genau hin und hörte das Yuiko im Inneren schrie, da sie zerquetscht wurde. Haruka ließ es langsam angehen sie wollte sie leiden lassen, wie sie auch Touka und Megumi leiden ließ. Nach einer Weile drückte sie ihre Hand voll zu und ihr Jutsu gab Yuiko den Rest. Sie hatte es geschafft Yuiko war besiegt und Haruka war am Ende. Das Jutsu verlangte eine Menge Chakra aber sie hatte ihr Ziel erreicht. Nun konnte sie in Frieden leben, nachdem sie Touka's und Megumi's Tod gerächt hatte. Doch der Kampf war noch nicht ganz für Konoha beendet den Nickey war ja auch noch da. Haruka machte sich auf den Weg zurück nach Konoha und sah das Nickey das Dorf angriff. Sie wusste genau das Sie so keine Chance gegen sie hatte. Aber was sollte sie tun? Würde sie nicht eingreifen würde das Dorf zerstört das wollte Haruka nicht. Haruka überprüfte, was sie noch hatte und musste erkennen, dass sie nicht wirklich viel mehr hatte. Wenn es hinkam, hatte sie noch vier Kunai's und zwei Briefbomben. Plötzlich konnte sie Itachi sehen und nun würde sie ja zeigen, ob er wirklich für Konoha ist oder nicht. Langsam lief dieser auf seine Frau zu und schaute sie an.

„Mein geliebter Mann da bist du ja“ freute sich Nickey.

„Was soll das werden?“, fragte er.

„Ich werde Konoha vernichten das wolltest du doch“, antwortete sie ihm.

„Das hier ist dein Zuhause oder etwa nicht?“, fragte er.

„Nein das ist nicht mein Zuhause mein Liebster. Unserer Zuhause ist wo anderes hilf mir und zusammen schaffen wir es“ lachte Nickey.

„Du hast recht ich habe Konoha schon immer gehasst“ meinte Itachi und lief zu seiner Frau.

„Genau mein Liebster das Dorf gehört nicht zu uns“ lachte Nickey weiter.

„Itachi das kann ich nicht glauben“, schrie Haruka ihn an.

„Warum meine Frau hat, doch recht. Konoha unterdrückt mich nur also zerstöre ich es und euch gleich mit“ meinte er und grinste.

„Nein das stimmt nicht und das weißt du auch“ meinte Haruka.

„Halt deinen Mund Haruka lass meinen Mann in Ruhe suche dir einen eigenen“, schrie Nickey sie an.

„Das braucht sie gar nicht“ mischte sich Rin ein.

„Und wer bist du?“, fragte Nickey.

„Darf ich mich vorstellen Rin Hatake. Freut mich dich kennenzulernen und dich zu vernichten“ grinste Rin.

„Das kann nicht sein seit wann hat Kakashi eine Tochter?“, fragte Nickey etwas verwirrt.

„Seit genau 18 Jahren hat er das und ganz ehrlich ich finde es scheiße, dass ihr mir meinen Geburtstag versaut“, schrie Rin.

„Dann herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag. Freu dich doch lieber Konoha unterdrückt uns alle nur nie dürfen wir das machen was wir wollen“ schrie Nickey.

„Das stimmt nicht sonst hätte Mutter nie im Leben mich zur Welt bringen dürfen“, schrie Rin zurück.

„Und wer ist deine Mutter, damit ich sie gleich töten kann“ lachte Nickey.

„Oh sorry das habe ich ja vergessen. Meine Mutter ist natürlich niemand anderes als Frau Hatake“ grinste Rin.

„Du freches Gör dir werde ich schon zeigen, dass du mich unterschätzt“, schrie Nickey und warf einige Kunai's nach ihr.

„Rin pass auf“, schrie Haruka.

„Schon in Ordnung so einfach sterbe ich nicht“ meinte sie.

„Das habe ich schon mal gehört“ meinte Kakashi und beschützte seine Tochter.

„Von wem Vater?“, fragte Rin nach.

„Von deiner Mutter auch sie meinte den Spruch und wäre fast gestorben“ grinste Kakashi Haruka an.

„Aber wieso denn das?“, fragte Rin.

„Ganz einfach meine Kleine da ich deinen Vater beschützen wollte egal, was ist. Das tat ich auch und würde in einem Kampf böse verletzt. An diesem Tag dachte ich das ich es nie schaffen würde ein richtiger Ninja zu werden. Aber dein Vater hat an mich geglaubt und das gab mir die Kraft weiter zu machen“ erzählte Haruka ihr.

„Das ist ja süß“ mischte sich Nickey ein.

„Es freut mich dich wohl auf Zusehen Nickey“ grinste Kakashi.

„Auch mich freut es dich wieder zu sehen Kakashi aber lassen wir das Mal lieber. Beantworte mir nur eine Frage wer ist deine Frau?“ fragte Nickey.

Langsam ging Kakashi auf Haruka zu und küsste sie. Haruka konnte nicht anderes als den Kuss zu erwidern, auch wenn es jetzt Wichtigeres gab. Nickey schaute Kakashi und Haruka an und musste dann grinsen. Nun wusste sie, wer Kakashi's Frau war und ihr Ziel war klar. Itachi wusste es auch aber er wurde ja nicht gefragt. Langsam ging Nickey auf ihn zu und drückte sich an ihn. Plötzlich spuckte sie Blut und Kakashi löste sich von Haruka und schaute hin. Nickey löste sich von Itachi und schaute an sich runter. In ihren Brust steckte ein Kunai eins, was ihr nur zu gut bekannt war. Es war Gold und leuchtete. Haruka musste schlucken was war den jetzt los? Rin eilte zu ihrer Mutter und schaute sie verwirrt an. Doch auch Haruka wusste nicht, was los war.

„Wie.....so.....Itachi?“ Fragte Nickey schwach.

„Weil ich es statt bin, das ich immer das Machen soll, was du willst. Itachi mach das und das und beeil dich immer sollte ich nach deiner Pfeife tanzen. Aber nun nicht mehr“ meint, als er Nickey tot am Boden liegen sah.

So nun ist diese FF beendet. Das Einzige, was mir leidtut, ist an Rin 18 Geburtstag wird Konoha angegriffen und sie kann nicht mal feiern aber so ist es nun mal bei Ninja's immer das tun was für alle gut ist.

Also dann verabschiede ich mich von euch und wünsche euch allen nur das Beste.

Hab euch Lieb.

Eure

MokiliebtFiru